M
2193
C35
1895
GTU
Storage

BERKELEY, CALIFORNIA

THE GIFT OF

HERMAN KOEPP

Kozy

Property of
CBSK
Please return to
Graduate Theological
Union Library

Choralbuch zur Kinderharfe.

Liturgisch-musikalisches Handbuch
für Leiter, Organisten und Helfer
evangelischer Kindergottesdienste
(Sonntagsschulen).

Mit Berücksichtigung
sämmtlicher Lieder der Berliner Kinderharfe.

Unter Mitwirkung von

Hermann Trahndorff,
Organist an der Gethsemane-Kirche zu Berlin,

herausgegeben vom

Komitee für Förderung der Sonntagsschulsache in Deutschland.

H. Kopp.

Deutsche Sonntagsschulbuchhandlung.
(L. Burmeister.)
Berlin N. 4, Borsigstraße 5.
1895.

M
2193
C35
1895

C456

Vorwort.

Das vorliegende Büchlein ist bestimmt, im Zusammenhange mit der „Kinderharfe“ alles dasjenige zu bieten, was Leiter, Organisten oder Helfer eines evangelischen Kindergottesdienstes für dessen liturgisch-musikalischen Teil bedürfen. Es kann auch mit der Kinderharfe in Einem Band gebunden bezogen werden.

Die mit Notensatz versehene Kindergottesdienst-Ordnung entspricht der in der Kinderharfe, sowie in der neuen Preußischen Agende, empfohlenen; sie ist noch durch einen Anhang ergänzt worden, welcher dem etwaigen Bedürfnis nach größerer Auswahl von Sprüchen und Gebeten Rechnung zu tragen sucht.

Bei den Melodieen unserer evangelischen Kirchenlieder haben sich im Laufe der Zeiten zahlreiche Veränderungen eingebürgert, welche vom musikalischen Gesichtspunkt aus zum Teil als Fortbildungen und Bereicherungen anerkannt werden müssen. Während wir bezüglich des Wortlauts unserer Lieder zwischen den Gesangbüchern der Provinzen Brandenburg und Sachsen zu vermitteln suchten (vergl.

das Vorwort der Kinderharfe), haben wir hier die Sangesweisen beider Provinzen als die uns zunächst liegenden Typen jener Fortbildung neben einander stellen zu sollen geglaubt, wobei die brandenburgische Melodie jedesmal voransteht*). In Bezug auf die Melodieen der geistlichen Volkslieder haben wir uns meist der von Tiesmeyer und Zaulick (Deutsches Kindergesangbuch) gewählten Fassung angeschlossen.

Die Bearbeitung und selbstständige Harmonisierung des musikalischen Teils nach diesen Grundsätzen hat Herr Organist Trahndorff übernommen. Wir sind ihm für seine treue und gediegene Mitarbeit aufrichtig dankbar und hoffen, daß dieselbe dem Streben unserer Kindergottesdienste auch nach dem, was „lieblich und wohllautet", neue Anregung geben möge.

Berlin, im November 1894.

Das Komitee für Förderung der Sonntagsschulsache in Deutschland.

Andreas Graf von Bernstorff.

*) An den mit † . . . . bezeichneten Stellen des Choralbuchs hat das sächsische Melodienbuch eine andere Sangesweise, die hinter dem betreffenden Choral unter entsprechenden Zeichen angegeben ist.

Ordnung
des
Kindergottesdienstes
in
der Lazarethkirche

Eingeleitet durch

Orgel. : Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Es spricht der Herr: Mache dich auf, werde licht, denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.

Kinder: Ehre sei dem Vater und dem Sohne . . . heiliger Amen.

Pfarrer: Allbarmherziger Gott und Vater, in tiefer Demuth bekennen und bekennen wir vor dir unsere vielfachen Sünden und Missethaten. Sie reuen uns auf und nieder und ängstigen uns alle unsere Sünden vor dir. Erbarme dich unser, o du barmherziger Vater, um deines Sohnes, unseres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Kinder: Herr erbarme dich unser Christe . . .

Pfarrer: Barmherzig und gnädig ist der Herr, gnädig und von großer Güte. Er handelt nicht mit uns nach unseren Sünden und vergilt uns nicht nach unseren Missetaten. Denn wie sich ein Vater über Kinder erbarmet, so erbarmet sich der Herr über die, so ihn fürchten.

Ehre sei Gott in der Höhe!

Kinder: Und Friede auf Erden . . .

Pfarrer: Der Herr sei mit euch.

Kinder: Und mit deinem Geiste.

Pfarrer: Lasset uns beten:

Herr Gott, himmlischer Vater, der du deinen Sohn und unsern Heiland bereit hast, daß er der Sünden Tod und Hölle zerbrach; wir bitten dich demütig (flehentlich) unsere Herzen, daß wir deine Gnade und deinen wahrhaften Willen in uns erkennen und also selig werden durch denselben deinen Sohn, Jesum Christum, unseren Herrn.

Amen.

Kinder: Amen . . .

Gemeinde: Predigtlied.

Geistlicher: Kanzelgruß, Predigt.

~~[Gemeinde: Liedervers.~~

~~Geistlicher: Fürbitten und~~ [Abkündigungen] Kanzelsegen.

Gemeinde: Liedervers.

Geistlicher: Erhebet Eure Herzen.

Gemeinde: Wir erheben sie zum HErrn.

Geistlicher: Lasset uns danken dem HErrn unserm Gott.

Gemeinde: Recht und würdig ist es.

Geistlicher: Recht ist es und wahrhaft würdig und heilbringend Dir, Allmächtiger, Dank zu sagen zu allen Zeiten und an allen Orten durch Jesum Christum unsern HErrn, um dessentwillen Du uns verschonet hast, uns unsere Sünde vergiebst und die ewige Seligkeit verheißest; und mit allen Engeln und Erzengeln und dem ganzen Heere der himmlischen Heerschaaren singen wir Dir und Deiner unendlichen Herrlichkeit einen Lobgesang.

Gemeinde: Heilig, Heilig, Heilig ist der HErr Zebaoth. Alle Lande sind Seiner Ehre voll. Hosianna in der Höh'. Gelobt sei, der da kommt im Namen des HErrn. Hosianna in der Höh'.

Eingangslied Liturgie.

Geistlicher: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

(Für die Festzeiten vergl. S. 15.)

15,4 Gelobet sei Gott und der Vater unsers Herrn Jesu Christi, der uns gesegnet hat mit allerlei geistlichem Segen in himmlischen Gütern durch Christum!

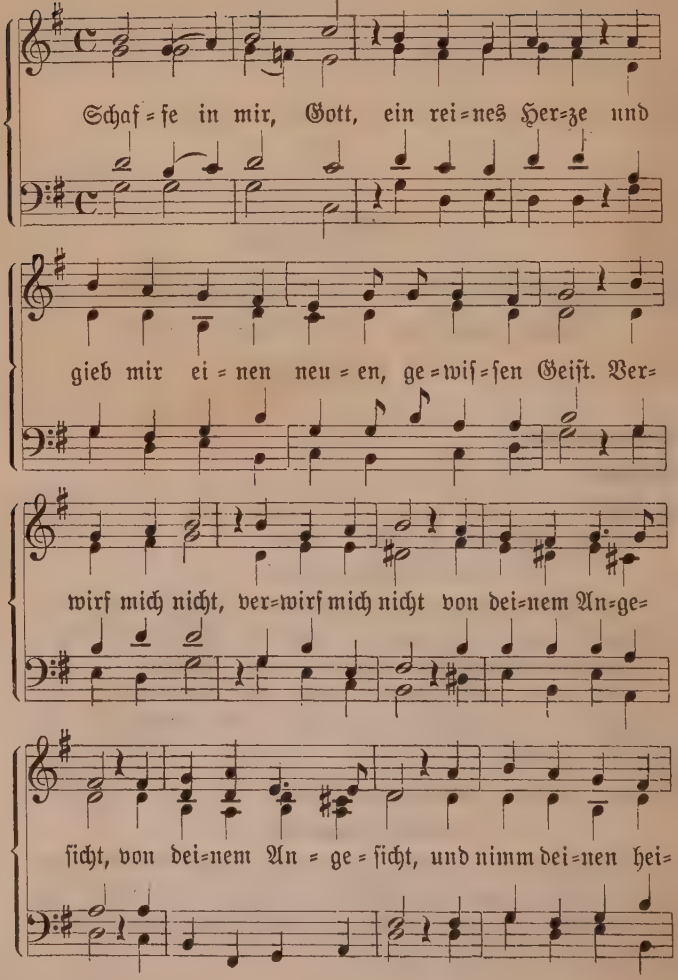
So spricht der Herr: Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes.

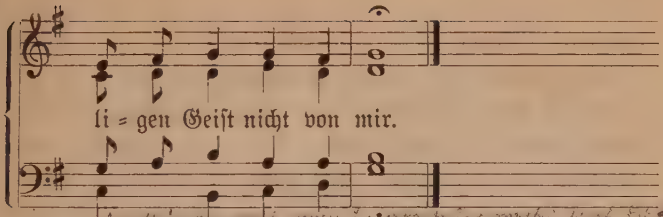
Kinder: (für die Festzeiten vergl. S. 15.)

Entweder gesprochen:

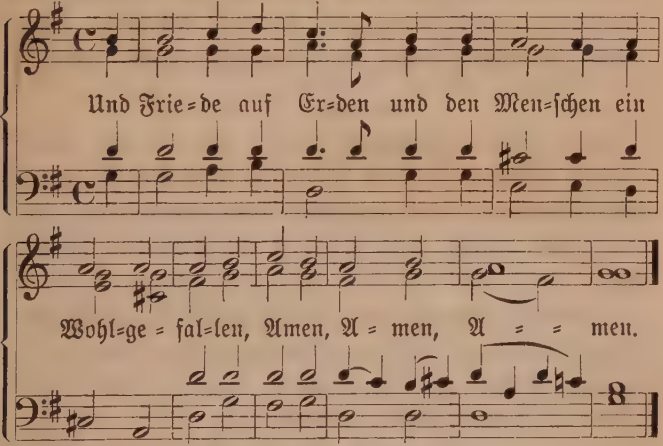
Schaffe in mir, Gott, ein reines Herze und gieb mir einen neuen, gewissen Geist. Verwirf mich nicht, verwirf mich nicht von deinem Angesicht und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.

Oder gesungen:

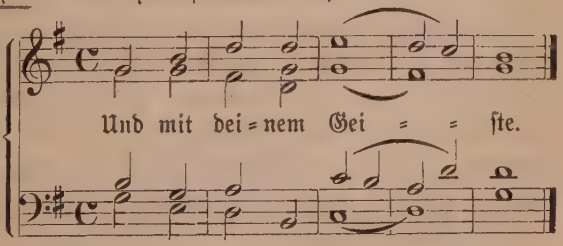

Schaf=fe in mir, Gott, ein rei=nes Her=ze und
gieb mir ei=nen neu=en, ge=wiß=sen Geiſt. Ver=
wirf mich nicht, ver=wirf mich nicht von dei=nem An=ge=
ſicht, von dei=nem An=ge=ſicht, und nimm dei=nen hei=



Geiſtl: (Gnadenſprüche ſ. S. 18.) Ehre ſei Gott in der Höhe!

Kinder:

Geiſtlicher: Der Herr ſei mit Euch!

Kinder:



Geistlicher: (vergl. auch die Gebete auf S. 21.)

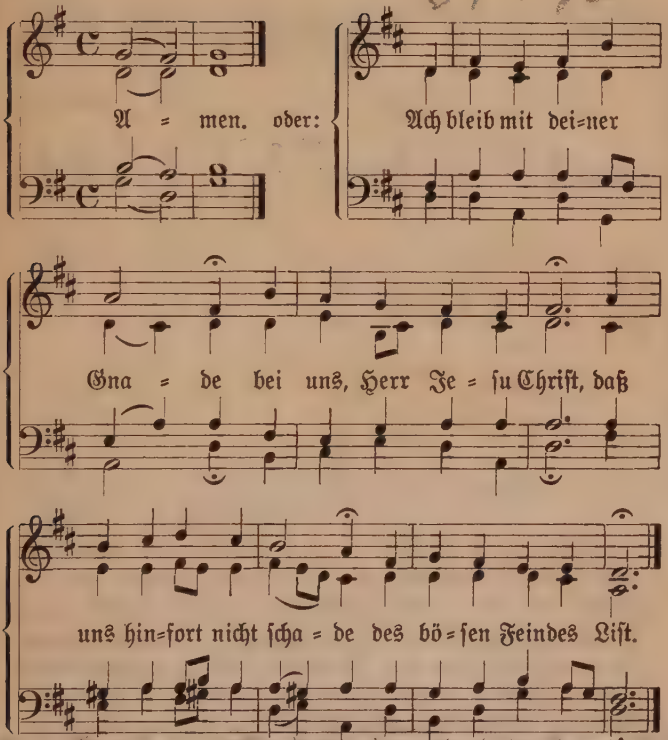
Wir danken dir, lieber himmlischer Vater, daß du uns dein Wort gegeben und durch die heilige Taufe deine Gnade verheißen hast. Hilf, daß wir dich von ganzem Herzen fürchten und lieben, von ganzer Seele deinen heiligen Namen ehren und anrufen und von ganzem Gemüt deinem Worte anhangen und folgen, unserm Nächsten alles Gute zu jeder Zeit erzeigen und rechten Glauben und gutes Gewissen behalten, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Oder:

Herr Gott, himmlischer Vater, der du uns durch Jesum Christum, deinen Sohn, gelehret hast, daß wir getrost und mit aller Zuversicht dich bitten sollen, wie die lieben Kinder ihren lieben Vater bitten; erhöre unser Gebet und hilf uns, daß wir, wie an Alter, so an Weisheit und Gnade bei dir und den Menschen täglich zunehmen, dich immer herzlicher lieben und deinen heiligen Geboten gehorsam werden mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Oder:

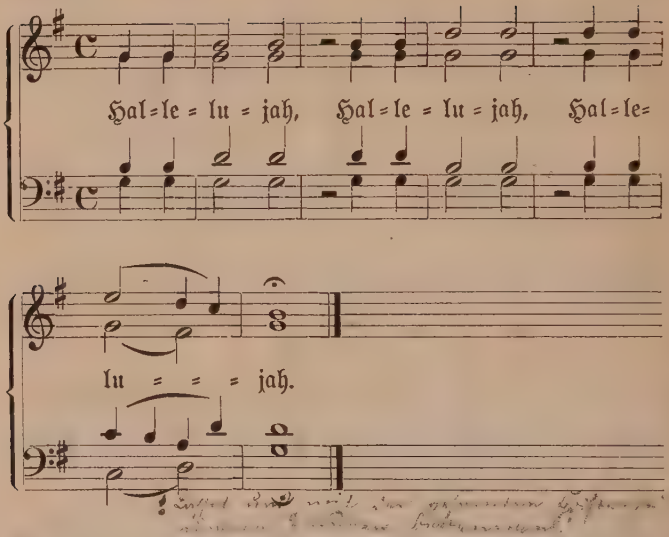
Herr Gott, unser Vater, wir sind hier versammelt, deinen Tag vor deinem Angesicht zu feiern, wie es dir gefällig ist. Nimm unsre Gebete und Lobgesänge heut in Gnaden an, schaffe deinem Worte Frucht in unsern Herzen und hilf, daß wir immer mehr rechte Gotteskinder werden durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Kinder:

Geiſtlicher (und **Kinder**): Lektion des Bibelabſchnittes.

Geiſtlicher: (vergl. auch die Sprüche auf S. 27.)

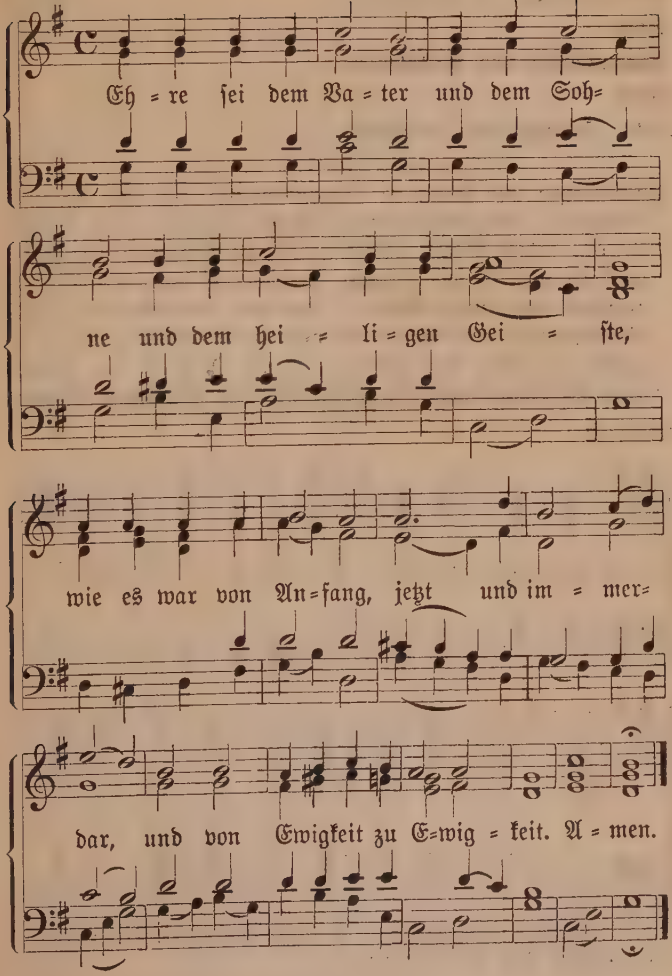
Herr, Dein Wort iſt unſres Fußes Leuchte und ein Licht auf unſerm Wege. Hallelujah!

Kinder:



Geiſtlicher (und Kinder): Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde; und an Jeſum Chriſtum, ſeinen eingeborenen Sohn, unſeren Herrn, der empfangen iſt vom heiligen Geiſt, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, geſtorben und begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder auferſtanden von den Toten, aufgefahren gen Himmel, ſitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten. Ich glaube an den heiligen Geiſt, eine heilige (allgemeine) chriſtliche Kirche, die Gemeine der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferſtehung des Fleiſches und ein ewiges Leben. Amen.

Kinder:


Eh = re sei dem Va = ter und dem Soh=
ne und dem hei = li = gen Gei = ste,
wie es war von An=fang, jetzt und im = mer=
dar, und von Ewigkeit zu E=wig = keit. A = men.

Unterredung in Gruppen.

Lied.*)

Kinderlehre des Geistlichen.

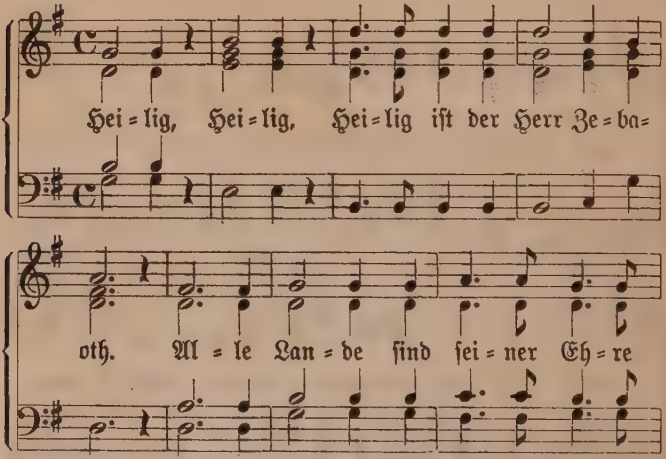
Lied:

(oder Schlußgebet des Geistlichen).

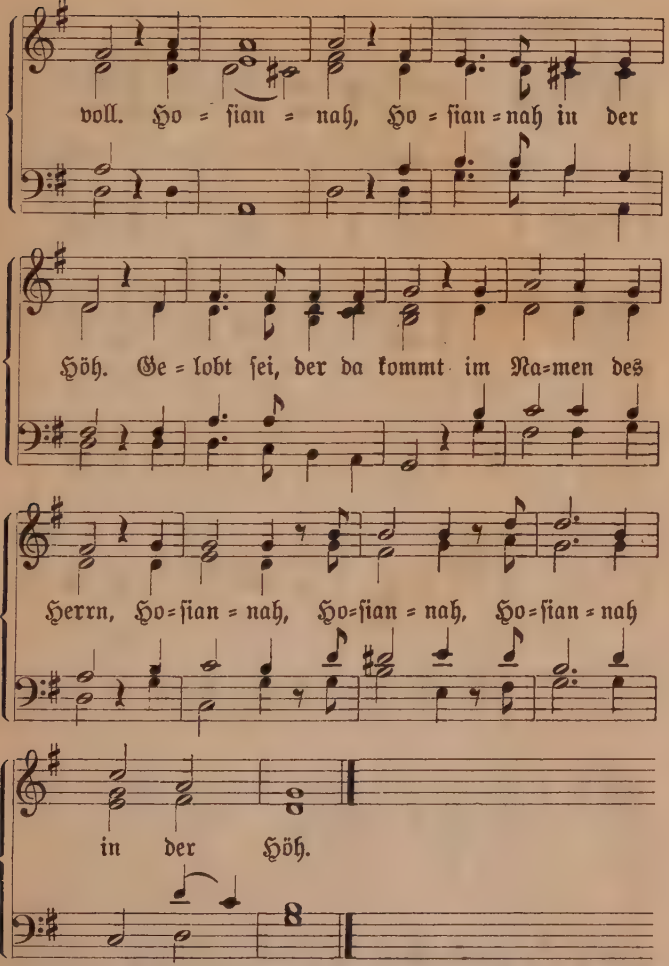
(vergl. die Gebete auf S. 28.)

Geistlicher und Kinder: Vater unser, der Du bist im Himmel. Geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser täglich Brot gieb uns heute und vergieb uns unsre Schuld, wie wir vergeben unseren Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

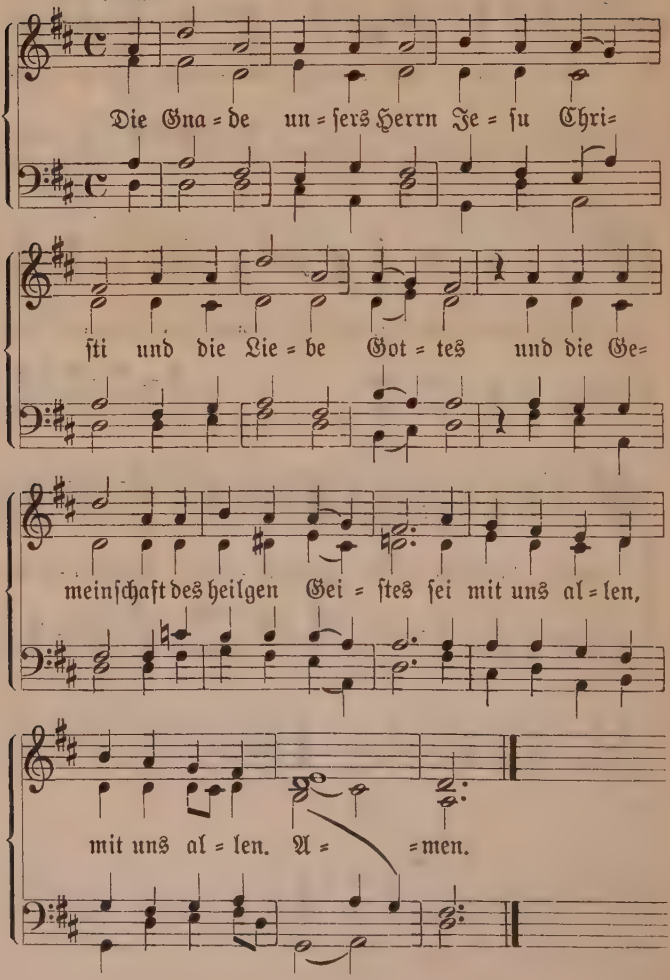
Kinder:



*) Wo keine Unterredung in Gruppen stattfindet, fällt mit dem vorigen Stück auch dieses Lied aus.


voll. Ho = sian = nah, Ho = sian = nah in der
Höh. Ge = lobt sei, der da kommt im Na=men des
Herrn, Ho=sian = nah, Ho=sian = nah, Ho=sian = nah
in der Höh.
8

Geistlicher: Segen.

Schlußgesang:

Die Gna = de un = sers Herrn Je = su Chri=
sti und die Lie = be Got = tes und die Ge=
meinschaft des heilgen Gei = stes sei mit uns al = len,
mit uns al = len. A = = men.

Für die Festzeiten des Kirchenjahres

können folgende Eingangssprüche des Geistlichen und Antworten der Kinder an Stelle des „Lasset die Kindlein" und „Schaffe in mir, Gott" treten.

1. **Advent.** Geistlicher: So spricht der Herr: Machet die Thore weit und die Thüren in der Welt hoch, daß der König der Ehren einziehe!

(Mel.: Aus meines Herzens Grunde. S. 34.)

Kinder: Ach, mache Du mich Armen Zu dieser heil'gen Zeit
Aus Güte und Erbarmen, Herr Jesu, selbst bereit.
Zeuch in mein Herz hinein Vom Stall und von der Krippen,
So werden Herz und Lippen Dir allzeit dankbar sein.

(Lied Nr. 3,4.)

2. **Weihnachten.** Geistlicher: So spricht der Herr: Siehe, Ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr.

(Eigene Melodie. S. 110.)

Kinder: Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich
In seinem höchsten Thron,
Der heut schleußt auf sein Himmelreich
Und schenkt uns seinen Sohn. (Lied Nr. 16a.)

3. **Neujahr.** Geistlicher: Jesus Christus, gestern und heute und derselbige in Ewigkeit.

(Mel.: Unser Herrscher, unser König. S. 140.)

Kinder: Hilf, Herr Jesu, laß gelingen, Hilf, das neue Jahr geht an. Laß es neue Kräfte bringen, Daß aufs neu ich wandeln kann. Neues Glück und neues Leben Wolleſt Du aus Gnaden geben.

4. **Epiphanienzeit.** Geistlicher: So spricht der Herr: Mache dich auf, werde Licht! Denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn gehet auf über dir.

(Eigene Melodie. S. 129.)

Kinder: Schönster Herr Jesu, Herrscher aller Enden, Gottes und Marien Sohn: Dich will ich lieben, Dich will ich ehren, Meines Herzens Freud und Kron! (Lied Nr. 25.)

5. Passionszeit. Geistlicher: Siehe, das ist Gottes Lamm, welches der Welt Sünde trägt.

(Eigene Melodie. S. 38.)

Kinder: Christe, Du Lamm Gottes, der Du trägst die Sünd der Welt, erbarm Dich unser!
Christe, Du Lamm Gottes, der Du trägst die Sünd der Welt, erbarm Dich unser!
Christe, Du Lamm Gottes, der Du trägst die Sünd der Welt, gieb uns Deinen Frieden! Amen.

6. Ostern. Geistlicher: Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. Hallelujah!

(Mel.: Es ist gewißlich an der Zeit. S. 58.)

Kinder: Wach auf, mein Herz, die Nacht ist hin, Die Sonn' ist aufgegangen, Ermuntre deinen Geist und Sinn, Den Heiland zu empfangen, Der heute durch des Todes Thür Gebrochen aus dem Grab herfür Der ganzen Welt zur Wonne. (Lied Nr. 42.)

7. Himmelfahrt. Geistlicher: So spricht der Herr: Ich fahre auf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott.

(Mel.: Allein Gott in der Höh. S. 36.)

Kinder: Auf Christi Himmelfahrt allein Ich meine Nachfahrt gründe Und allen Zweifel, Angst und Pein Hiermit stets überwinde; Denn weil das Haupt im Himmel ist, Wird seine Glieder Jesus Christ Zur rechten Zeit nachholen. (Lied Nr. 45.)

8. Pfingsten. Geistlicher: Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den heiligen Geist, welcher uns gegeben ist.

(Eigene Melodie. S. 104.)

Kinder: Komm, o komm, Du Geist des Lebens, Wahrer Gott von Ewigkeit! Deine Kraft sei nicht vergebens, Sie erfüll uns jederzeit, So wird Geist und Licht und Schein In dem dunkeln Herzen sein.

9. Reformationsfest. Geistlicher: So halten wir nun dafür, daß der Mensch gerecht werde ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben.

(Mel.: Christus, der ist mein Leben. S. 39.)

Kinder: Ach bleib mit deinem Worte Bei uns, Erlöser wert, Daß uns beid hier und dorte Sei Güt und Heil beschert. (Lied Nr. $63_{,2}$.)

10. Totenfest. Geistlicher: Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben!

(Eigene Melodie. S. 101.)

Kinder: Jesus, meine Zuversicht Und mein Heiland, ist im Leben; Dieses weiß ich, sollt ich nicht Darum mich zufrieden geben, Was die lange Todesnacht Mir auch für Gedanken macht? (Lied Nr. $118_{,1}$.)

II. Weitere liturgische Beigaben.

1. Gnadensprüche.

1. Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber Meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund Meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HErr, dein Erbarmer. Ehre 2c.

2. Wie sich ein Vater über Kinder erbarmet, so erbarmt sich der HErr über die, so Ihn fürchten; so fern der Morgen ist vom Abend, läßt Er unsre Uebertretung von uns sein. Ehre 2c.

3. So spricht der HErr: Kommet her zu Mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken. Nehmet auf euch Mein Joch und lernet von Mir, denn Ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Ehre 2c.

4. So spricht der HErr: Wenn eure Sünde gleich blutrot ist, soll sie doch schneeweiß werden; wenn sie gleich ist wie Rosenfarbe, soll sie doch wie Wolle werden. Ehre 2c.

5. So spricht der HErr: Ich vertilge deine Missethat wie eine Wolke und deine Sünde wie den Nebel. Kehre dich zu Mir, denn Ich erlöse dich. Ehre 2c.

6. So spricht der HErr: Fürchte dich nicht, denn Ich habe dich erlöset; Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist Mein. Ehre 2c.

7. Gottes Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und seine Treue ist groß. Ehre 2c.

8. Gott hat Christum, der von keiner Sünde wußte, für uns zur Sünde gemacht, auf daß wir würden in Ihm die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt. Ehre 2c.

9. Ob jemand sündiget, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesum Christum, der gerecht ist; und derselbe ist die Versöhnung für unsre Sünde. Ehre 2c.

10. Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein? Welcher auch seines eigenen Sohnes nicht hat verschonet, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben; wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken? Ehre 2c.

11. Lobe den HErrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den HErrn, meine Seele, und vergiß nicht, was Er dir Gutes gethan hat! Der dir alle deine Sünde vergiebt, und heilet alle deine Gebrechen. Ehre 2c.

12. So Du willst, HErr, Sünden zurechnen, HErr, wer wird bestehen? Denn bei Dir ist die Vergebung, daß man Dich fürchte. Ehre 2c.

Advent. Das ist gewißlich wahr und ein teuer wertes Wort, daß Christus Jesus gekommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen. Ehre 2c.

Weihnachten. Also hat Gott die Welt geliebet, daß Er seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß alle, die an Ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Ehre 2c.

Neujahr. So spricht unser Heiland Jesus Christus: Siehe, Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. Ehre 2c.

Epiphanienzeit. Daran ist erschienen die Liebe Gottes gegen uns, daß Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, daß wir durch ihn leben sollen. Ehre 2c.

Passionszeit. So spricht der HErr: Ja, Mir hast du Arbeit gemacht in deinen Sünden, und hast Mir Mühe gemacht in deinen Missethaten. Ich, Ich tilge deine Uebertretung um Meinetwillen, und gedenke deiner Sünden nicht. Ehre 2c.

Charfreitag. Er ist um unserer Missethat willen verwundet, und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf Ihm, auf daß wir Frieden hätten, und durch Seine Wunden sind wir geheilet. Ehre 2c.

Ostern. Christus ist um unsrer Sünden willen dahingegeben, und um unsrer Gerechtigkeit willen auferwecket. Ehre 2c.

Himmelfahrt. So spricht unser Heiland Jesus Christus: Den Frieden lasse ich euch, Meinen Frieden gebe ich euch. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, Ich habe die Welt überwunden. Ehre 2c.

Pfingsten. Ihr habt nicht einen knechtischen Geist empfangen, daß ihr euch abermal fürchten müßtet, sondern ihr habt einen kindlichen Geist empfangen, durch welchen wir rufen: Abba, lieber Vater. Ehre 2c.

Reformationsfest. Nun wir denn sind gerecht worden durch den Glauben, so haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesum Christ. Ehre 2c.

Totenfest. Der Tod ist der Sünde Sold; aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben in Christo Jesu, unserm Herrn. Ehre 2c.

2. Gebete vor der Schriftlesung.

(Zur weiteren Auswahl neben den von der Preussischen Agende empfohlenen. Vergl. S. 8.)

1. Barmherziger Gott, lieber himmlischer Vater, der Du von unsern ersten Lebensstunden an Deine väterliche Hand über uns gehalten und uns so gnädig behütet hast. Auch in der vergangenen Woche haben Deine lieben Engel uns geleitet; Du hast nicht abgelassen, uns zu segnen an Leib und Seele. HErr! lass uns heut gedenken an alle Deine Güte, und zeige uns in Deinem heiligen Wort, wie wir dafür mit dankbarem Herzen Dich lieben sollen, damit wir Deine frommen Kinder und einst ewig selig werden, durch unsern Herrn Jesum Christum. Amen. (J. L. Schultze.)

2. Allmächtiger, ewiger Gott, der Du in Deinem lieben Sohne die Kinder heissest zu Dir kommen, dass sie selig werden. Siehe in Gnaden an alle jungen Seelen, welche hier im Wort unterwiesen werden. Gründe, stärke und vollbereite sie allezeit, dass sie glücklich leben, selig sterben und zu Dir in Dein ewiges Himmelreich eingehen durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen. (Tiesmeyer.)

3. Herr Gott, lieber himmlischer Vater, wir danken Dir, dass Du Deinen lieben Sohn gesandt hast in die Welt, auf dass Alle, die an Ihn glauben, nicht verloren gehen sollen in ihren Sünden. Auch wir haben oftmals Deine heiligen Gebote übertreten, und haben denen nicht gehorcht, denen wir nach Deinem Willen folgen sollten. Nun aber möchten wir uns recht an Deinen lieben Sohn halten, den Du gesandt hast auch uns zu gut. Hilf uns, o Herr, und führe uns den guten Weg bis in Dein Himmelreich durch unsern Heiland Jesus Christus. Amen. (J. L. Schultze.)

4. Herr Gott, barmherziger himmlischer Vater, von dem alle gute Gabe kommt und alle vollkommene Gabe. Segne diesen Kindern Dein Wort, das ihnen verkündigt werden soll. Hilf, dass unsre liebe Jugend heranwachse und Frucht bringe auf den Tag der Ernte. Solches verleihe um Jesu Christi, unsers Herrn, willen. Amen. (Tiesmeyer.)

5. Herr Jesu Christe, Du Grösster aller Lehrer und Propheten, der Du selbst in Deiner Jugend gesessen hast im Tempel unter den Lehrern, da Du ihnen zuhörtest und sie fragtest, wir sind allhier versammelt in Deiner Gegenwart zu hören und einander Frag und Antwort zu geben von alle Dem, was Du in Deinem seligmachenden Worte uns verkündet hast. Gieb uns dazu die Gnade Deines heiligen Geistes, o thue uns das Herz auf, dass wir Dein heil'ges Wort je mehr und mehr verstehn, von Herzen glauben und dadurch bewahret werden zum ewigen Leben. Amen.

6. Herr Jesu, in welchem alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis verborgen liegen, hilf uns durch Deinen heiligen Geist, dass wir in Deine Fusstapfen treten und nach Deinem Beispiel Lust und Liebe zum Worte Gottes haben. Verleihe auch in Gnaden diesen Kindern, dass sie alle treue Ermahnung ihrer Lehrer und Eltern in Gottesfurcht annehmen, in allen christlichen Tugenden auferzogen werden und dermaleinst das verheissene Reich Deiner Herrlichkeit empfangen, um Deiner Liebe willen. Amen.

7. Allmächtiger Gott, lieber himmlischer Vater, wir preisen Deine Barmherzigkeit, dass Du auch uns in das Reich Deines lieben Sohnes berufen hast. Wir bitten Dich, Du wollest Deinen heiligen Geist uns geben, auf dass wir allesamt erleuchtet, geheiligt und bei Jesu Christo im rechten Glauben erhalten werden,

bis wir eingehen in Dein seliges Himmelreich, da man Dich rühmet ewiglich. Amen. (Lenz.)

Advent. Herr Jesu, Du Sohn Gottes, Du Helfer aller Derer, die auf Dich warten. Wir danken Dir, dass Du den Himmel hast zerrissen und willst kommen zu uns Sündern, um uns selig zu machen. Nichts, nichts hat Dich getrieben zu uns vom Himmelszelt als unsere Not und Deine grosse Liebe, damit Du uns und alle Welt so fest umfangen hast. So komm denn, Herr, unser Heiland! Thue selbst die Thüre unsrer Herzen auf und ziehe ein mit Deiner Freundlichkeit und Gnade, auf dass wir ganz Dein Eigen werden! Amen. (Romann.)

Weihnachten. 1. Herr, unser Gott, unsere Seele erhebet Dich und betet an die Macht Deiner Liebe. Du hast uns Deinen lieben Sohn geschenkt, auf dass wir gerettet und selig mögen sein. So liegst Du denn vor uns, Herr Jesu, dort in der Krippe in Bethlehems Stall. Alle Herrlichkeit ist Dein, und doch bist Du ein armes, schwaches Kindlein geworden. Mit mir willst Du leben, für mich willst Du sterben, was Dein ist, darf und soll ich mit Dir teilen, und in Deine ewige Herrlichkeit willst Du mich führen. So will ich denn Dich, Herr Jesu, mit rechtem Glauben jetzt anschaun und umfangen, sei Du mein und lass mich Deine sein, auf dass auch auf mir ruhe des himmlischen Vaters Wohlgefallen. Amen. (Romann.)

2. Gnädiger Gott, barmherziger Vater! Gelobet sei Dein heiliger Name, dass Du uns Deinen lieben Sohn gegeben und durch ihn uns zu Deinen Kindern und zu Erben des ewigen Lebens berufen hast. Lass uns dies Wunder Deiner Liebe recht erkennen, dass wir dadurch in unserm Glauben gestärkt und mit Deinem Frieden ganz erfüllet werden. Amen. (Tiesmeyer.)

Neujahr. Herr, unser Gott, Du Vater der Barmherzigkeit und Gott aller Treue, lass Dir wohlgefallen das Lobopfer, das wir heut Dir bringen aus dankbarem Kinderherzen. Du hast im verflossenen Jahre Grosses an uns gethan, dess sind wir fröhlich. Nun bitten wir Dich, hebe aufs Neue an, zu segnen uns und uns zu stärken durch die Kraft Deines heiligen Geistes, damit wir in dem neuen Jahre wachsen und zunehmen, wie an Alter, so an Weisheit und Gnade bei Dir und den Menschen. Erhöre uns, o himmlischer Vater, um Deines lieben Sohnes Jesu Christi willen. Amen. (Nürmberger.

Epiphanienzeit. Herr Jesu, Du Eingeborener vom Vater, in dem die Fülle der Gottheit leibhaftig wohnt, wir danken Dir, dass Du solche Deine Herrlichkeit durch Dein Wort und Deine Wunder uns hast erscheinen lassen, und bitten Dich, bestrahle uns mit Deinem Glanz, verkläre unsere jungen Seelen in Dein Bild, dass je länger je mehr in unserm Wort und Werk und allem Wesen sei Jesus und sonst nichts zu lesen. Hilf uns dazu um Deines heiligen Namens willen. Amen. (Nürmberger.)

Passionszeit. Allmächtiger, ewiger Gott! Wir danken Dir, dass Du Deinen lieben Sohn für uns in Grab und Tod dahingegeben hast, auf dass wir durch sein heiliges theures Blut von allen Leiden, vom Tode und der Gewalt des Teufels erlöset würden. Wir bitten Dich, Du wollest uns Deinen heiligen Geist verleihen, dass wir Ihn als unsern Heiland erkennen und lieben lernen und also Schäflein Seiner Heerde werden, die Seiner Stimme gehorchen und die ewige Seligkeit ererben. Amen. (Püschel.)

Ostern. Gelobet seist Du, unser lieber Vater im Himmel, dass Du durch Deine grosse Barmherzigkeit Deinen lieben Sohn, Jesum Christum um unsrer Ge-

rechtigkeit willen von den Toten auferwecket hast. Wir bitten Dich, Du wollest uns die Kraft verleihen, dass wir schon jetzt an Ihn glauben und Ihn lieben, einst aber selbst von den Toten auferstehen und das Reich ererben, das Du denen bereitet hast, die Dich lieben. Amen. (Püschel.)

Himmelfahrt. Allmächtiger HErr Gott, lieber himmlischer Vater, wir danken Dir von Herzen, dass Du durch den Tod, Auferstehung und Himmelfahrt Deines lieben Sohnes den Eingang zum ewigen Leben uns gnädig eröffnet hast, und bitten Dich von Herzen, verleihe uns Deine Gnade, dass wir nun auch trachten nach dem, was droben ist und himmlisch gesinnt seien, auf dass, wenn Er wiederkommt, unser Seligmacher Jesus Christus, Er uns zu sich hinaufnehme in die ewige Freude und Seligkeit. Amen. (Lenz.)

Pfingsten. Herr Gott, heiliger Geist, Du höchstes Gut, wir bitten Dich an diesem Tage der Pfingsten, Du wollest Deine Wohnung in uns zurichten, unsere Herzen reinigen und erleuchten, dass wir in beständigem Gehorsam gegen dein Wort und in rechter treuer Liebe zu unserm Herrn Jesu Christo allezeit leben und wandeln, und also unter Deiner Leitung und Regierung zur ewigen Seligkeit geheiligt und erhalten werden, der Du mit dem Vater und dem Sohn lebest und regierest immer und ewiglich. Amen. (Lenz.)

Reformationsfest. Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, der Du das Licht hast aus der Finsternis hervorgehen lassen, wir danken Dir herzlich, dass Du Dich unser erbarmet und uns durch den treuen Dienst Luthers und seiner Gehülfen zum Lichte des Evangeliums gebracht hast. Wir bitten Dich, vertreibe durch Deinen heiligen Geist alle Finsternis aus unsern Seelen, erhalte uns bei der reinen Lehre Deines Wortes,

bewahre uns vor Undank und allem Abfall, dass wir ruhig leben und würdig dem Evangelio wandeln mögen: um Jesu Christi, unsers Heilandes willen. Amen.
(Bachmann.)

Totenfest. Herr Gott, himmlischer Vater, der Du bist der Herr über Tote und Lebendige, Dein sind wir, wir mögen leben oder sterben. Unter Deinem allmächtigen Schutze fürchten wir kein Unglück, wenn wir auch wandern im finstern Thale. Weder Tod noch Grab kann uns Deiner Hand entreissen. Dir leben wir, Dir sterben wir, Dein sind wir, wir mögen leben oder sterben. Ach, hilf uns dazu, Herr Jesu, um Deines Leidens und Sterbens willen. Amen.
(Bachmann.)

Sonntagsschulfest. Allmächtiger ewiger Gott, der Du Dir aus dem Munde der Unmündigen eine Macht hast zugerichtet! Auch wir als Deine Kinder treten heute vor Dein heiliges Angesicht: o lass das Lobopfer unsrer Lippen, das wir Dir bringen wollen, Deinem väterlichen Herzen wohlgefallen. Du ewiger Gottessohn, Herr Jesu, Du bist bei uns alle Tage; komm auch in diese unsre Feierstunde, lass uns leuchten Dein gnadenvolles Antlitz und rede zu uns Worte des ewigen Lebens. Du aber, der Du der Tröster heisst, komm, heiliger Geist, und weihe unsre Lippen, auf dass wir Gottes Ruhm verkündigen; erwecke auch unsre Herzen, dass wir hören, recht verstehen und dann Thäter werden und dass also von diesem Fest ein reicher Segen ausgehe über all unser Leben. Du heiliger, dreieiniger Gott, das gieb uns jetzt um Deiner Güte willen. Amen. (Wachsmann.)

3. Sprüche nach der Schriftlesung.

(Wo die nachherige Unterredung in einen Merkspruch ausmündet, kann derselbe, falls er auch zum Hallelujah paßt, schon hier verwendet werden. In andern Fällen empfehlen sich Sprüche allgemeineren Inhalts, wie die folgenden.)

1. Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren. Hall.

2. Herr, gedenke unser nach Deinem Worte, auf welches Du uns lässest hoffen. Laß unsre Seele leben in Deinem Wort, daß sie Dich lobe immer und ewiglich. Hallelujah.

3. Herr, Deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und Deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen. Hallelujah.

4. Jesus Christus, gestern und heute, und derselbe auch in Ewigkeit. Gelobt seist Du, o Christus! Hallelujah.

5. Zeige mir, HErr, den Weg Deiner Rechte, daß ich sie bewahre bis ans Ende. Hallelujah.

6. Leite mich in Deiner Wahrheit und lehre mich, denn Du bist der Gott, der mir hilft. Hallelujah.

7. O daß mein Leben Deine Rechte mit ganzem Ernst hielte. Hall.

8. HErr, lehre mich thun nach Deinem Wohlgefallen, denn Du bist mein Gott; Dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn. Hall.

Für Festzeiten.

9. Meine Seele erhebet den Herrn, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes. Hallelujah.

10. Gelobet sei der HErr, und gelobet sei Sein herrlicher Name ewiglich, und alle Lande müssen Seiner Ehre voll sein. Hall.

11. Lobet den Herrn in Seinem Heiligthum, lobet Ihn in der Feste Seiner Macht; alles, was Odem hat, lobe den HErrn. Hallelujah.

12. Dies ist der Tag, den der HErr macht, laßt uns freuen und fröhlich drinnen sein. Hallelujah.

13. Danket dem HErrn, denn Er ist freundlich, und Seine Güte währet ewiglich. Hallelujah.

14. HErr, Dein Wort bleibt ewiglich und Deine Wahrheit für und für. Hallelujah.

4. Schlussgebete.

(Dieselben werden je nach Brauch und Bedürfnis entweder an den Inhalt der Unterredung anknüpfen oder den Ausgang aus dem Gottesdienste überhaupt in das Licht des Dankes und der Bitte stellen. Ohne der Freiheit in dem einen oder andern Falle vorzugreifen, werden für die letztere Art wenigstens einige Beispiele hier dargeboten.)

1. Habe Dank, lieber Vater im Himmel, durch Jesum Christum, unsern Heiland, dass Du auch uns heute Dein heiliges Wort hast hören und auslegen lassen. Gieb, dass es in unsern jungen Herzen als Saatkorn aufgehe und Nutzen schaffe zu Deiner Ehre und unsrer Seele Heil und Leben*). Schenke uns Deinen heiligen Geist, dass der böse Feind keine Macht über uns habe und wir aus Gnaden selig werden durch denselben Deinen lieben Sohn, Jesum Christum. Amen. (Wachsmann.)

2. Herr, unser Gott! Wir danken Dir von Herzen, dass Du auch heute uns auf die grüne Aue Deines Wortes und zum frischen Wasser des Lebens geführt hast. Lass von allem, was wir gehört haben, einen ewigen Segen bleiben in unsern Herzen und stärke uns mit Deiner Kraft, immer weiser und frömmer zu werden und immer tüchtiger für Dein himmlisches Reich*). Deine Gnade, o Herr, sei über uns, wie wir auf Dich hoffen, und Dein Segen begleite uns auf allen unsern Wegen. Amen.

(Württemb. Kinderlehre.)

3. Herr Jesu, der Du bist das Licht und das Leben der Welt, wir danken Dir, dass Du auch in dieser Stunde das Licht Deiner seligmachenden Wahrheit uns hast leuchten lassen. Hilf uns, dass wir alles, was wir aus Deinem Wort vernommen haben, bewahren in einem feinen, guten

*) Hier können Fürbitten eingeschaltet werden.

Herzen, damit wir nicht bloss Hörer, sondern auch Thäter Deines Wortes seien und in allem trachten, Dir immer ähnlicher zu werden*). Hilf uns durch die Kraft Deines heiligen Geistes, dass wir heut und in Ewigkeit Dein Eigenthum sein mögen. Amen.

Zu Neujahr. Getreuer Gott und Herr, Du Hüter Israels! Nimm uns in diesem neuen Jahre unter Deinen gnädigen Schutz und Schirm. Wir trauen auf Deine Hilfe um Jesu Christi, Deines lieben Sohnes, unseres HErrn willen. Wir sind schwache Kinder, darum führ' uns an Deiner Hand, Du starker Gott. Bewahre uns und unsere lieben Eltern und Geschwister im neuen Jahre vor allem Uebel. Und willst Du Trübsal schicken, so erquicke uns doch mit Deinem Trost. Wir bitten Dich, behüte unsere Seelen. Und soll dies Jahr das letzte sein, das Du uns schenken willst auf dieser Erde, so führe uns in Deinen Himmel ein, dass wir mit allen Frommen und mit Deinen heiligen Engeln dort Dich preisen in Ewigkeit. Amen.

Zum Festgottesdienst der Sonntagsschule.

Herr Jesu, Du Lebensfürst! Wir danken Dir, dass Du das Leben bist und wir durch Dich das Leben haben. Siehe in Gnaden herab auf alle, die hier in Deinem Hause vor Deinem Angesichte stehen. Segne eine jede Seele mit Deinem Segen, die Seelen der Kinder, dass sie aufwachsen in Deiner Furcht, und die Seelen derer, welche die Kinder unterrichten, dass sie dieselben führen zu den Quellen Deines Wortes. HErr, HErr! Lass unsere Sache mehr und mehr gedeihen und mache sie zu einer Segensfrucht für unser ganzes Volk und für unsere Kirche. Erhöre uns, o HErr, und thue mehr an uns, als wir bitten und verstehen können, um Deines Namens willen. Amen.

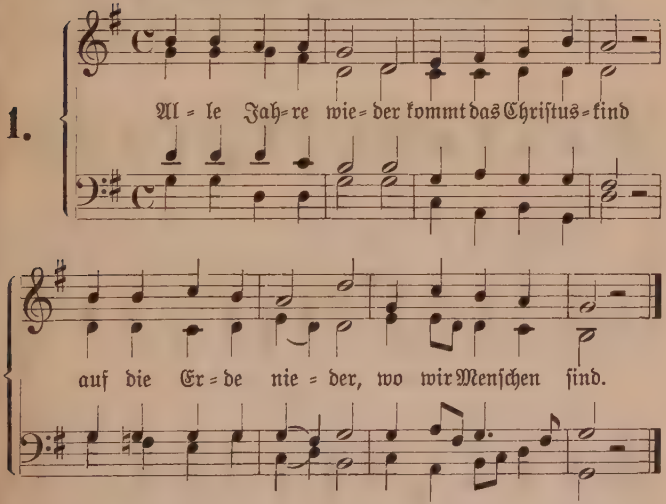
(Wachsmann.)

*) Hier können Fürbitten eingeschaltet werden.

So weihe denn mich Armen
Zu Deiner Wohnung Dir,
Mit Liebe und Erbarmen
Erscheine, Jesu, mir,
Zeuch in mein Herz hinein,
Ich will Dir gehn entgegen,
Ich will für Deinen Segen
Dir ewig dankbar sein. Amen.

III. Choräle.*)

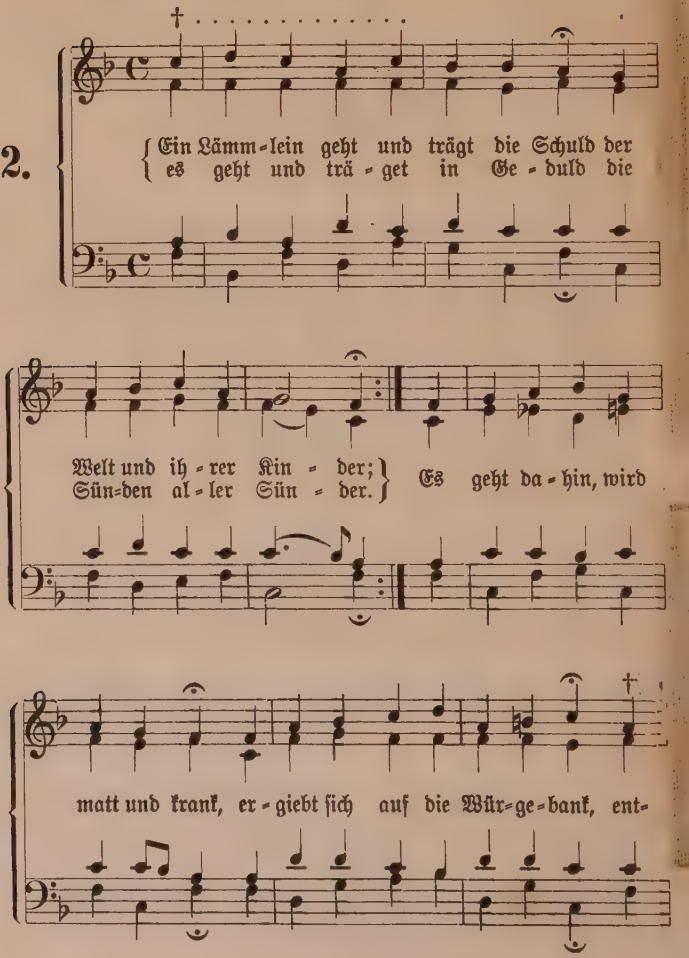
Alle Jahre wieder kommt das Christuskind.

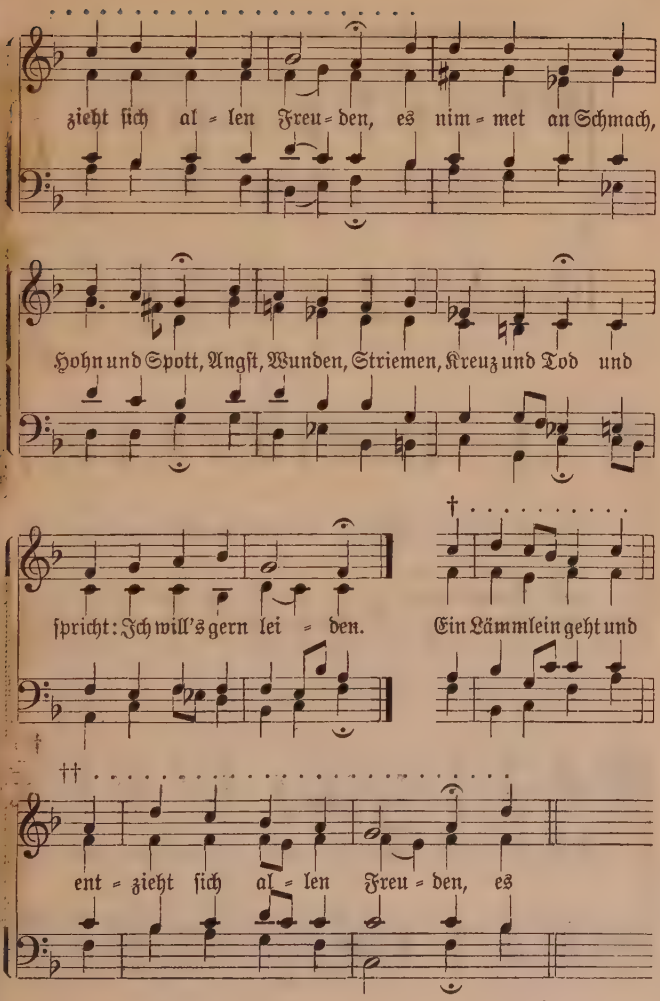


*) An den durch † . . . . . bezeichneten Stellen der nachfolgenden Choräle hat das Melodieenbuch der Provinz Sachsen eine abweichende Melodie, welche hinter dem betreffenden Choral unter denselben Zeichen angegeben ist.

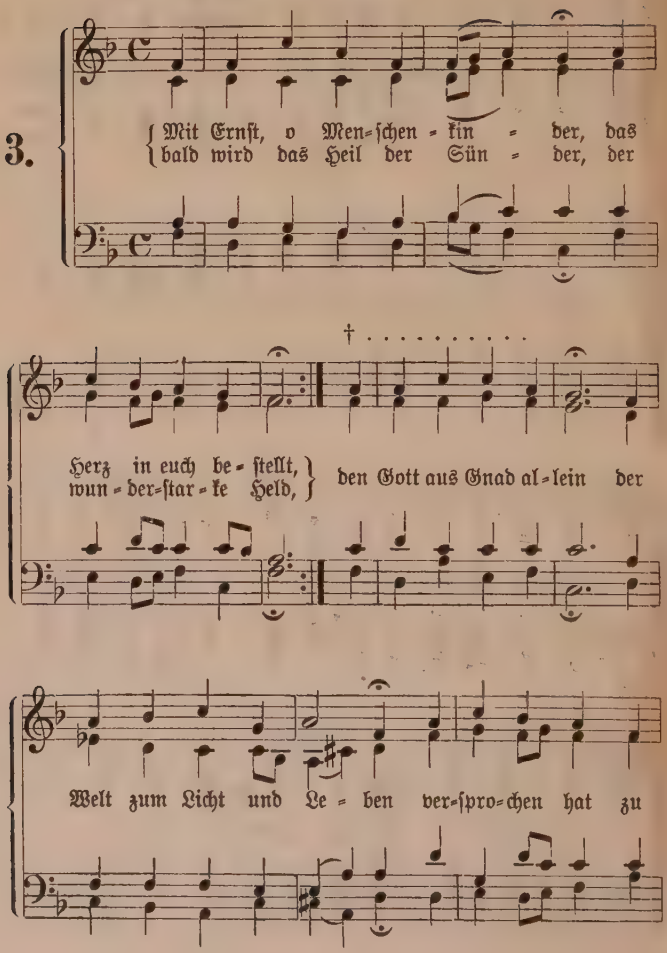
Aus Gründen der Raumverteilung konnte die alphabetische Ordnung der Choräle nicht überall genau durchgeführt, weshalb am Schluß des Büchleins noch ein Register beigefügt ist.

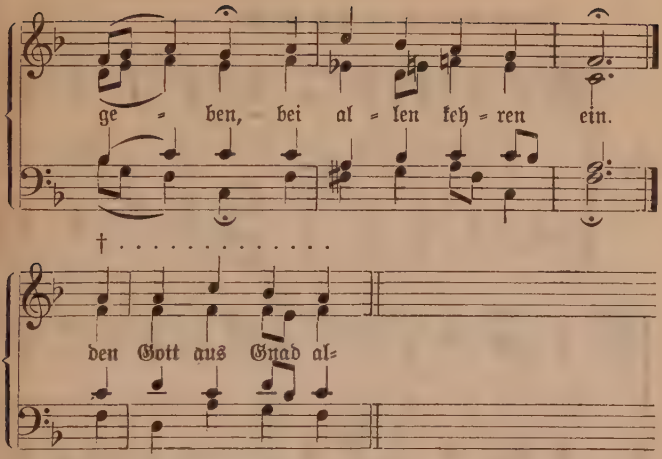
An Wasserflüssen Babylon.


2.
Ein Lämm-lein geht und trägt die Schuld der
es geht und trä-get in Ge-duld die
Welt und ih-rer Kin-der;
Sün-den al-ler Sün-der.
Es geht da-hin, wird
matt und krank, er-giebt sich auf die Wür-ge-bank, ent-


zieht sich al = len Freu = den, es nim = met an Schmach,
Hohn und Spott, Angst, Wunden, Striemen, Kreuz und Tod und
spricht: Ich will's gern lei = den.
Ein Lämmlein geht und
ent = zieht sich al = len Freu = den, es

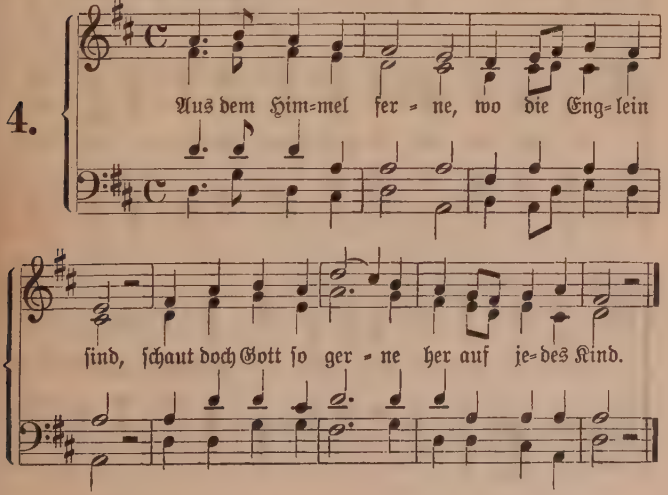
Aus meines Herzens Grunde.


3.
Mit Ernſt, o Men=ſchen=kin=der, das
bald wird das Heil der Sün=der, der
†
Herz in euch be=ſtellt,
wun=der=ſtar=ke Held,
den Gott aus Gnad al=lein der
Welt zum Licht und Le=ben ver=ſpro=chen hat zu

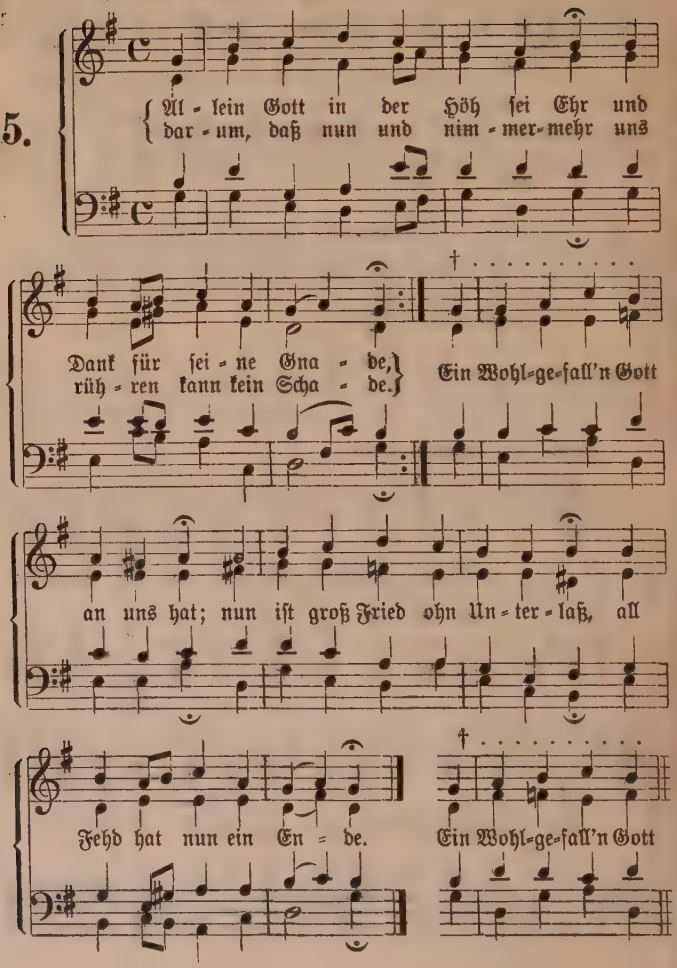


Aus dem Himmel ferne.

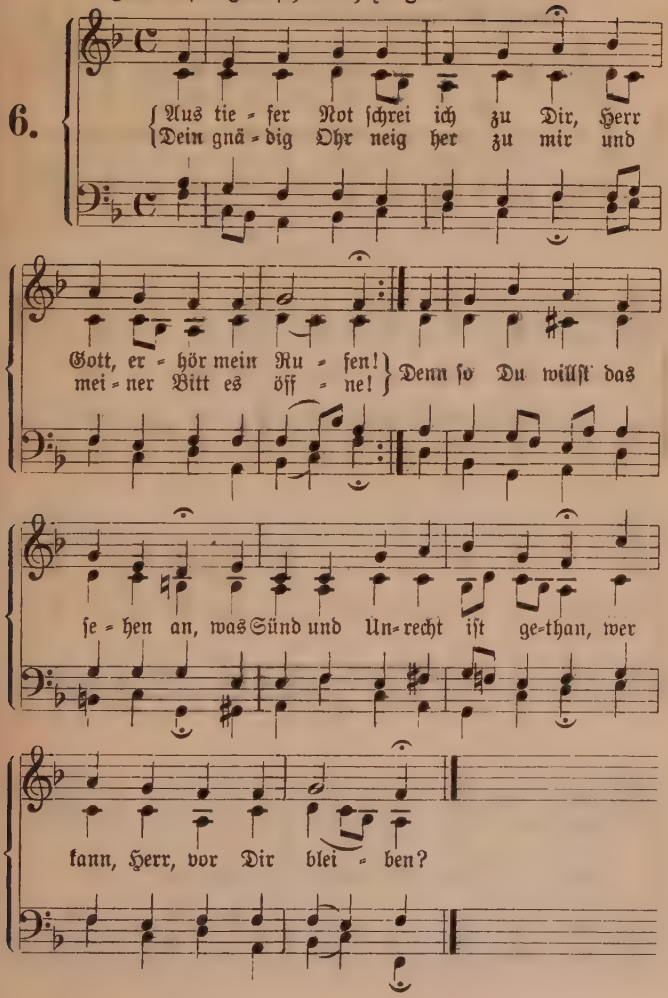
4.



Allein Gott in der Höh sei Ehr.

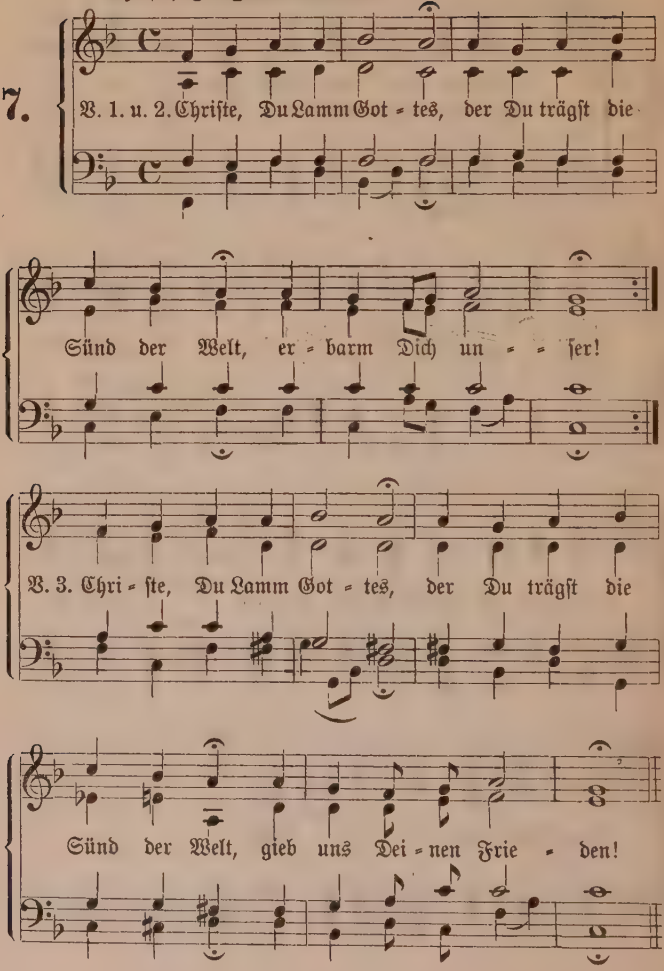
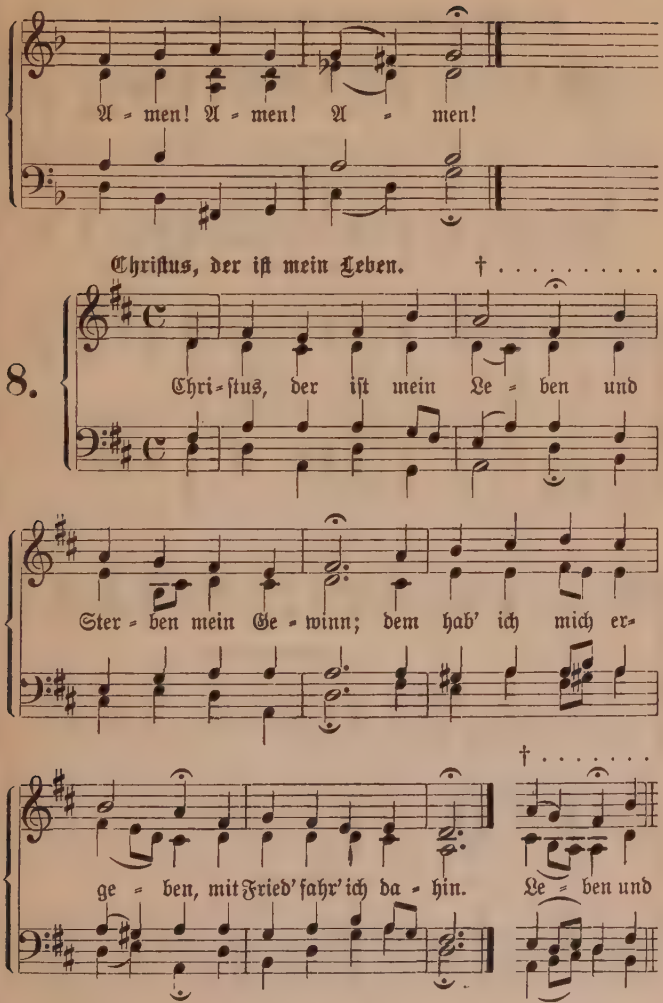

5.
Al - lein Gott in der Höh sei Ehr und
dar - um, daß nun und nim - mer - mehr uns
Dank für sei - ne Gna - de,
rüh - ren kann kein Scha - de.
Ein Wohl-ge-fall'n Gott
an uns hat; nun ist groß Fried ohn Un - ter - laß, all
Fehd hat nun ein En - de.
Ein Wohl-ge-fall'n Gott

Aus tiefer Not schrei ich zu Dir.

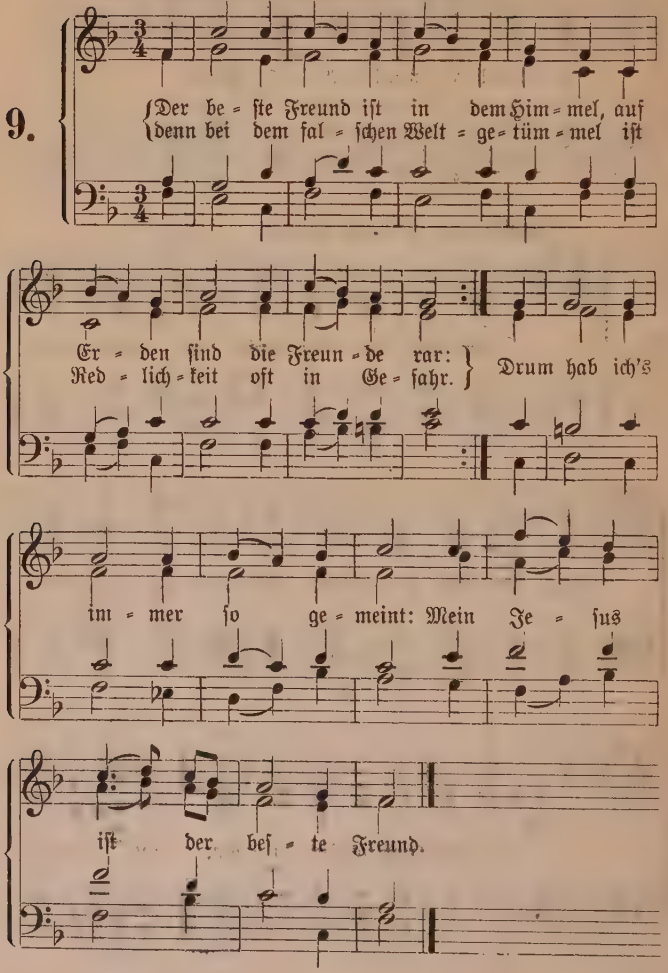

6.
Aus tie - fer Not schrei ich zu Dir, Herr
Dein gnä - dig Ohr neig her zu mir und
Gott, er - hör mein Ru - fen!
mei - ner Bitt es öff - ne!
Denn so Du willst das
se - hen an, was Sünd und Un - recht ist ge - than, wer
kann, Herr, vor Dir blei - ben?

Christe, Du Lamm Gottes.

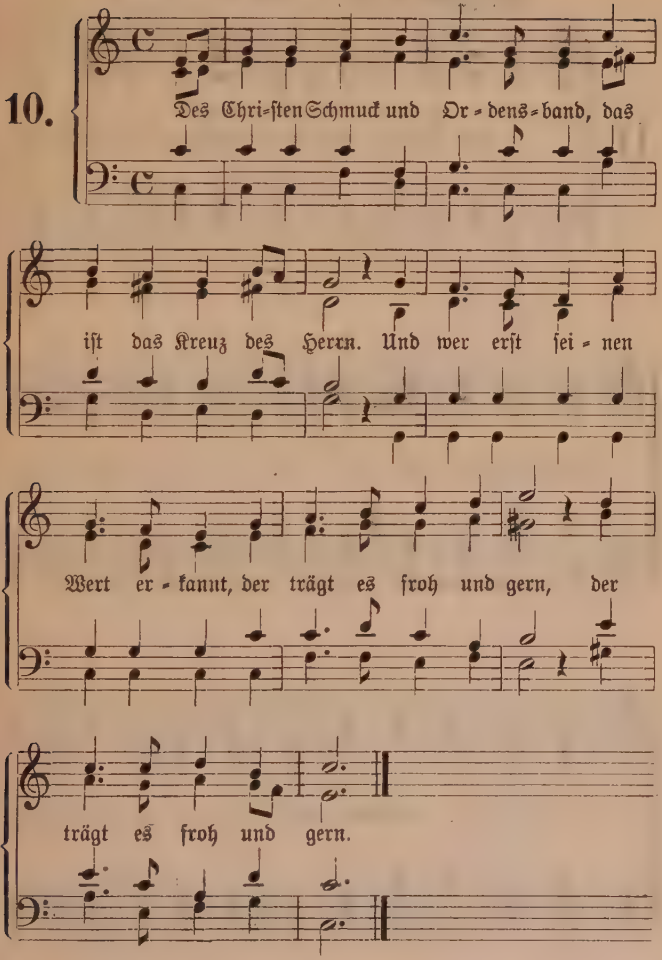
7.


V. 1. u. 2. Christe, Du Lamm Got - tes, der Du trägst die
Sünd der Welt, er - barm Dich un - - ser!
V. 3. Chri - ste, Du Lamm Got - tes, der Du trägst die
Sünd der Welt, gieb uns Dei - nen Frie - den!

A - men! A - men! A - men!
Christus, der ist mein Leben.
8.
Chri - stus, der ist mein Le - ben und
Ster - ben mein Ge - winn; dem hab' ich mich er -
ge - ben, mit Fried' fahr' ich da - hin.
Le - ben und

Der beste Freund ist in dem Himmel.

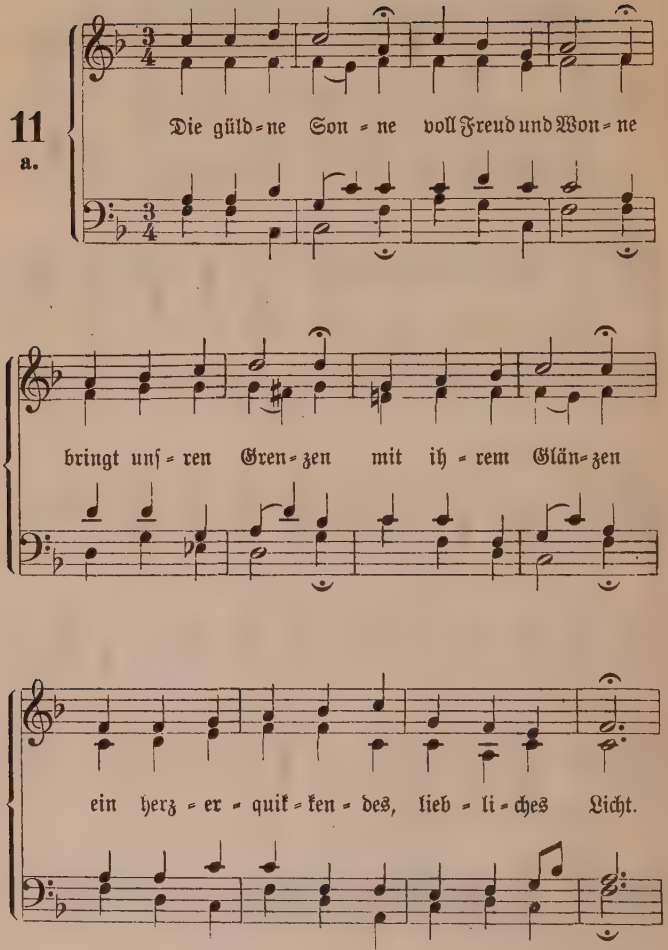

9.
Der be = ste Freund ist in dem Him = mel, auf
denn bei dem fal = schen Welt = ge = tüm = mel ist
Er = den sind die Freun = de rar:
Red = lich = keit oft in Ge = fahr.
Drum hab ich's
im = mer so ge = meint: Mein Je = sus
ist der bes = te Freund.

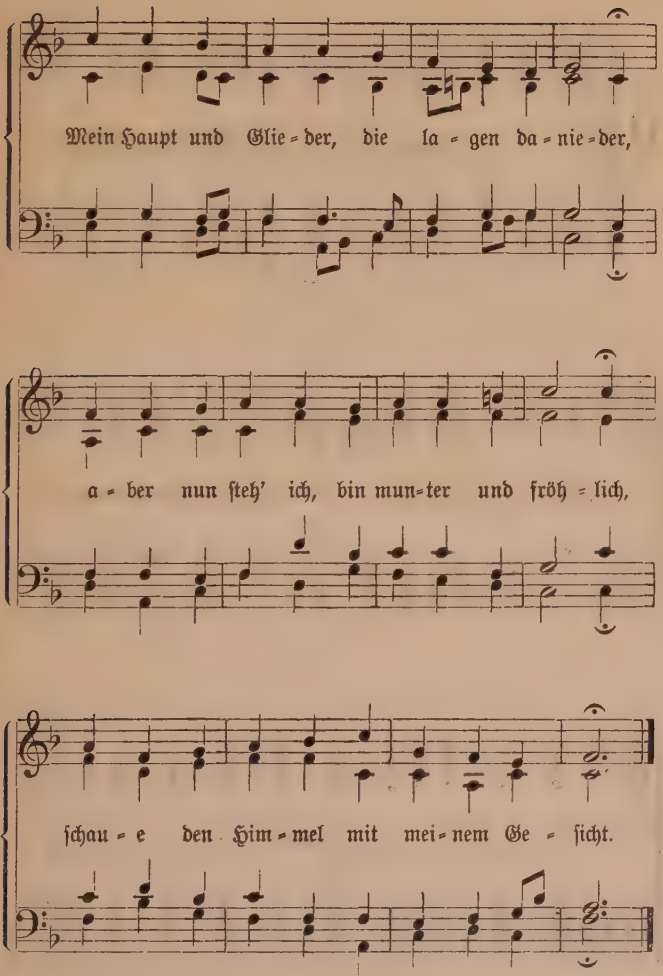
Des Christen Schmuck und Ordensband.


10.
Des Chri-sten Schmuck und Or-dens-band, das
ist das Kreuz des Herrn. Und wer erst sei-nen
Wert er-kannt, der trägt es froh und gern, der
trägt es froh und gern.

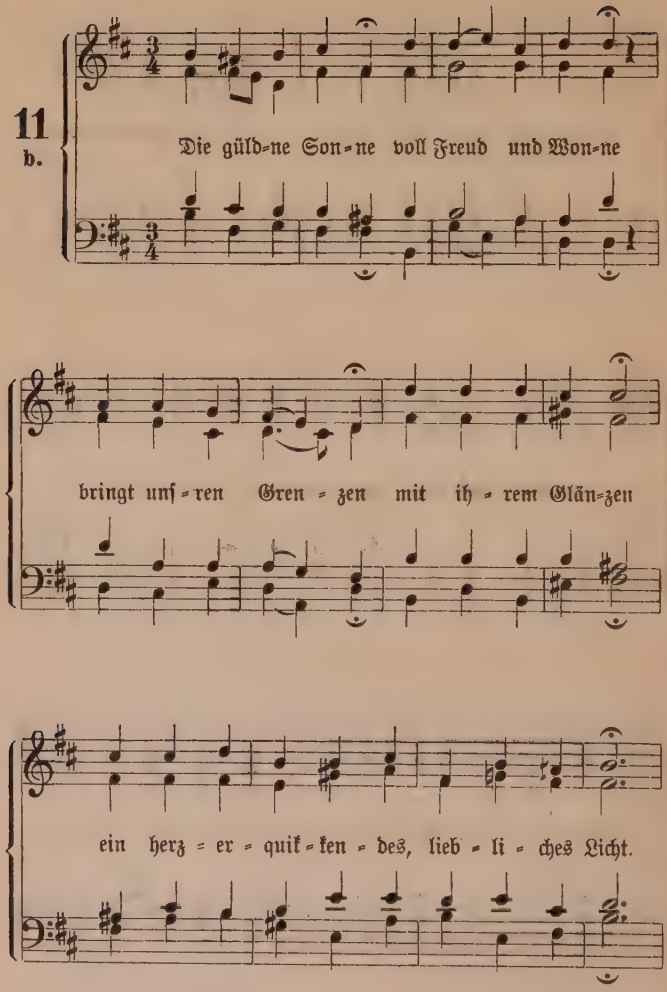
Die güldne Sonne.

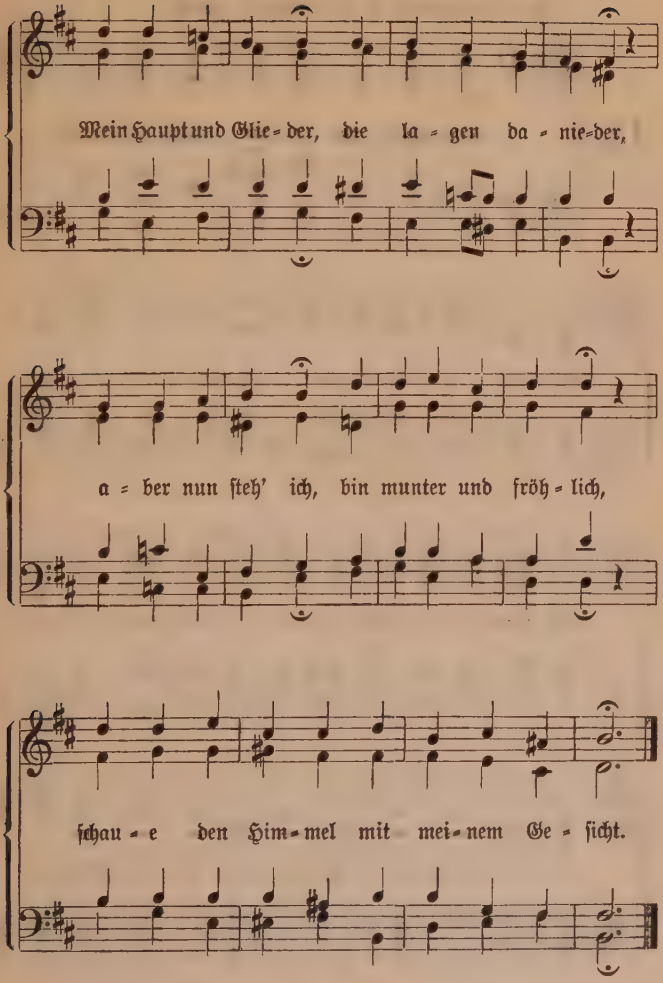
11
a.



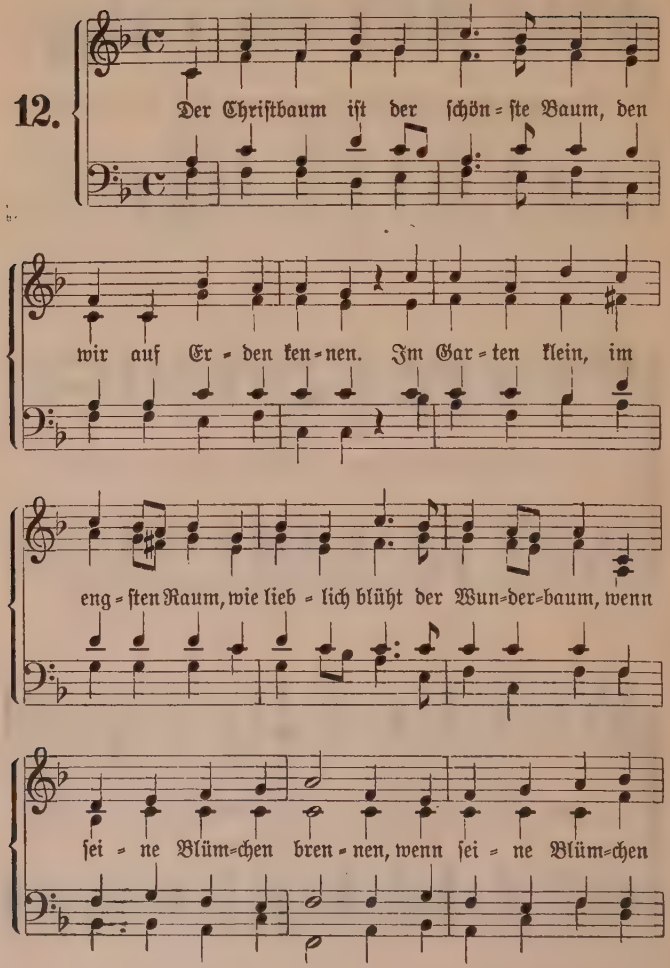

Mein Haupt und Glie=der, die la=gen da=nie=der,
a=ber nun steh' ich, bin mun=ter und fröh=lich,
schau=e den Him=mel mit mei=nem Ge=sicht.

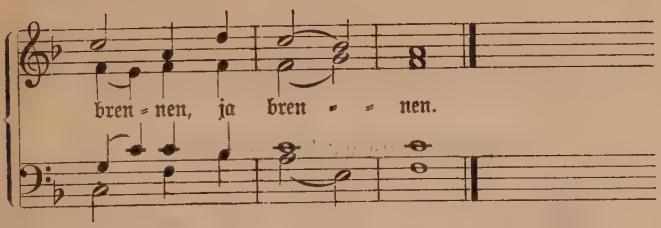
11
b.


Die güld=ne Son=ne voll Freud und Won=ne
bringt unſ=ren Gren=zen mit ih=rem Glän=zen
ein herz=er=quik=ken=des, lieb=li=ches Licht.

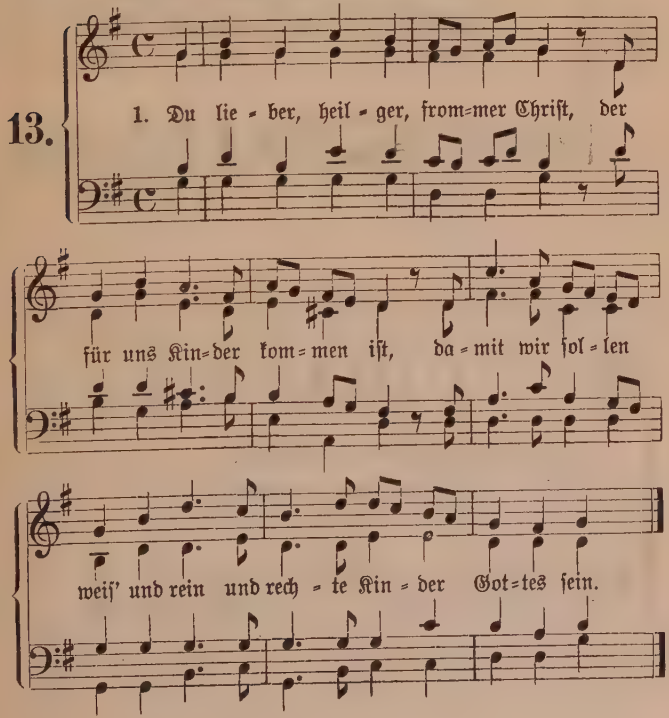

Mein Haupt und Glie-der, die la-gen da-nie-der,
a-ber nun ſteh' ich, bin munter und fröh-lich,
ſchau-e den Him-mel mit mei-nem Ge-ſicht.

Der Christbaum ist der schönste Baum.

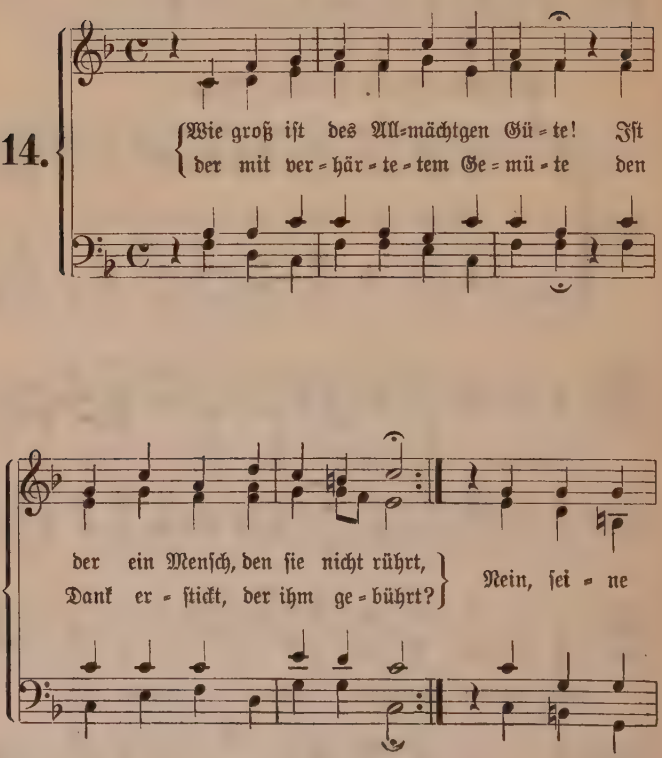

12.
Der Christbaum ist der schön=ste Baum, den
wir auf Er=den ken=nen. Im Gar=ten klein, im
eng=sten Raum, wie lieb=lich blüht der Wun=der=baum, wenn
sei=ne Blüm=chen bren=nen, wenn sei=ne Blüm=chen

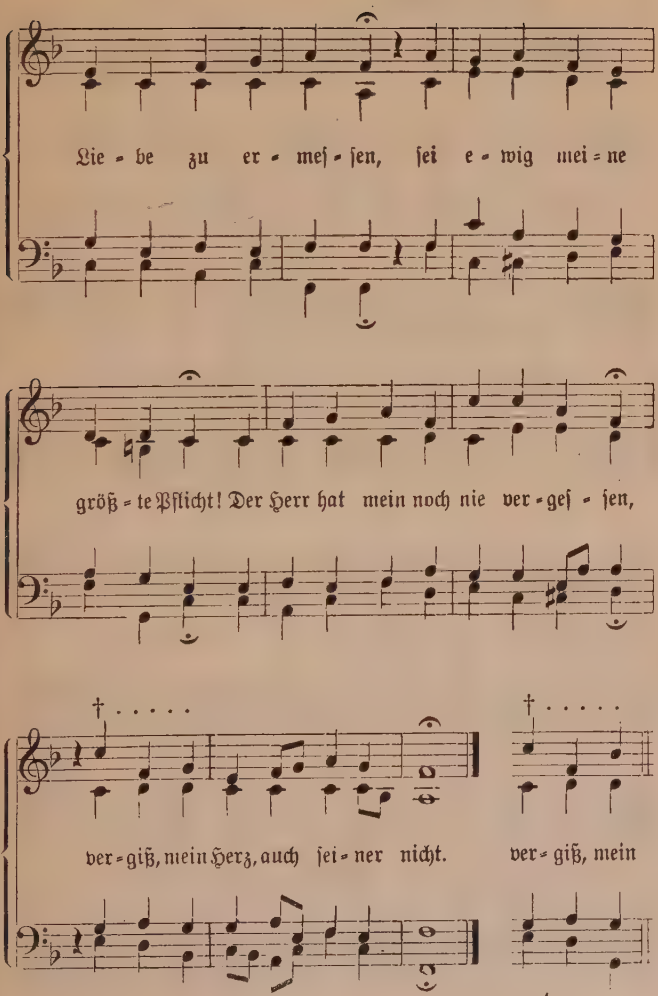


Du lieber, heilger, frommer Christ.

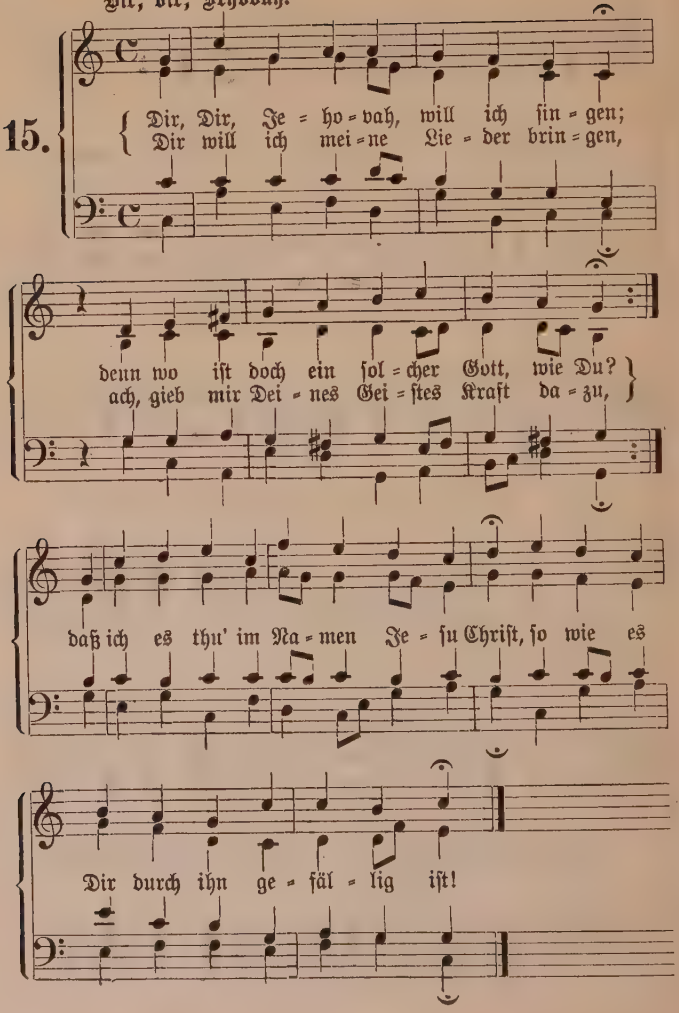

13.
1. Du lie = ber, heil = ger, from=mer Christ, der
für uns Kin=der kom=men ist, da=mit wir sol=len
weiß' und rein und rech = te Kin = der Got=tes sein.

Die Tugend wird durchs Kreuz geübet.

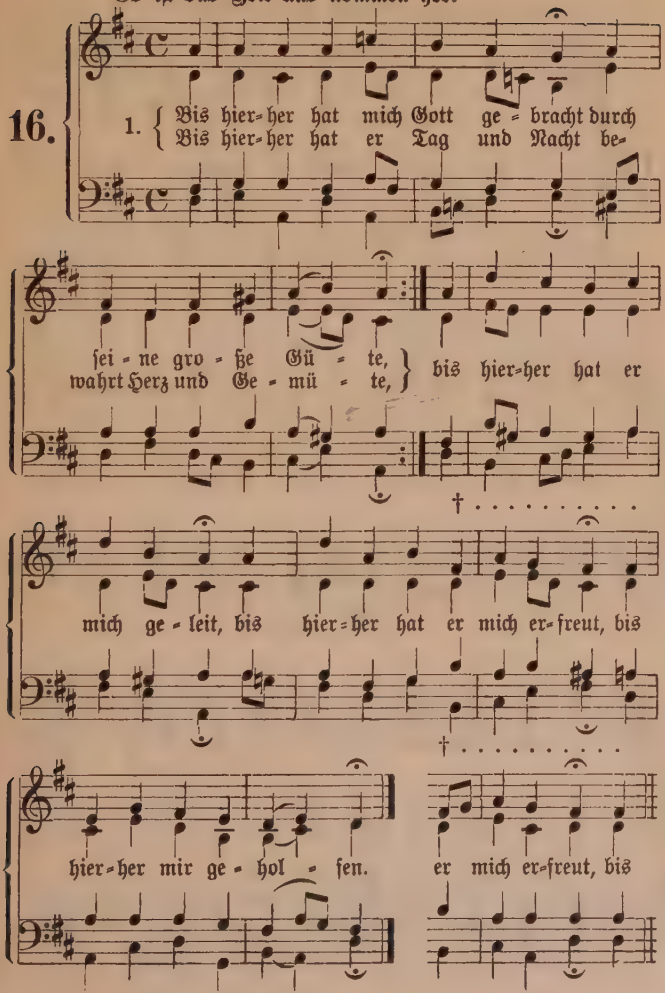

14.
Wie groß ist des All=mächtgen Gü=te! Ist
der mit ver=här=te=tem Ge=mü=te den
der ein Mensch, den sie nicht rührt,
Dank er=stickt, der ihm ge=bührt?
Nein, sei=ne


Lie - be zu er - meſ - ſen, ſei e - wig mei - ne
größ - te Pflicht! Der Herr hat mein noch nie ver - geſ - ſen,
ver - giß, mein Herz, auch ſei - ner nicht. ver - giß, mein

Dir, dir, Jehovah.

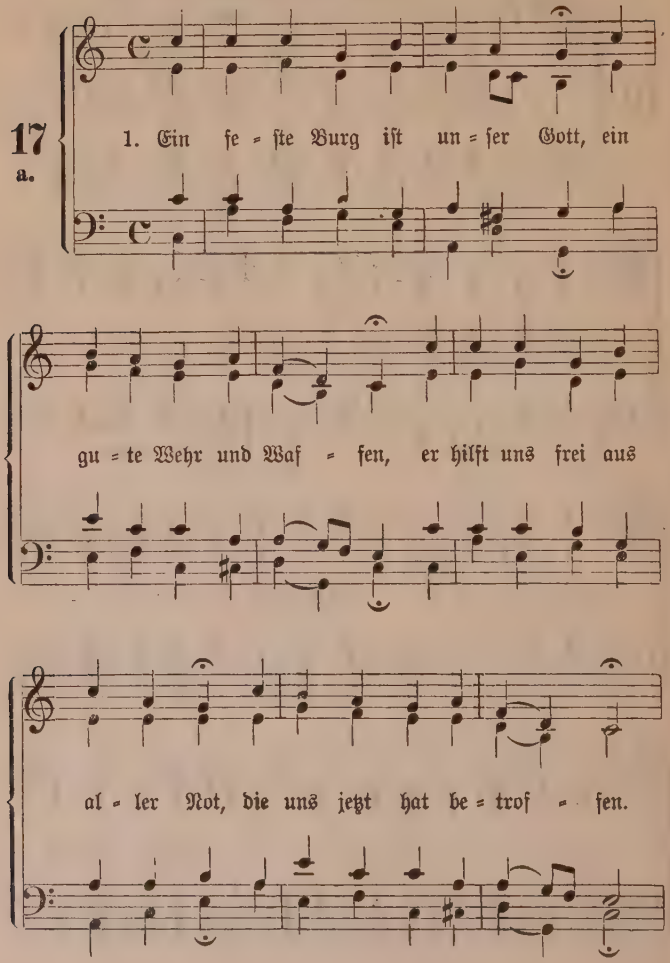

15.
Dir, Dir, Je = ho = vah, will ich sin = gen;
Dir will ich mei = ne Lie = der brin = gen,
denn wo ist doch ein sol = cher Gott, wie Du?
ach, gieb mir Dei = nes Gei = stes Kraft da = zu,
daß ich es thu' im Na = men Je = su Christ, so wie es
Dir durch ihn ge = fäl = lig ist!

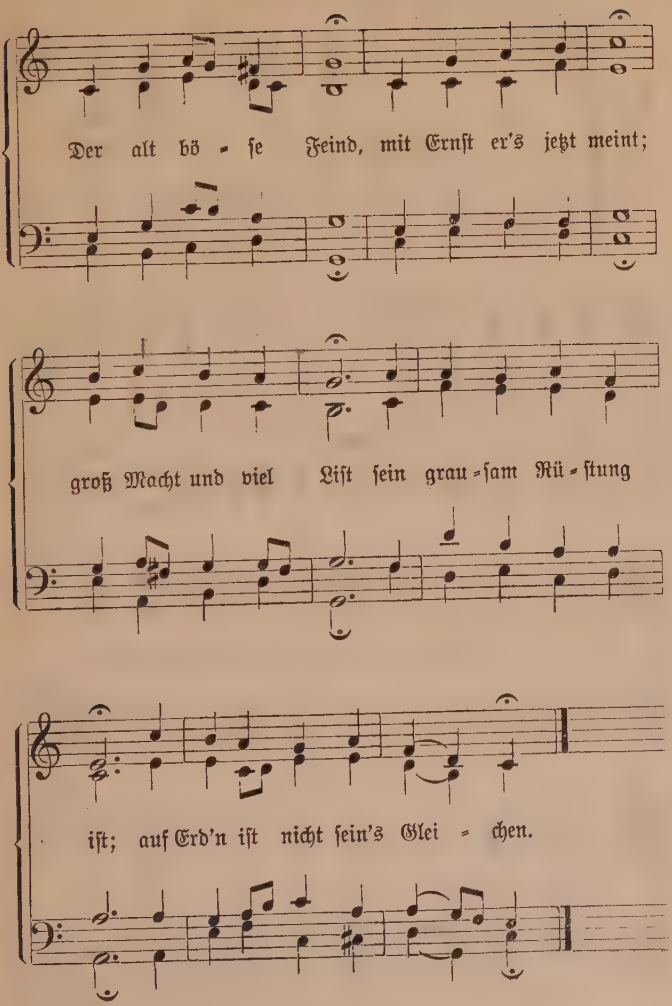
Es ist das Heil uns kommen her.


16.
1. Bis hier-her hat mich Gott ge-bracht durch
Bis hier-her hat er Tag und Nacht be-
sei-ne gro-ße Gü-te,
wahrt Herz und Ge-mü-te,
bis hier-her hat er
mich ge-leit, bis hier-her hat er mich er-freut, bis
hier-her mir ge-hol-fen.
er mich er-freut, bis

Ein feste Burg ist unser Gott.

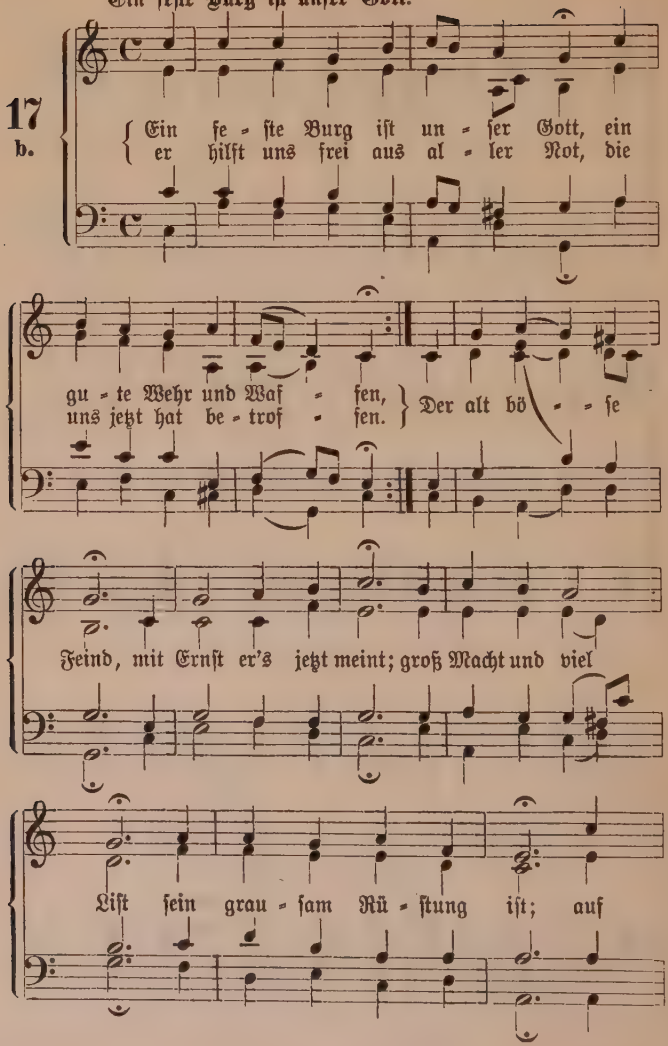
17 a.

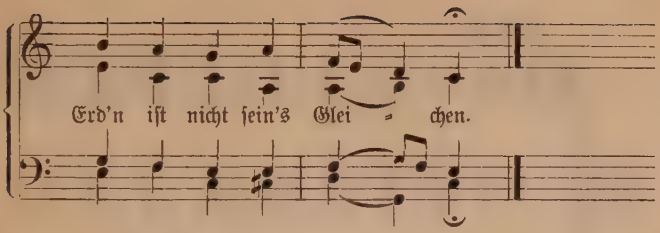



Der alt bö - se Feind, mit Ernst er's jetzt meint;
groß Macht und viel List sein grau - sam Rü - stung
ist; auf Erd'n ist nicht sein's Glei - chen.

Ein feste Burg ist unser Gott.

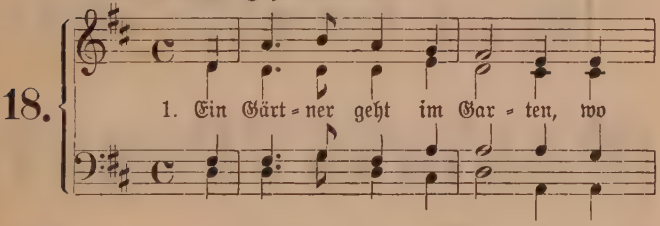
17 b.

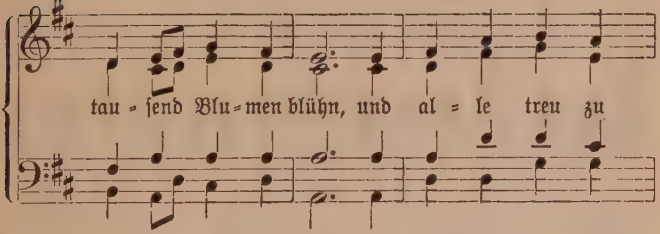
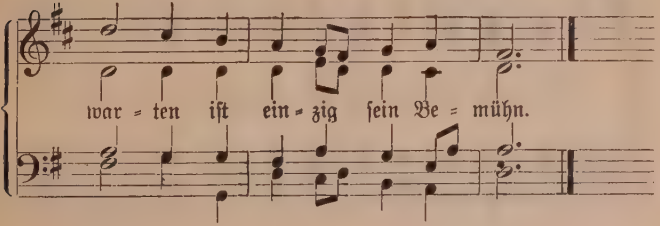

Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein
er hilft uns frei aus al - ler Not, die
gu - te Wehr und Waf - fen,
uns jetzt hat be - trof - fen.
Der alt bö - - se
Feind, mit Ernst er's jetzt meint; groß Macht und viel
List sein grau - sam Rü - stung ist; auf



Ein Gärtner geht im Garten.

18.





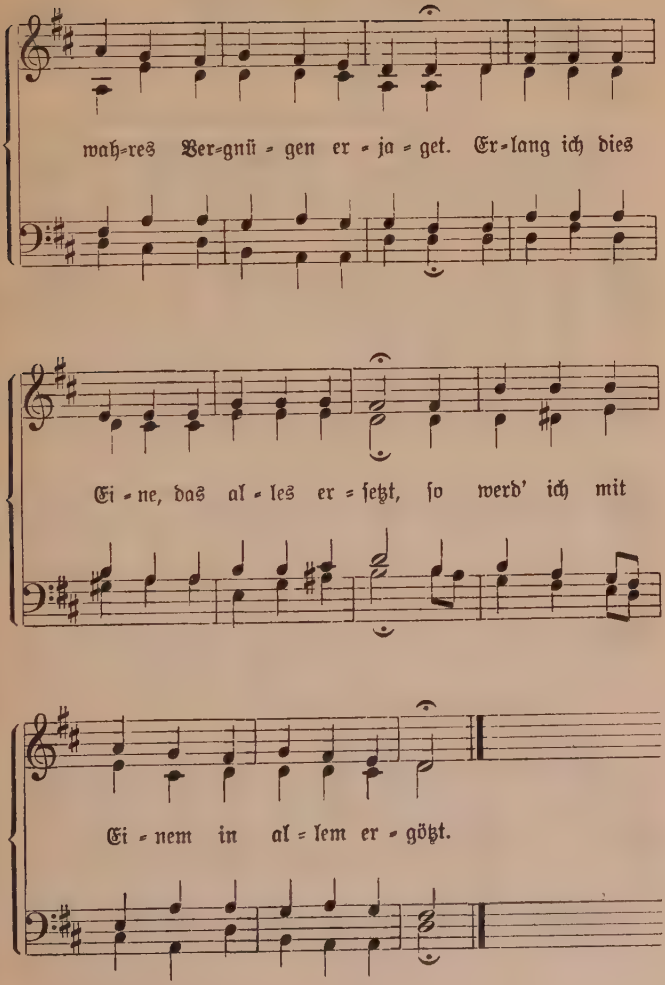
Eins ist not.

19.

1. Eins ist not, ach Herr, dies Ei - ne
Al - les and - re, wie's auch schei - ne,

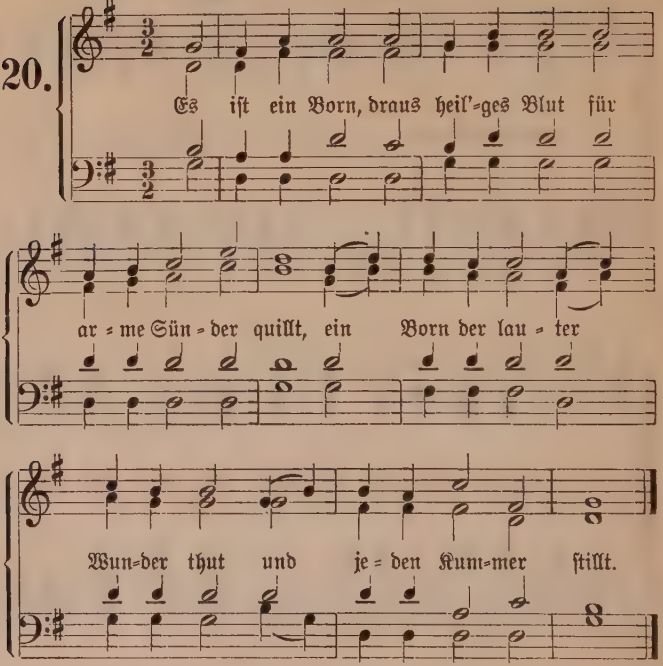
leh - re mich er - ken - nen doch!
ist ja nur ein schwe - res Joch,
dar - un - ter das

Her - ze sich na - get und pla - get und den - noch kein


wah=res Ver=gnü = gen er = ja = get. Er=lang ich dies
Ei = ne, das al = les er = ſetzt, ſo werd' ich mit
Ei = nem in al = lem er = götzt.

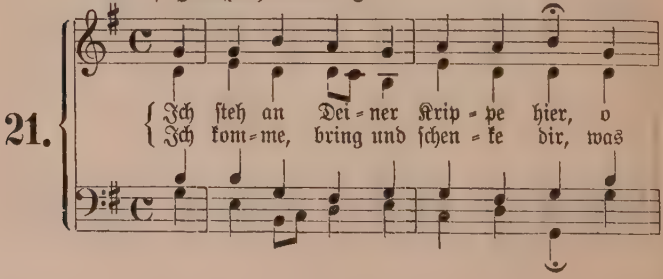
Es ist ein Born, draus heilges Blut.

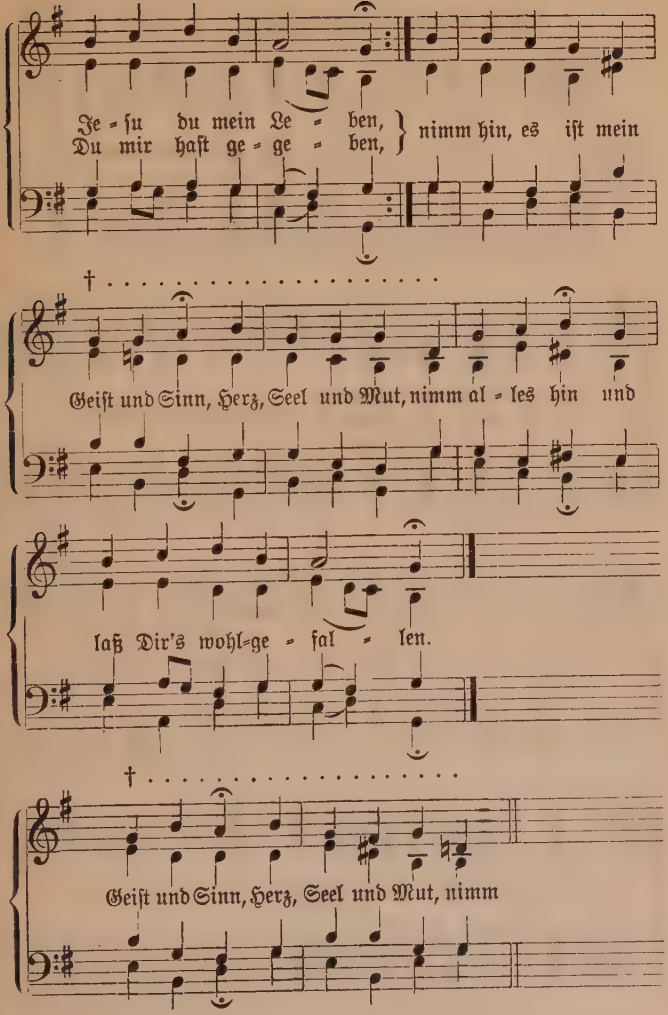
20.

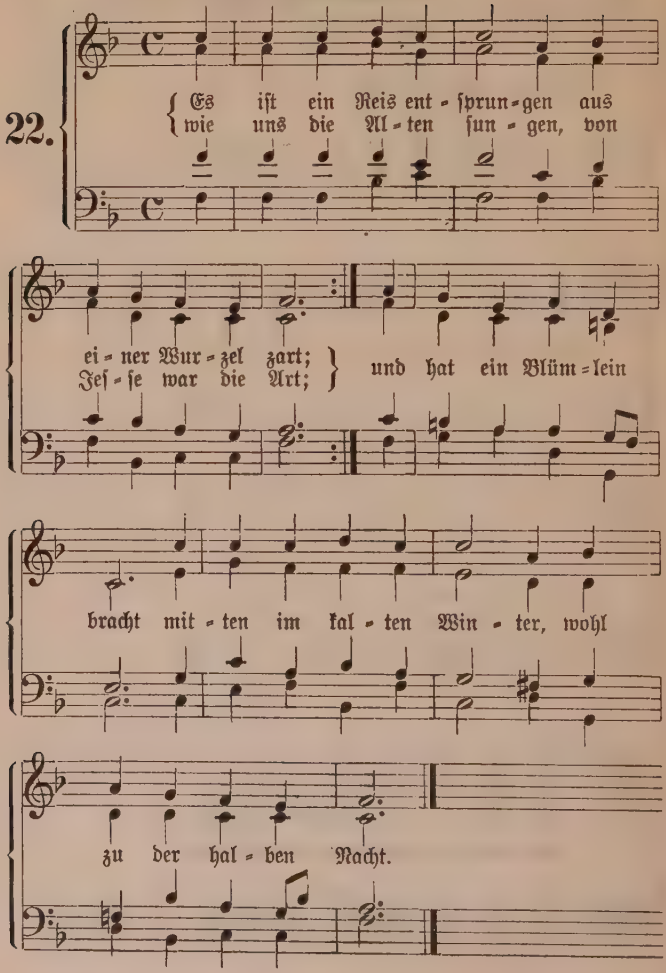


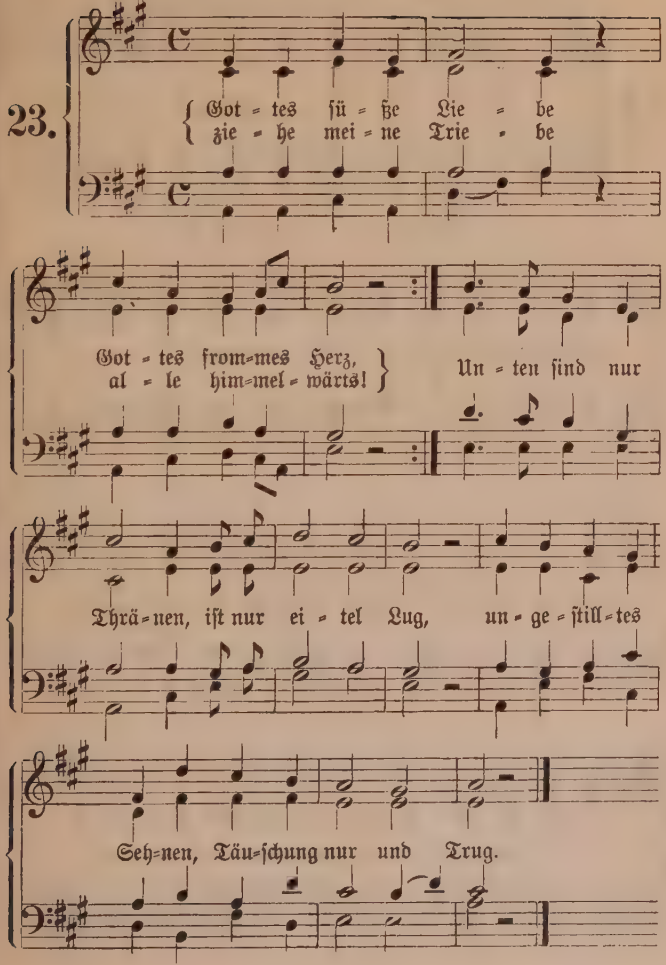
Es ist gewißlich an der Zeit.

21.

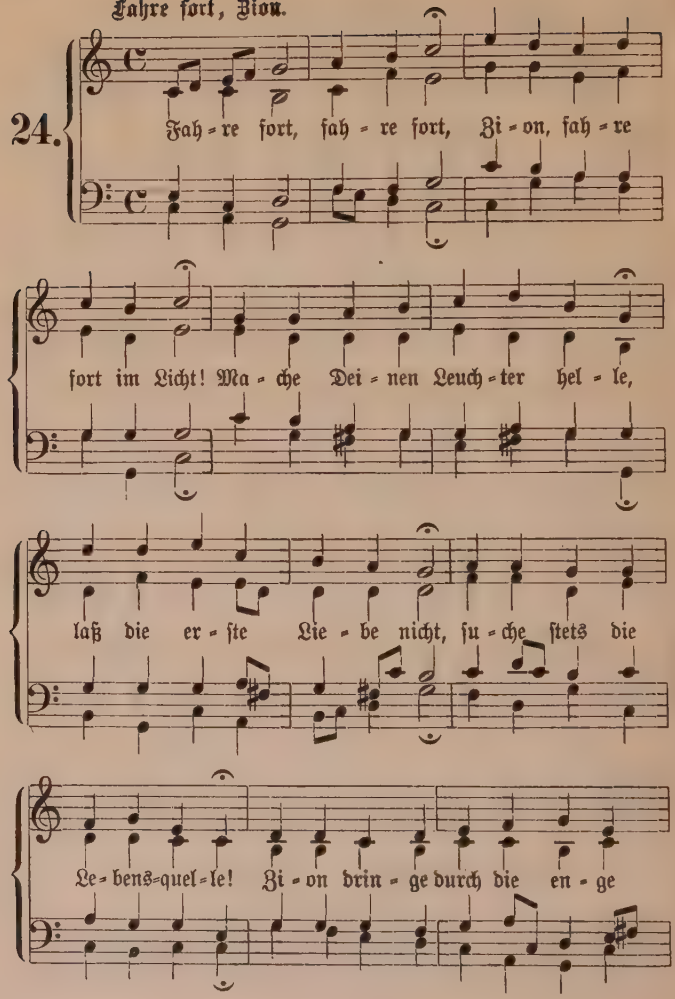


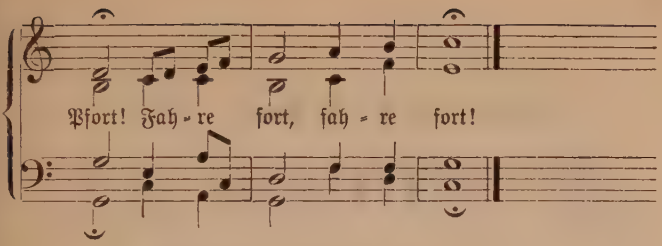

Je - su du mein Le - ben,
Du mir hast ge - ge - ben, nimm hin, es ist mein
Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm al - les hin und
laß Dir's wohl-ge - fal - len.
Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm

Es ist ein Reis entsprungen.

22.
Es ist ein Reis ent-sprun-gen aus
wie uns die Al-ten sun-gen, von
ei-ner Wur-zel zart;
Jes-se war die Art;
und hat ein Blüm-lein
bracht mit-ten im kal-ten Win-ter, wohl
zu der hal-ben Nacht.

Freiheit, die ich meine.

23.
Got = tes ſü = ße Lie = be
zie = he mei = ne Trie = be
Got = tes from=mes Herz,
al = le him=mel = wärts!
Un = ten ſind nur
Thrä=nen, iſt nur ei = tel Lug, un = ge = ſtill = tes
Seh=nen, Täu=ſchung nur und Trug.

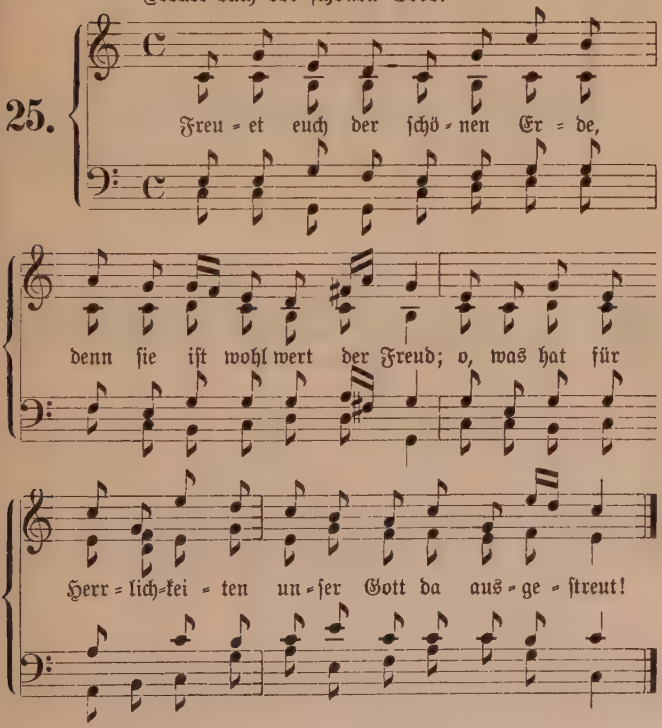
Fahre fort, Zion.


24.
Fah-re fort, fah-re fort, Zi-on, fah-re
fort im Licht! Ma-che Dei-nen Leuch-ter hel-le,
laß die er-ste Lie-be nicht, su-che stets die
Le-bens-quel-le! Zi-on drin-ge durch die en-ge

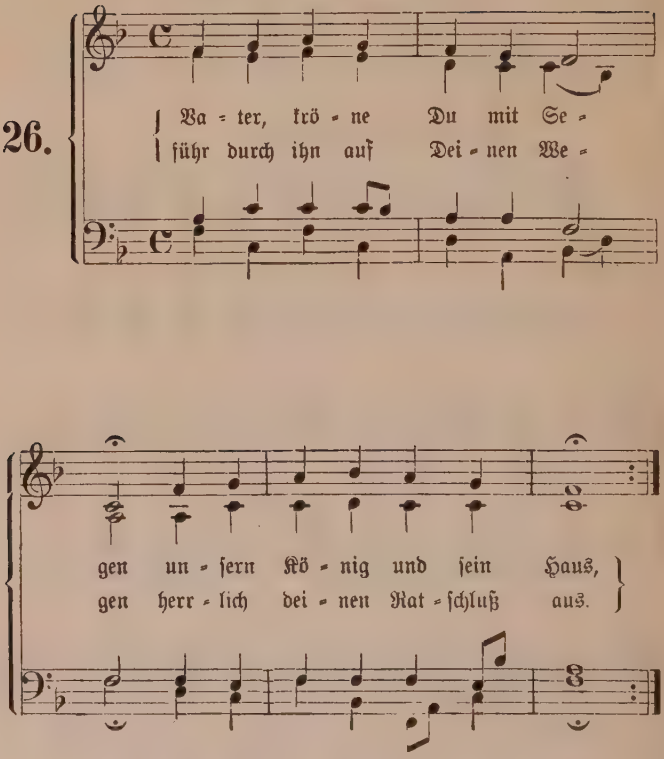
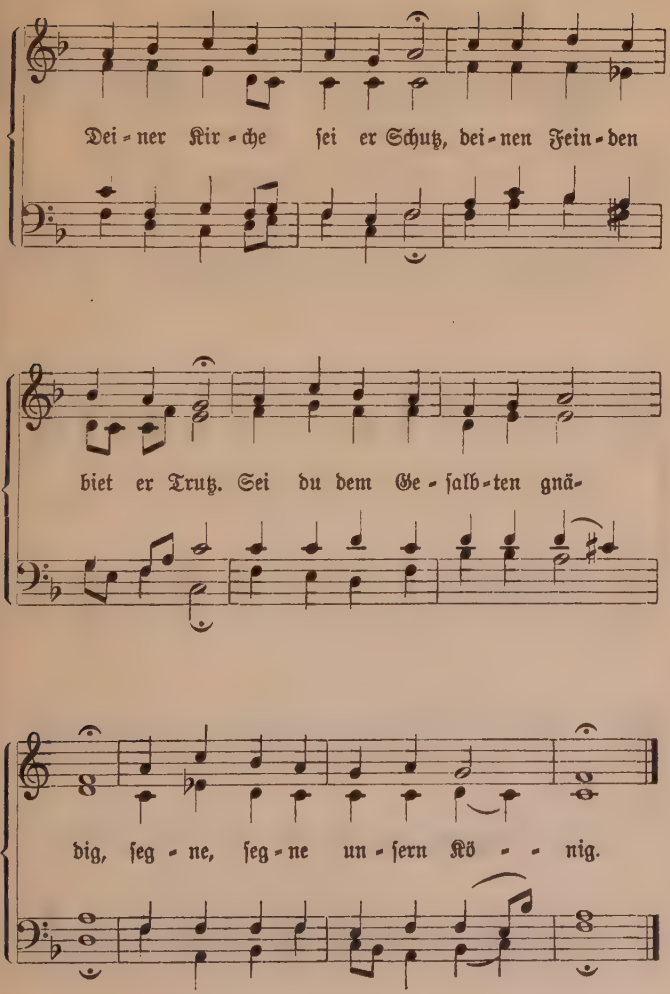


Freuet euch der schönen Erde.

25.



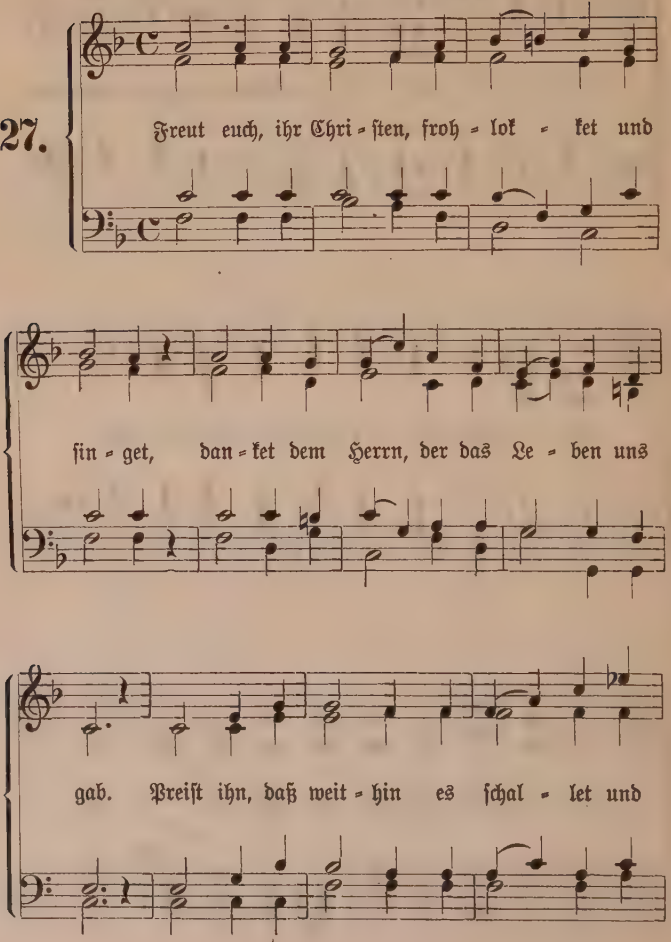
Freu' dich sehr, o meine Seele.

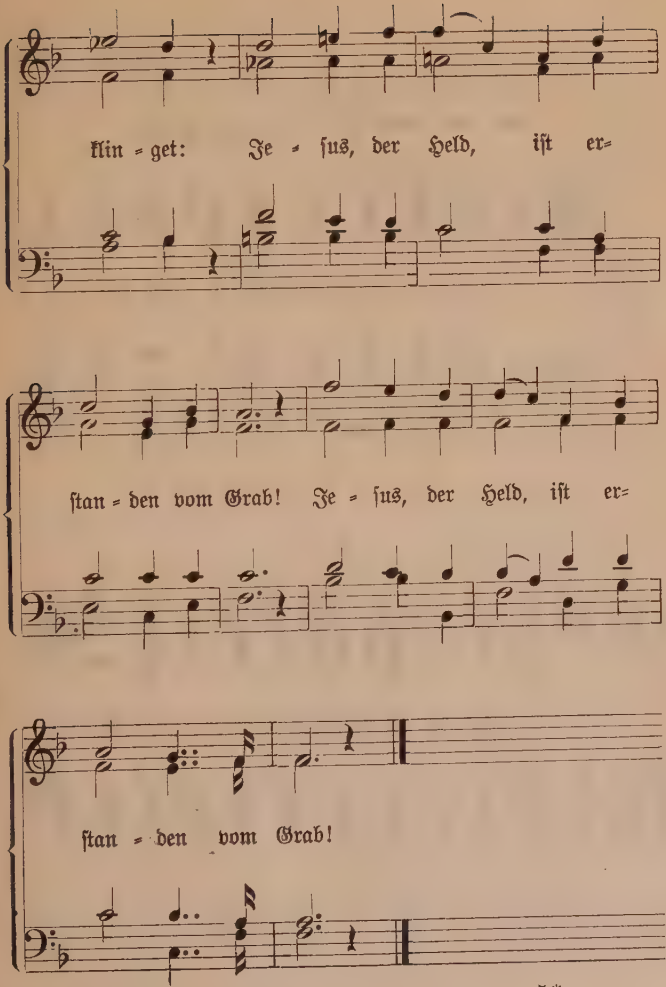


Dei - ner Kir - che sei er Schutz, dei - nen Fein - den
biet er Trutz. Sei du dem Ge - salb - ten gnä-
dig, seg - ne, seg - ne un - sern Kö - - nig.

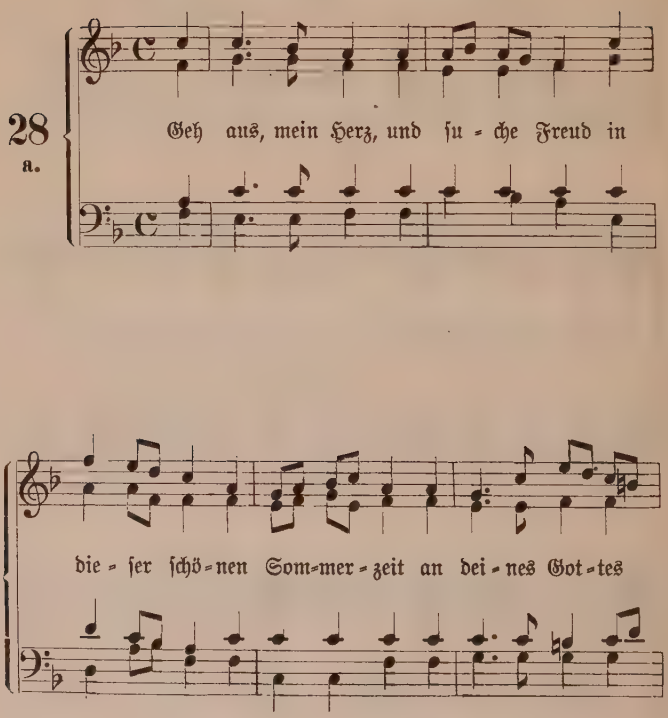
Freut euch, ihr Christen, frohlocket.

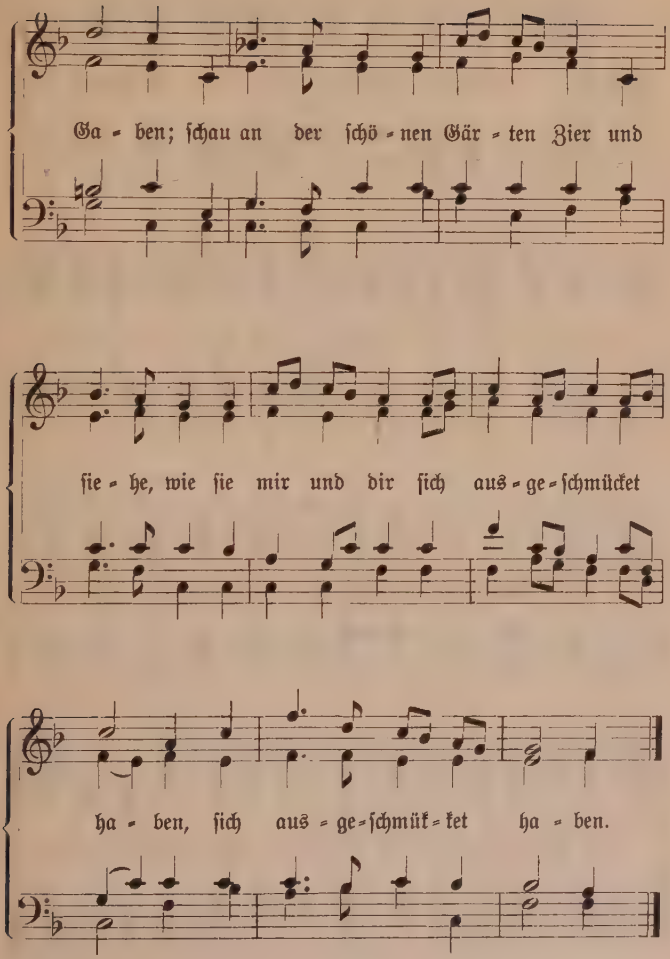
27.

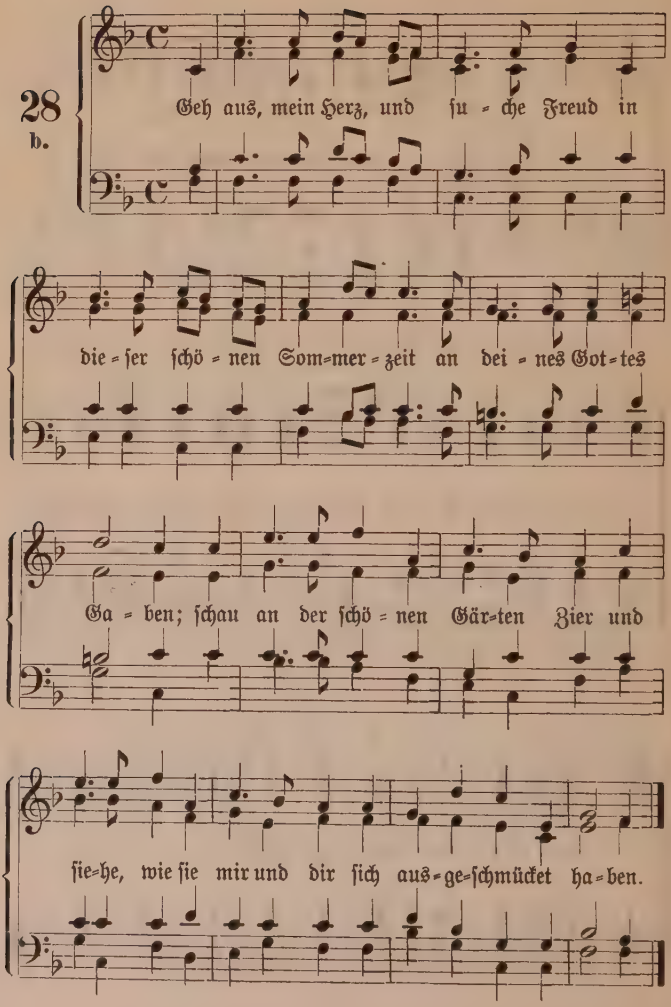

Freut euch, ihr Chri - sten, froh - lok - ket und
fin - get, dan - ket dem Herrn, der das Le - ben uns
gab. Preist ihn, daß weit - hin es schal - let und


klin = get: Je = ſus, der Held, iſt er=
ſtan = den vom Grab! Je = ſus, der Held, iſt er=
ſtan = den vom Grab!

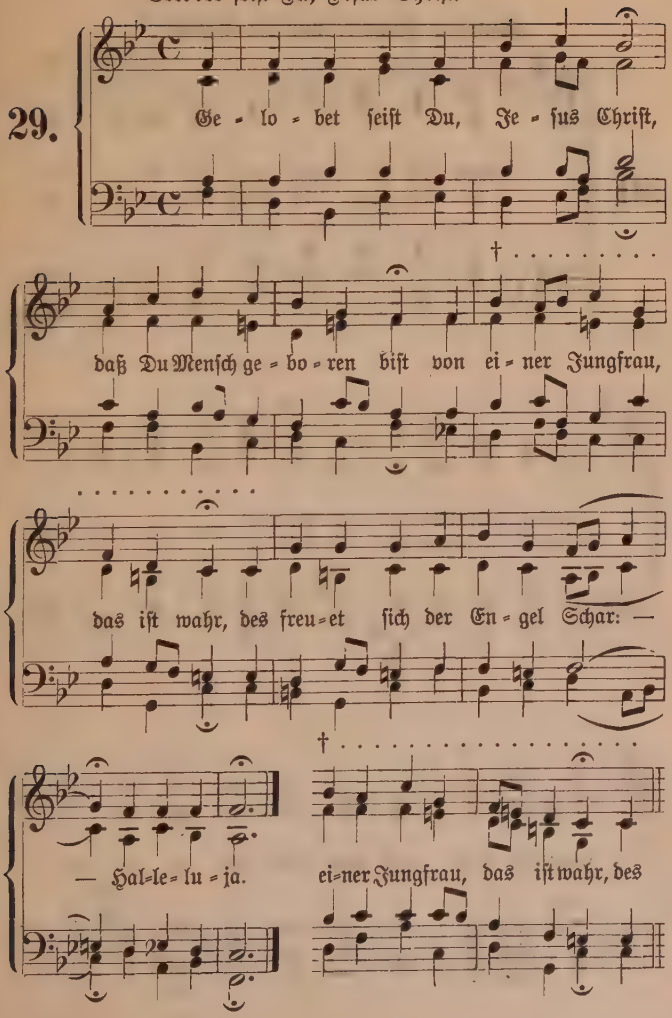
Geh aus, mein Herz, und suche Freud.



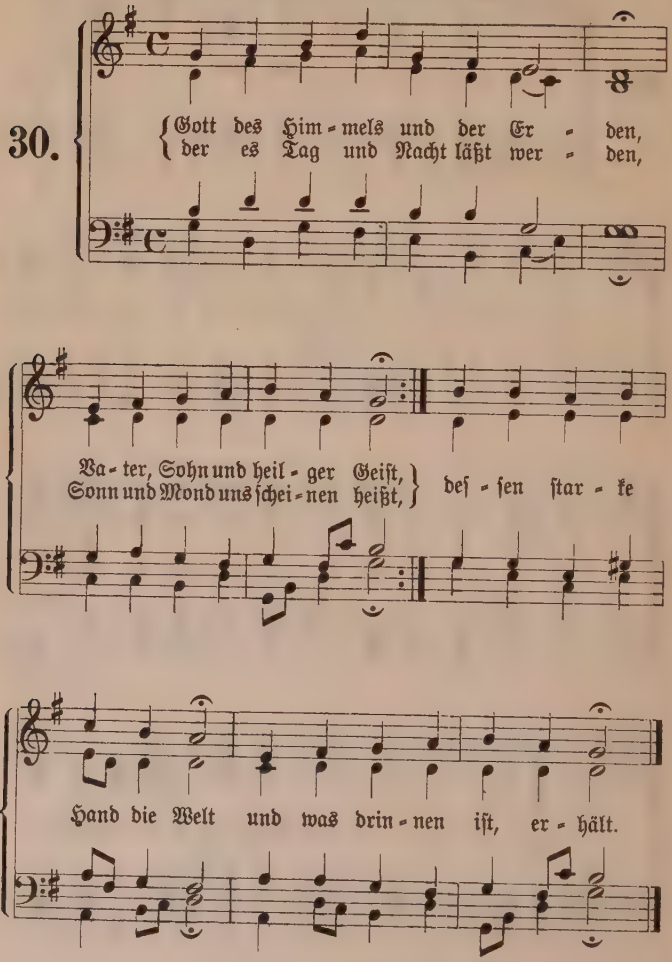

Ga - ben; schau an der schö - nen Gär - ten Zier und
sie - he, wie sie mir und dir sich aus - ge - schmücket
ha - ben, sich aus - ge - schmük - ket ha - ben.


28
b.
Geh aus, mein Herz, und su = che Freud in
die = ser schö = nen Som=mer = zeit an dei = nes Got = tes
Ga = ben; schau an der schö = nen Gär=ten Zier und
sie=he, wie sie mir und dir sich aus = ge=schmücket ha=ben.

Gelobet seist Du, Jesus Christ.

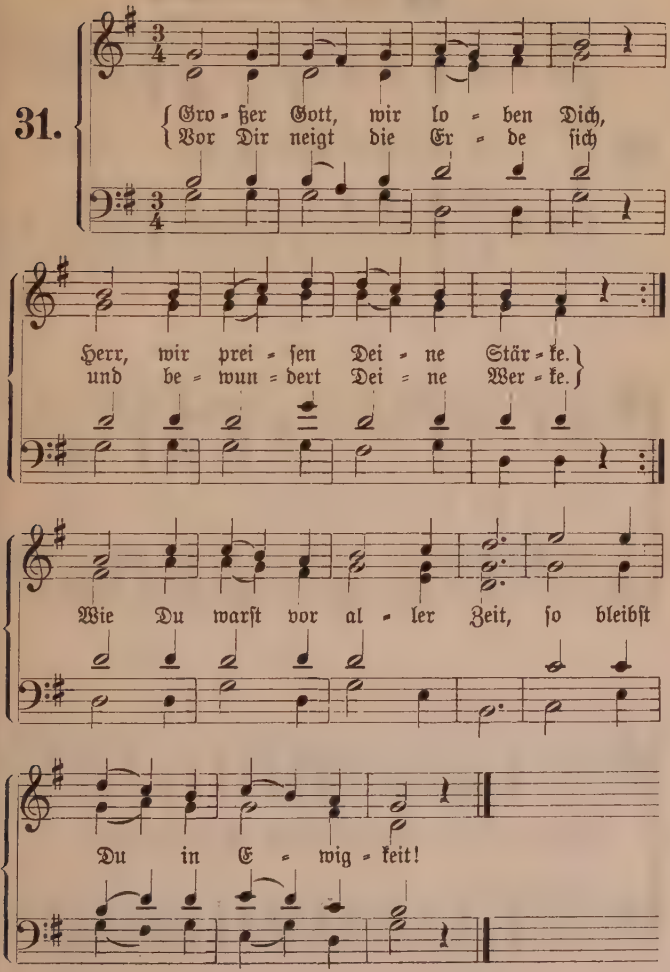

29.
Ge - lo - bet seist Du, Je - sus Christ,
daß Du Mensch ge - bo - ren bist von ei - ner Jungfrau,
das ist wahr, des freu - et sich der En - gel Schar: —
— Hal - le - lu - ja.
ei - ner Jungfrau, das ist wahr, des

Gott des Himmels und der Erden.


30.
Gott des Him-mels und der Er-den,
der es Tag und Nacht läßt wer-den,
Va-ter, Sohn und heil-ger Geist,
Sonn und Mond uns schei-nen heißt,
des-sen star-ke
Hand die Welt und was drin-nen ist, er-hält.

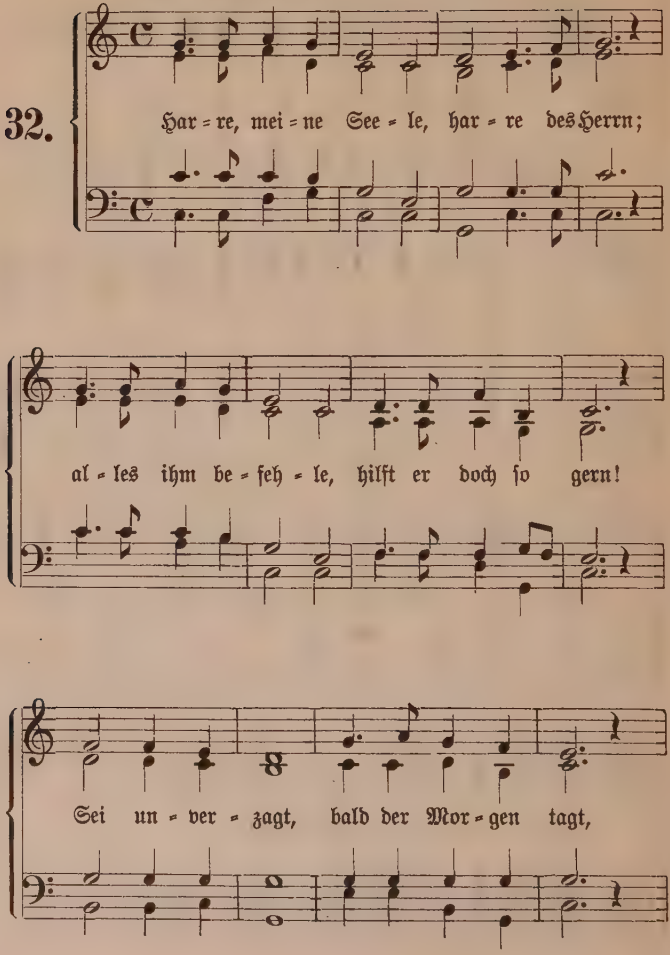
Großer Gott, wir loben Dich.

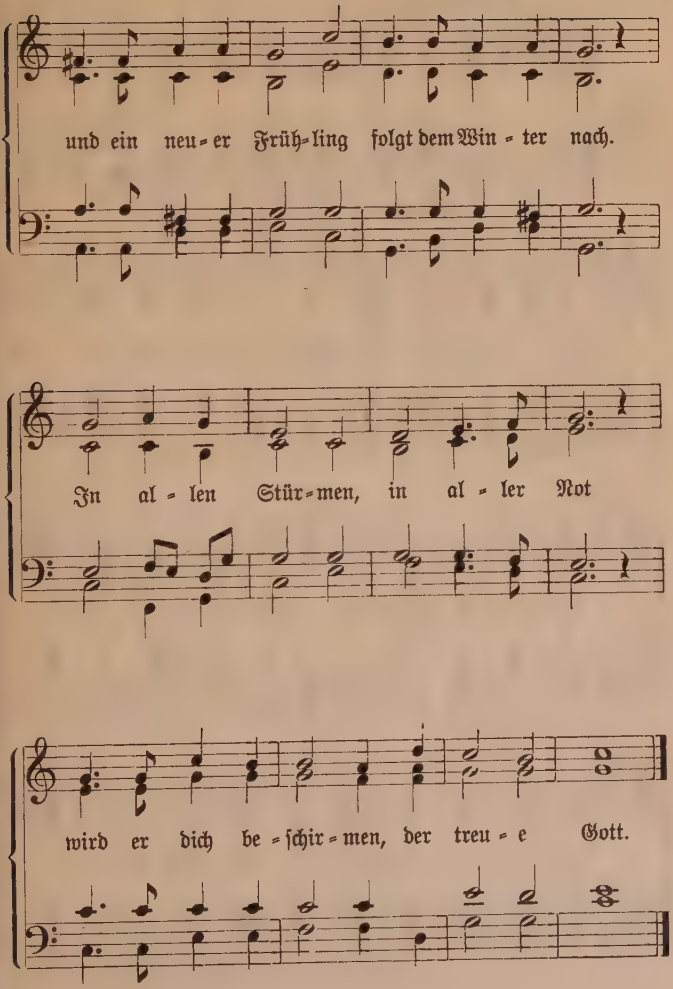
31.


Gro - ßer Gott, wir lo - ben Dich,
Vor Dir neigt die Er - de sich
Herr, wir prei - sen Dei - ne Stär - ke.
und be - wun - dert Dei - ne Wer - ke.
Wie Du warst vor al - ler Zeit, so bleibst
Du in E - wig - keit!

Harre, meine Seele.

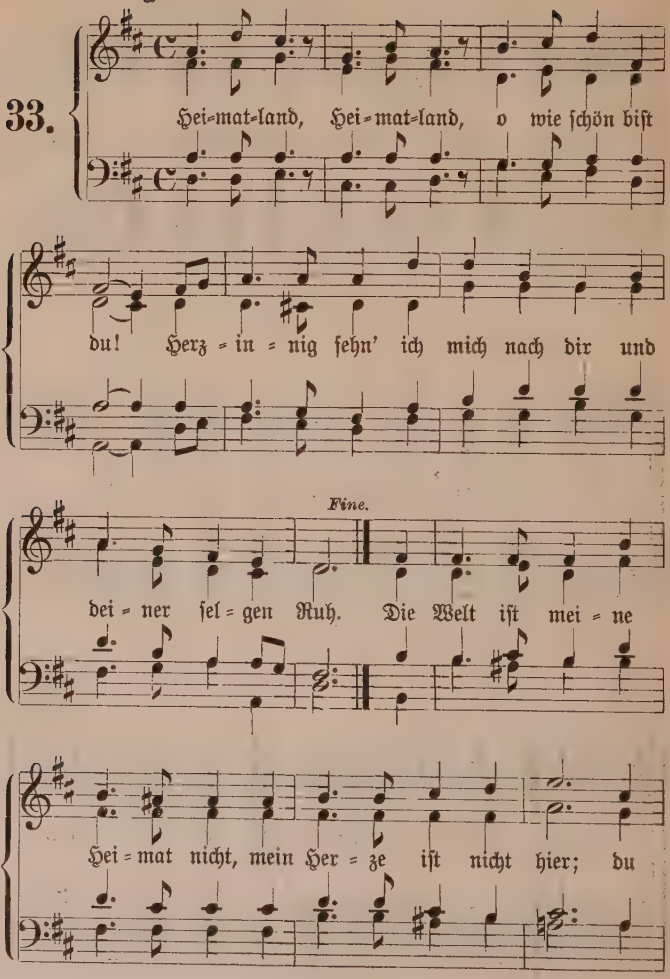
32.

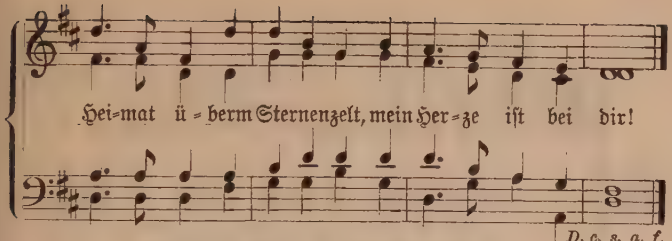



und ein neu-er Früh-ling folgt dem Win-ter nach.
In al-len Stür-men, in al-ler Not
wird er dich be-schir-men, der treu-e Gott.

Heimatland.

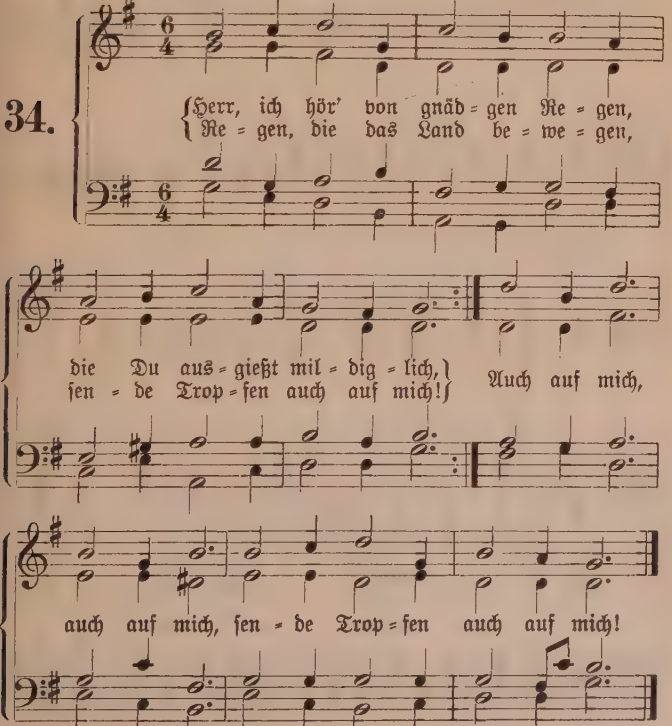
33.


Hei-mat-land, Hei-mat-land, o wie schön bist
du! Herz-in-nig sehn' ich mich nach dir und
Fine.
dei-ner sel-gen Ruh. Die Welt ist mei-ne
Hei-mat nicht, mein Her-ze ist nicht hier; du



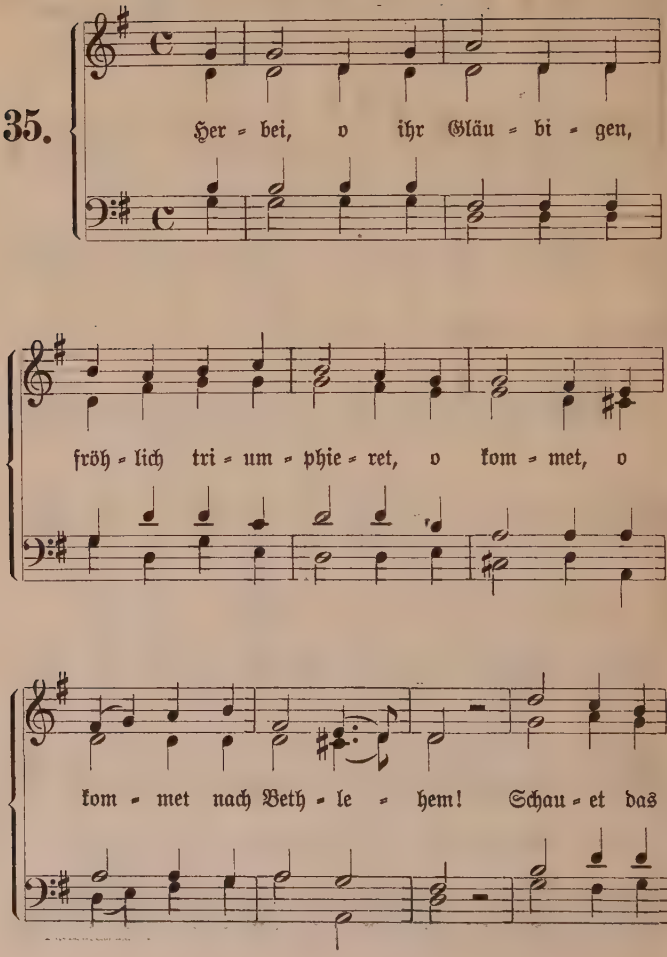
Herr, ich hör' von gnädgen Regen.

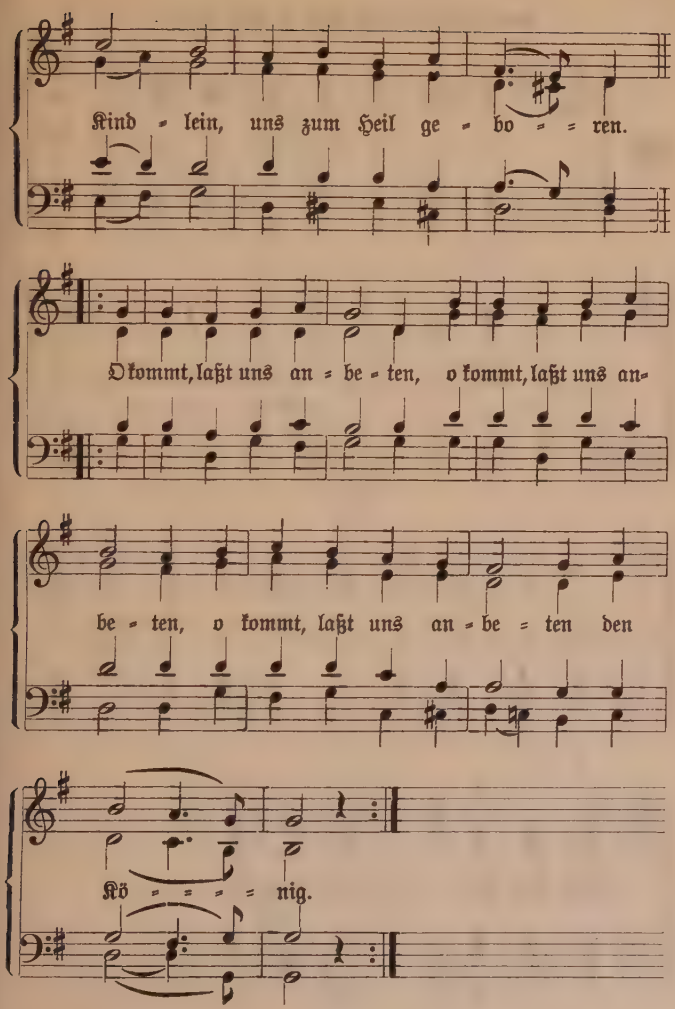
34.


Herr, ich hör' von gnäd=gen Re=gen,
Re=gen, die das Land be=we=gen,
die Du aus=gießt mil=dig=lich,
sen=de Trop=fen auch auf mich!
Auch auf mich,
auch auf mich, sen=de Trop=fen auch auf mich!

Herbei, o ihr Gläubigen.

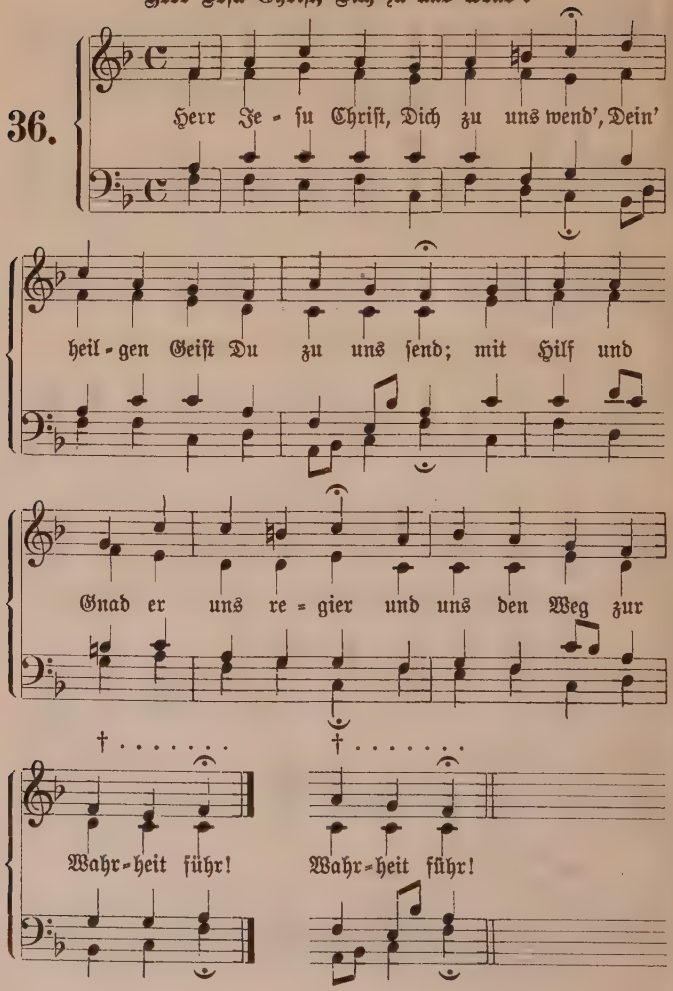
35.



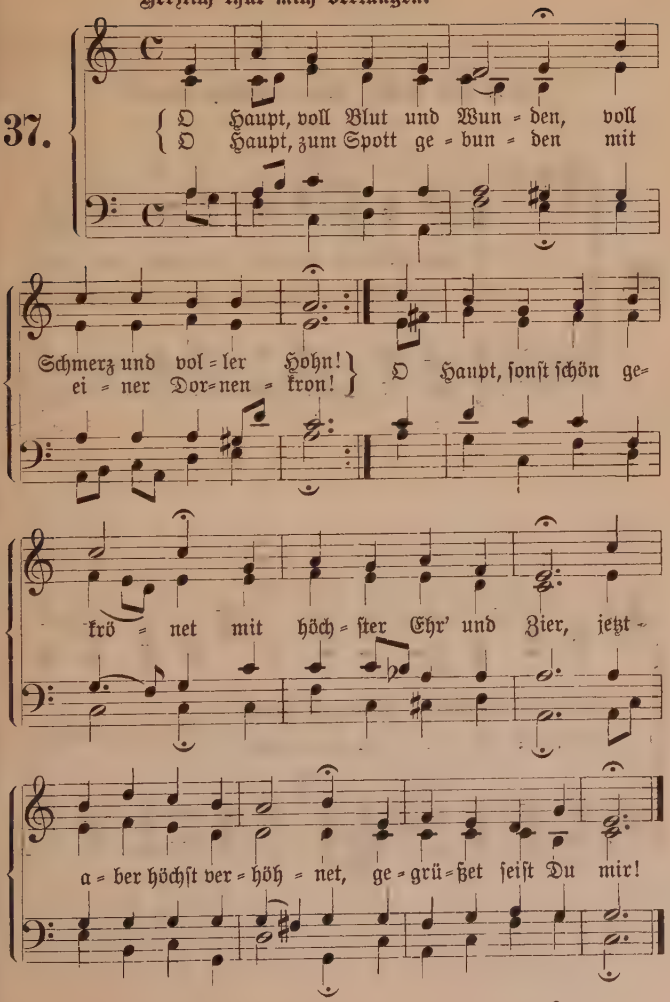

Kind = lein, uns zum Heil ge = bo = = ren.
O kommt, laßt uns an = be = ten, o kommt, laßt uns an=
be = ten, o kommt, laßt uns an = be = ten den
Kö = = = = nig.

Herr Jesu Christ, Dich zu uns wend'.

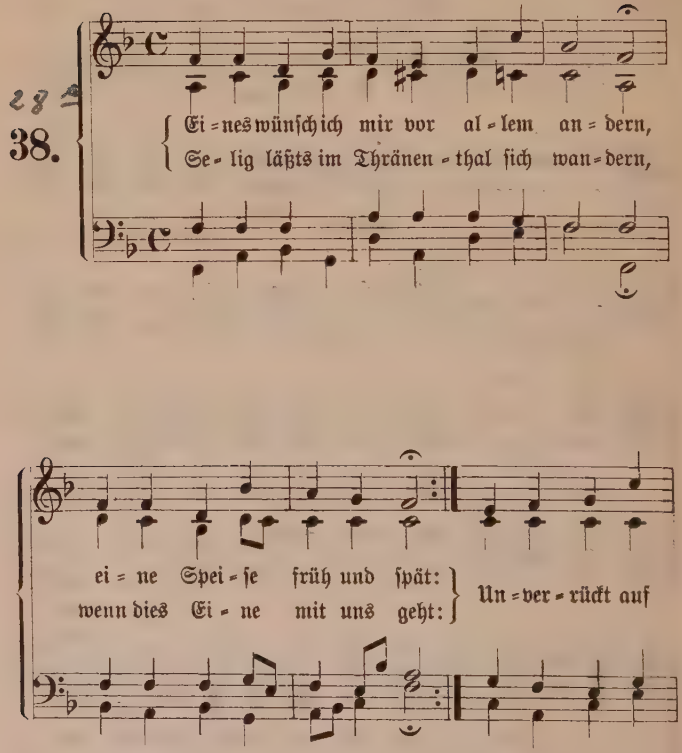
36.

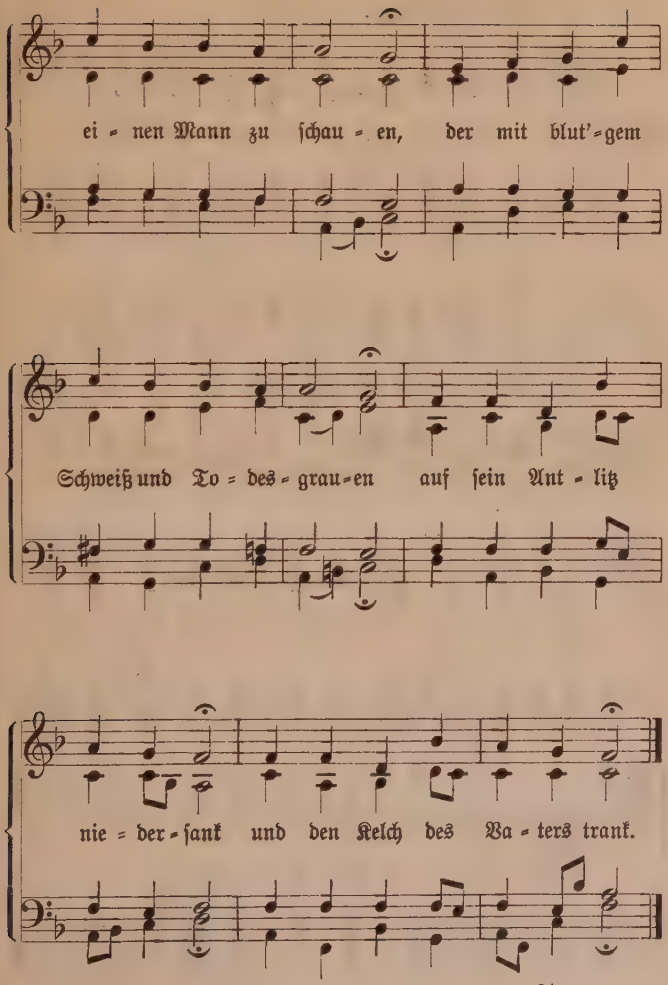

Herr Je - su Christ, Dich zu uns wend', Dein'
heil - gen Geist Du zu uns send; mit Hilf und
Gnad er uns re - gier und uns den Weg zur
Wahr - heit führ!
Wahr - heit führ!

Herzlich thut mich verlangen.


37.
O Haupt, voll Blut und Wun = den, voll
O Haupt, zum Spott ge = bun = den mit
Schmerz und vol = ler Hohn!
ei = ner Dor = nen = kron!
O Haupt, sonst schön ge=
krö = net mit höch = ster Ehr' und Zier, jetzt =
a = ber höchst ver = höh = net, ge = grü = ßet seist Du mir!

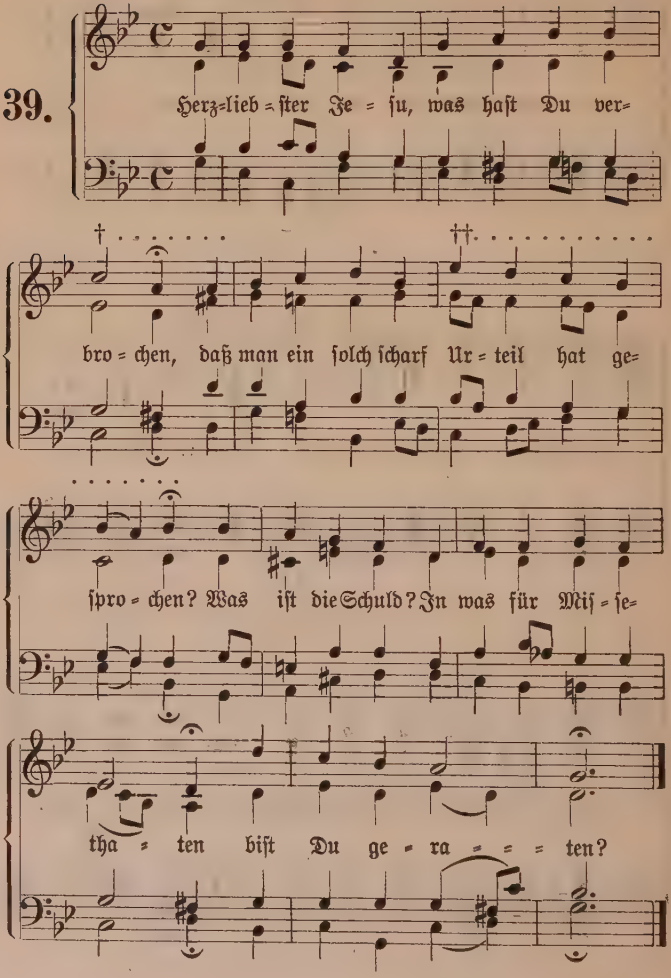
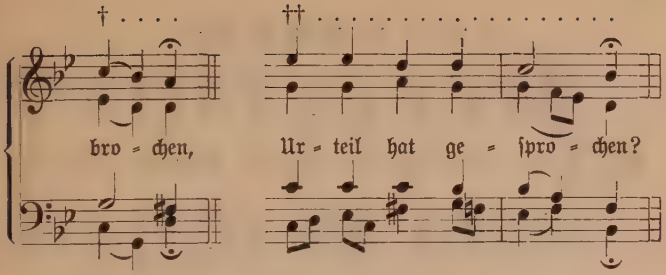
Herr und Ältster Deiner Kreuzgemeinde.

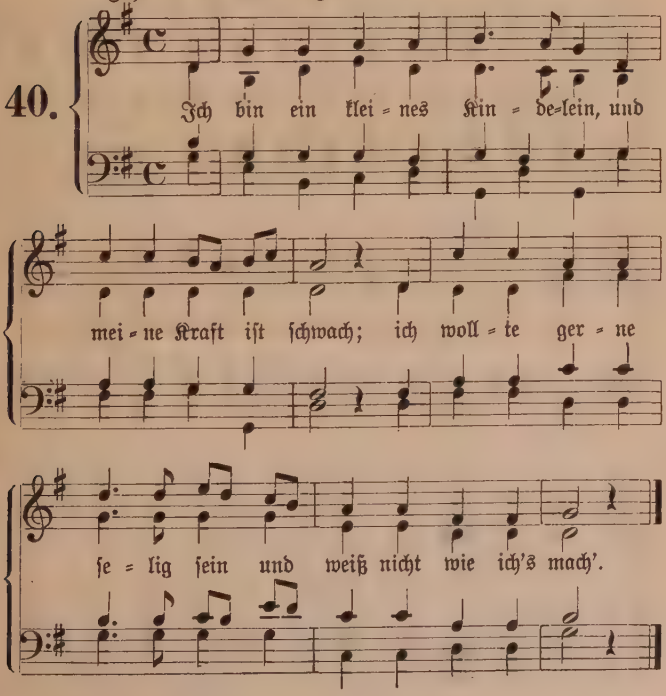

38.
Ei = nes wünsch ich mir vor al = lem an = dern,
Se = lig läßts im Thränen = thal sich wan = dern,
ei = ne Spei = se früh und spät:
wenn dies Ei = ne mit uns geht:
Un = ver = rückt auf


ei - nen Mann zu schau - en, der mit blut'-gem
Schweiß und To - des - grau - en auf sein Ant - litz
nie - der - sank und den Kelch des Va - ters trank.

Herzliebster Jesu.

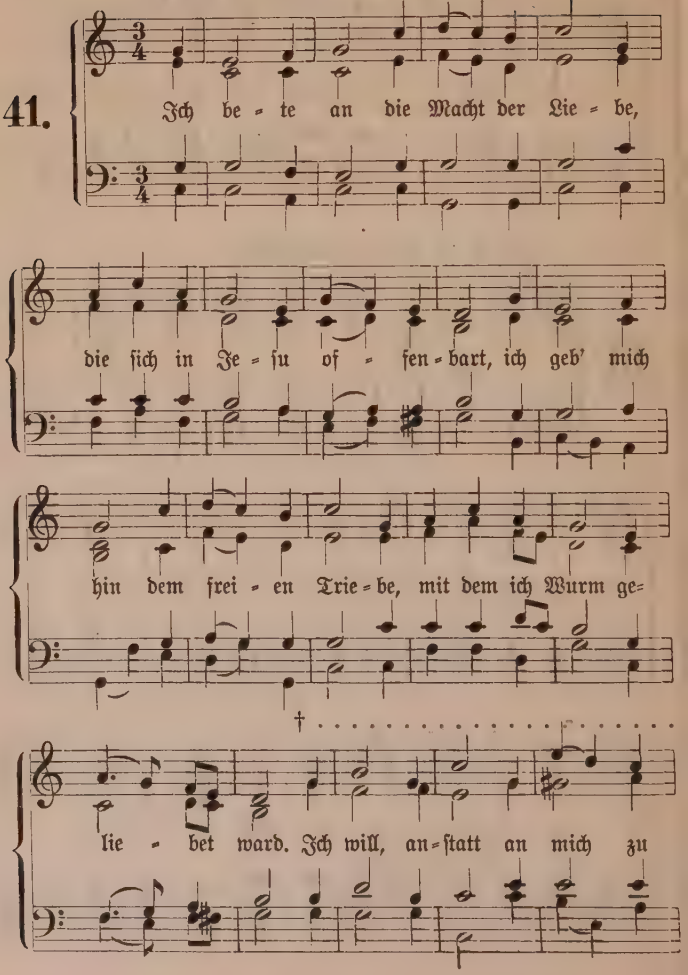
39.

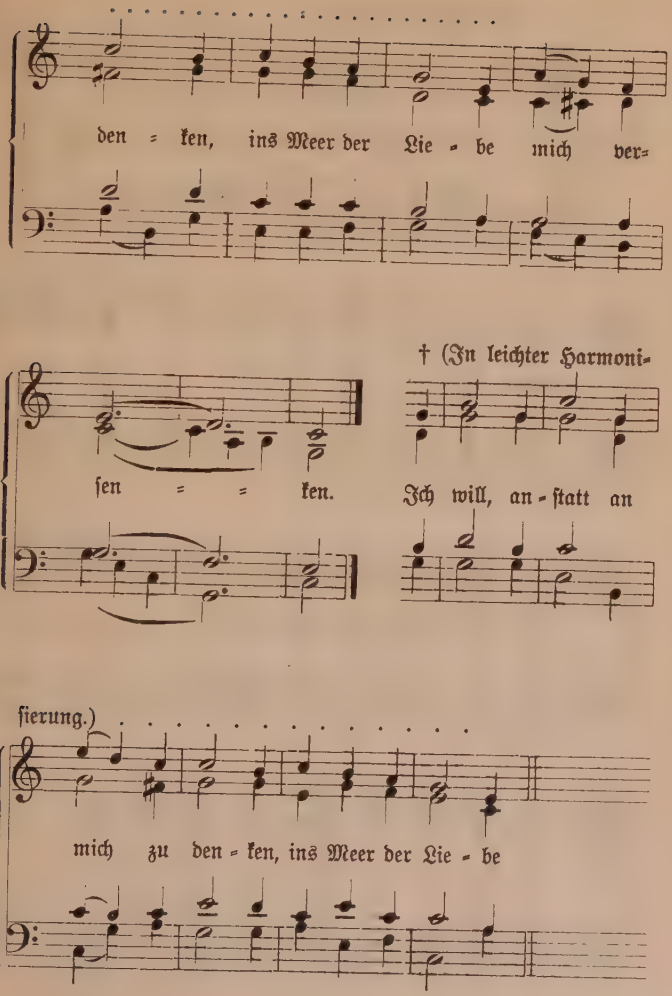

Herz=lieb=ster Je=su, was hast Du ver=
bro=chen, daß man ein solch scharf Ur=teil hat ge=
spro=chen? Was ist die Schuld? In was für Mis=se=
tha=ten bist Du ge=ra=ten?

Ich bin ein kleines Kindelein.



Ich bete an die Macht der Liebe.

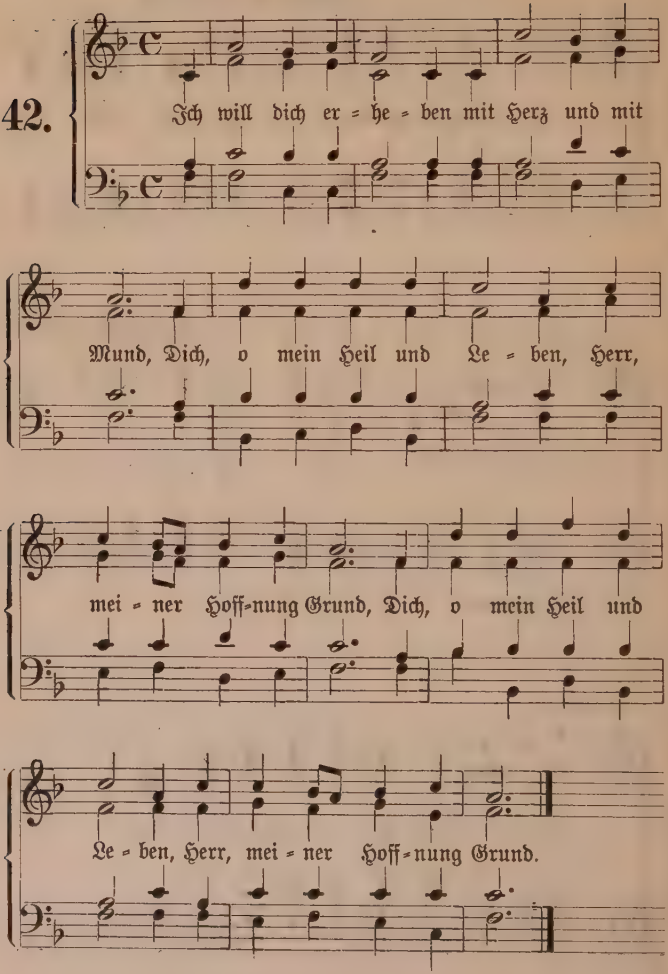
41.


Ich be - te an die Macht der Lie - be,
die sich in Je - su of - fen - bart, ich geb' mich
hin dem frei - en Trie - be, mit dem ich Wurm ge=
lie - bet ward. Ich will, an - statt an mich zu

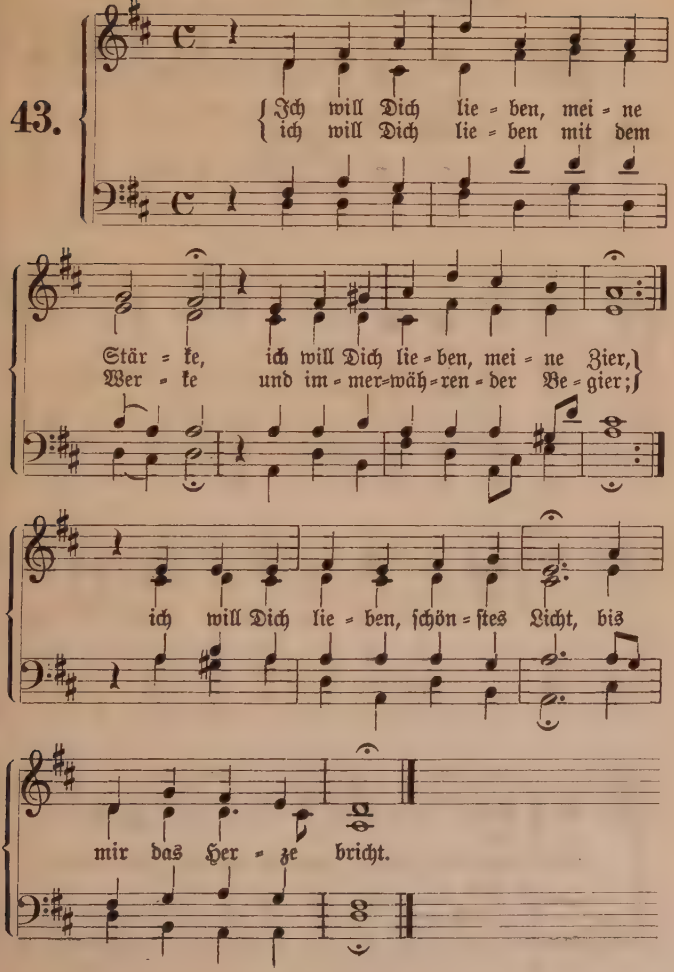

den = ken, ins Meer der Lie = be mich ver=
† (In leichter Harmoni=
sen = = ken.
Ich will, an = statt an
sierung.)
mich zu den = ken, ins Meer der Lie = be

Ich will dich erheben.

42.

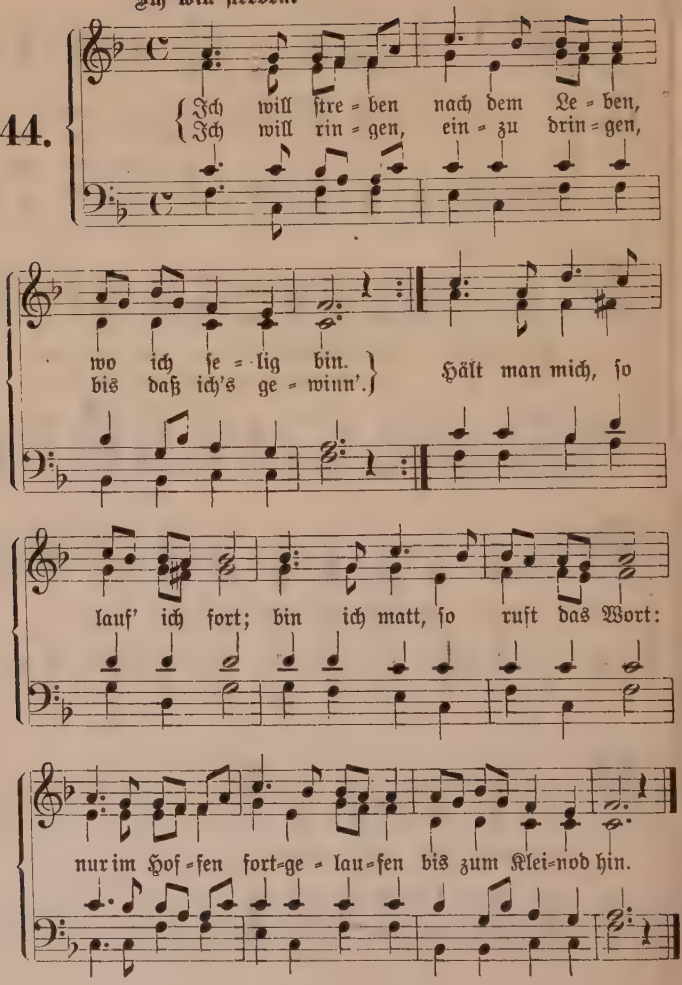

Ich will dich er = he = ben mit Herz und mit
Mund, Dich, o mein Heil und Le = ben, Herr,
mei = ner Hoff=nung Grund, Dich, o mein Heil und
Le = ben, Herr, mei = ner Hoff=nung Grund.

Ich will dich lieben, meine Stärke.


43.
Ich will Dich lie = ben, mei = ne
ich will Dich lie = ben mit dem
Stär = ke, ich will Dich lie = ben, mei = ne Zier,
Wer = ke und im = mer=wäh=ren = der Be = gier;
ich will Dich lie = ben, schön = stes Licht, bis
mir das Her = ze bricht.

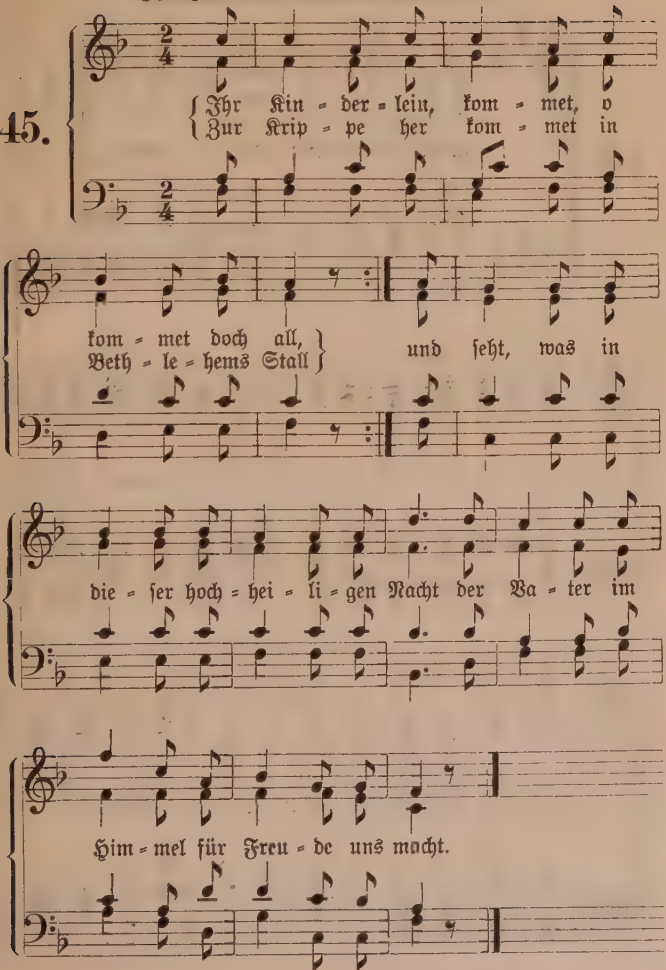
Ich will streben.

44.


Ich will stre = ben nach dem Le = ben,
Ich will rin = gen, ein = zu drin = gen,
wo ich se = lig bin.
bis daß ich's ge = winn'.
Hält man mich, so
lauf' ich fort; bin ich matt, so ruft das Wort:
nur im Hof = fen fort = ge = lau = fen bis zum Klei = nod hin.

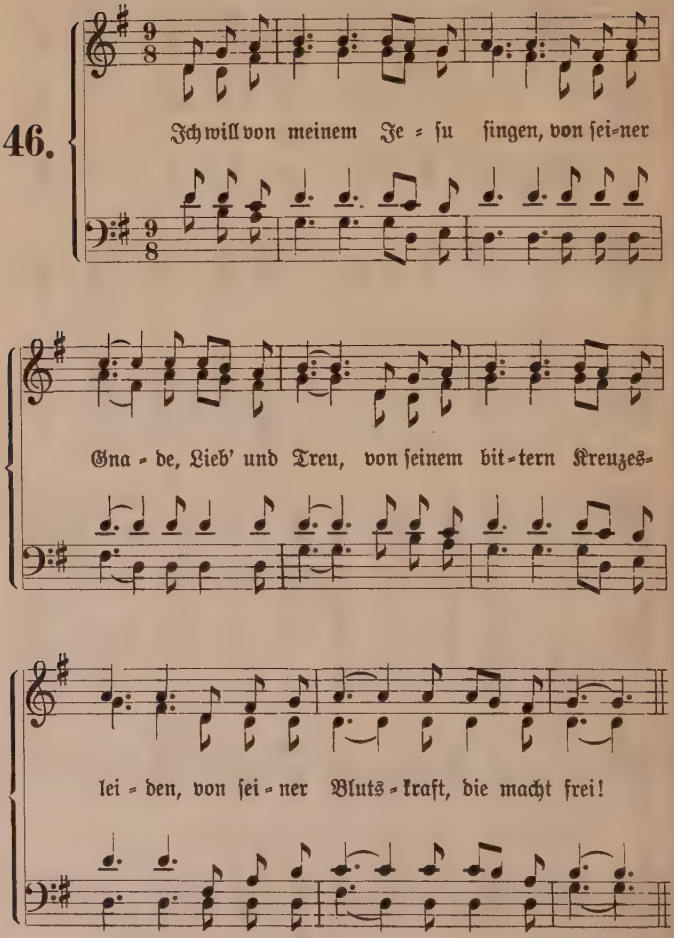
Ihr Kinderlein, kommet.

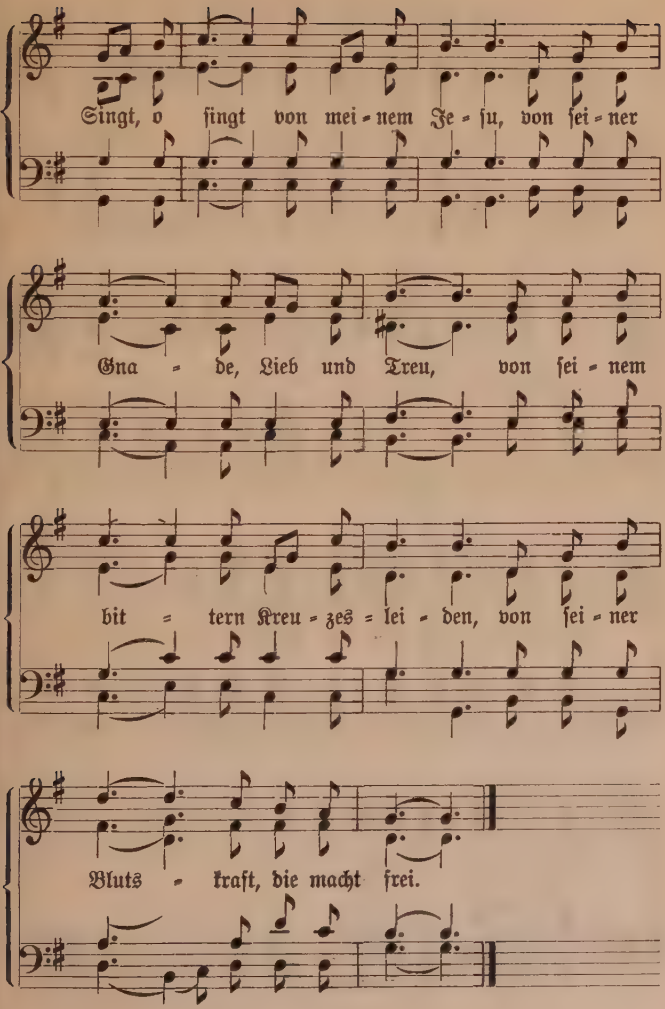
45.


Ihr Kin = der = lein, kom = met, o
Zur Krip = pe her kom = met in
kom = met doch all,
Beth = le = hems Stall
und seht, was in
die = ser hoch = hei = li = gen Nacht der Va = ter im
Him = mel für Freu = de uns macht.

Ich will von meinem Jesu singen.

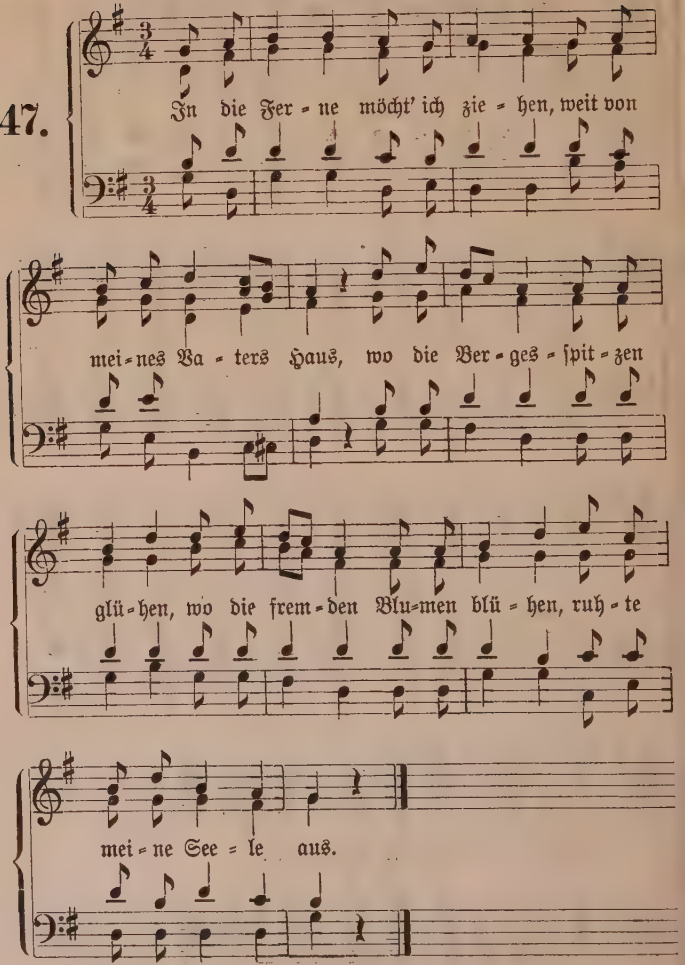
46.


Ich will von meinem Je = su singen, von sei=ner
Gna = de, Lieb' und Treu, von seinem bit=tern Kreuzes=
lei = den, von sei = ner Bluts = kraft, die macht frei!

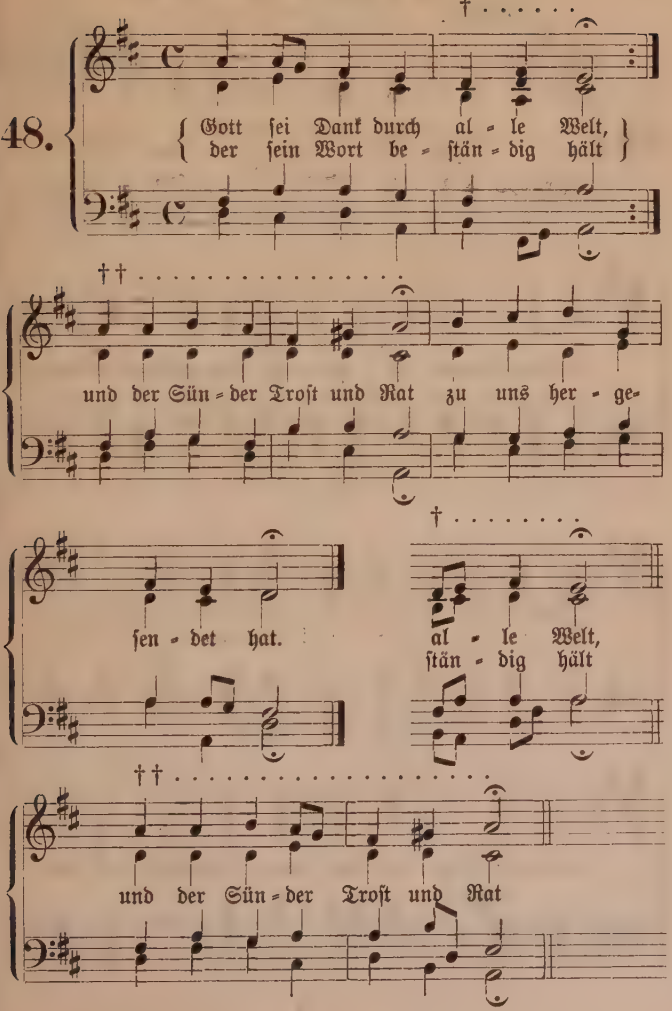

Singt, o singt von mei - nem Je - su, von sei - ner
Gna - de, Lieb und Treu, von sei - nem
bit - tern Kreu - zes - lei - den, von sei - ner
Bluts - kraft, die macht frei.

In die Ferne möcht' ich ziehen.

47.

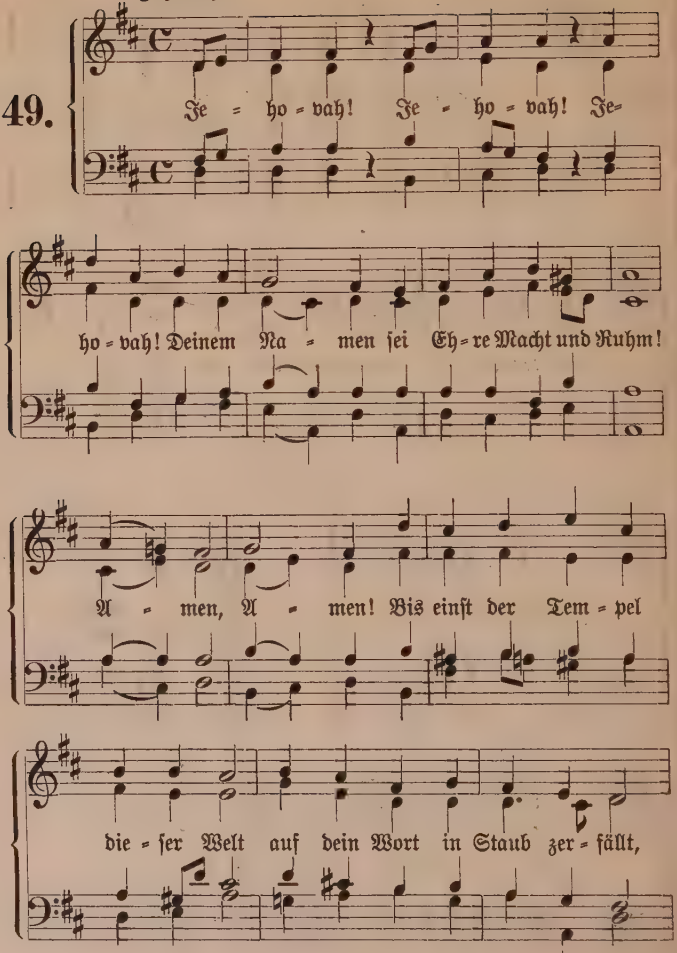

In die Fer - ne möcht' ich zie - hen, weit von
mei - nes Va - ters Haus, wo die Ber - ges - ſpit - zen
glü - hen, wo die frem - den Blu - men blü - hen, ruh - te
mei - ne See - le aus.

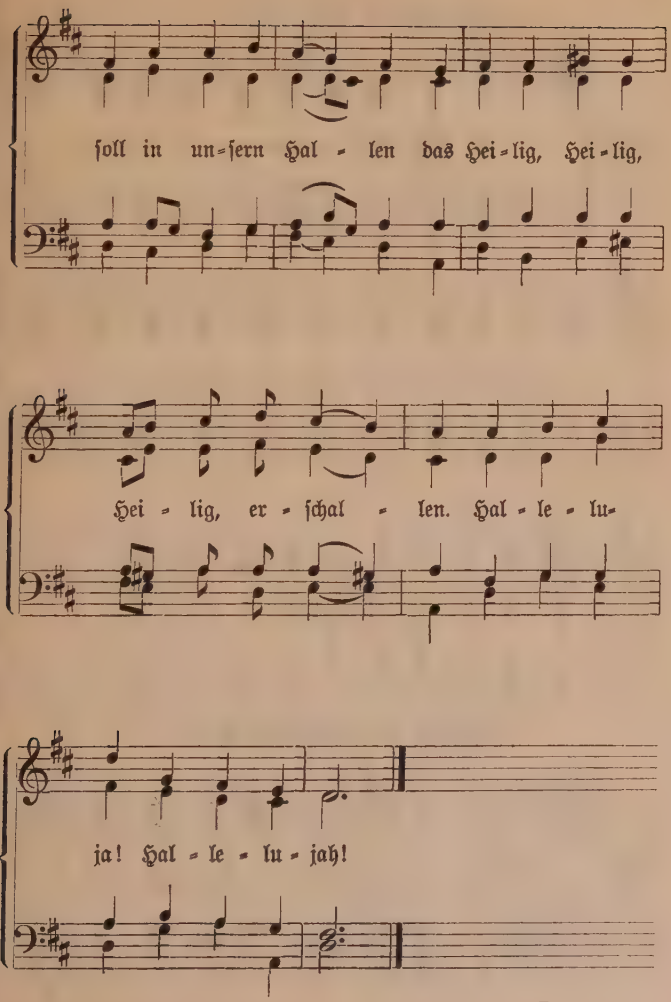
Jesu, komm doch selbst zu mir.


48.
Gott sei Dank durch al - le Welt,
der sein Wort be - stän - dig hält
und der Sün - der Trost und Rat zu uns her - ge-
sen - det hat.
al - le Welt,
stän - dig hält
und der Sün - der Trost und Rat

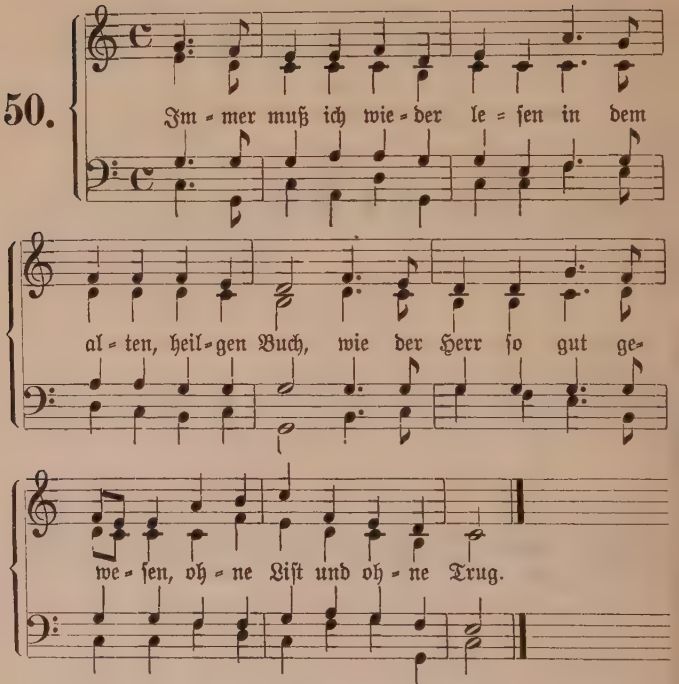
Jehovah.

49.

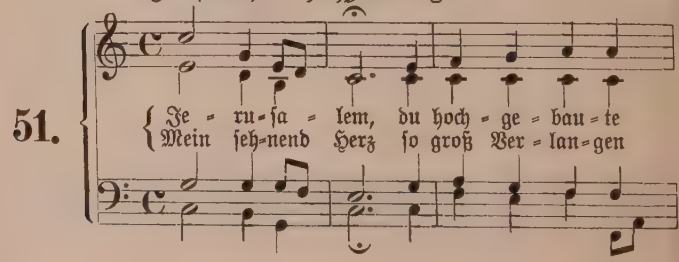

Je = ho = vah! Je = ho = vah! Je=
ho = vah! Deinem Na = men sei Eh=re Macht und Ruhm!
A = men, A = men! Bis einst der Tem = pel
die = ser Welt auf dein Wort in Staub zer = fällt,

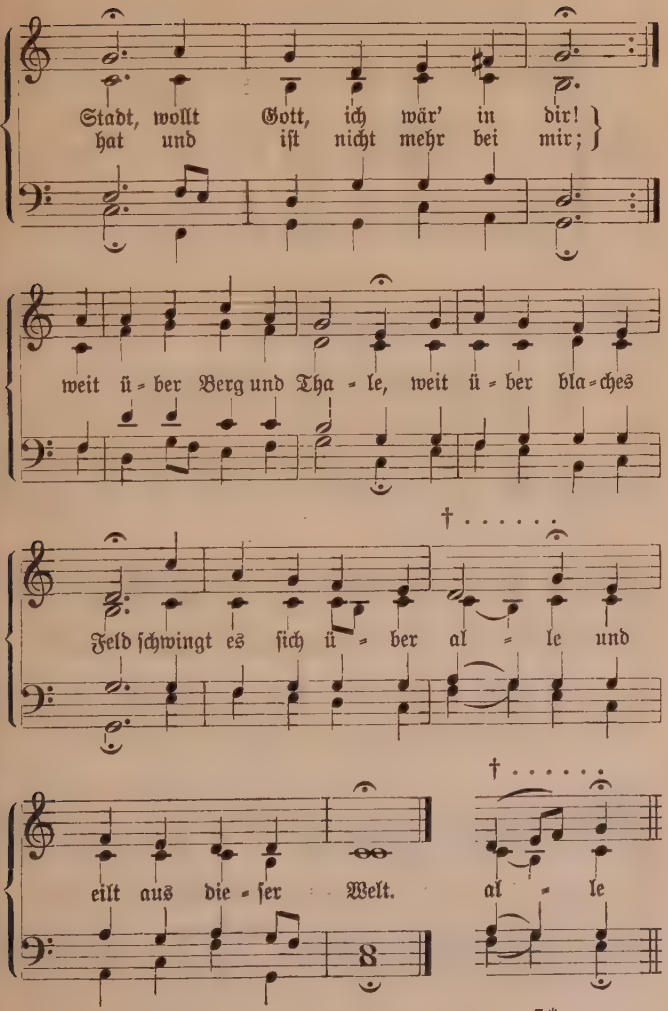

soll in un-sern Hal - len das Hei-lig, Hei-lig,
Hei - lig, er - schal - len. Hal - le - lu-
ja! Hal - le - lu - jah!

Immer muß ich wieder lesen.

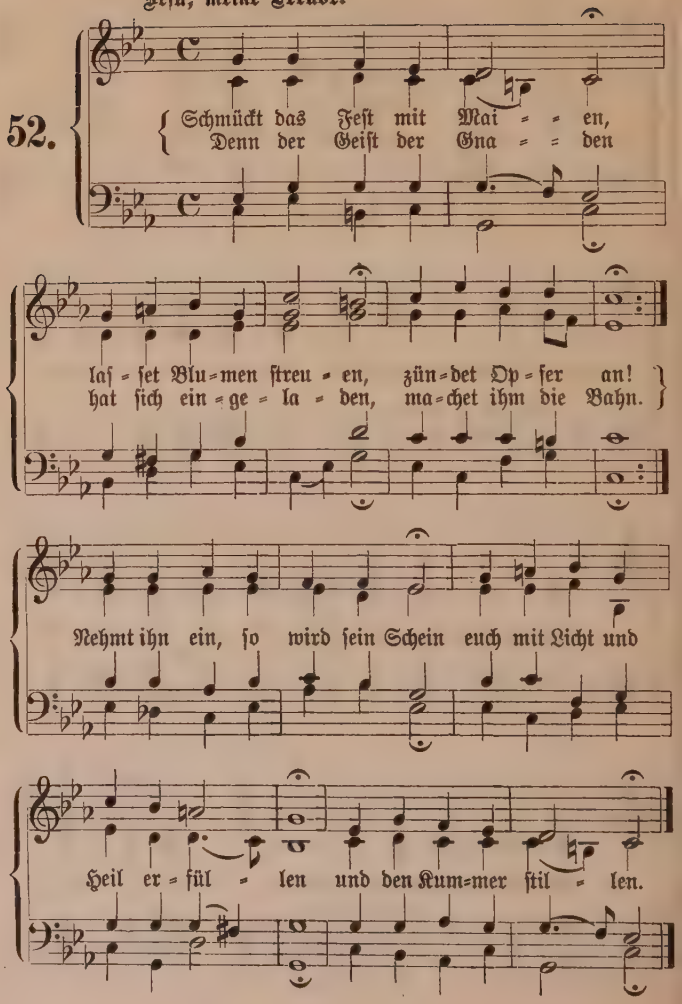


Jerusalem, du hochgebaute Stadt.

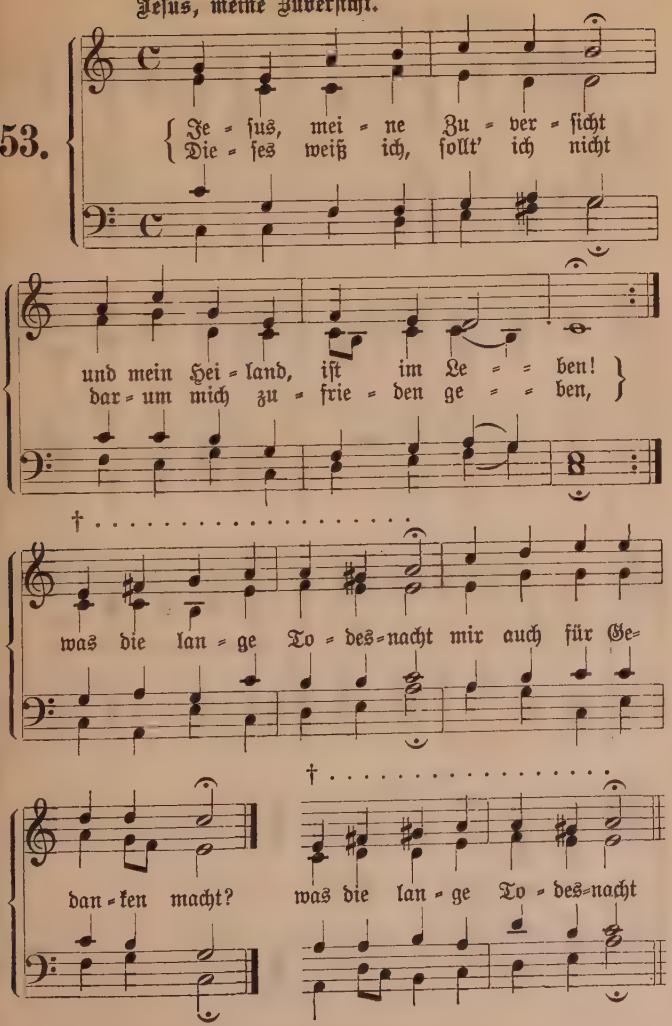



Stadt, wollt Gott, ich wär' in dir!
hat und ist nicht mehr bei mir;
weit ü = ber Berg und Tha = le, weit ü = ber bla = ches
Feld schwingt es sich ü = ber al = le und
eilt aus die = ser Welt.
al = le

Jesu, meine Freude.

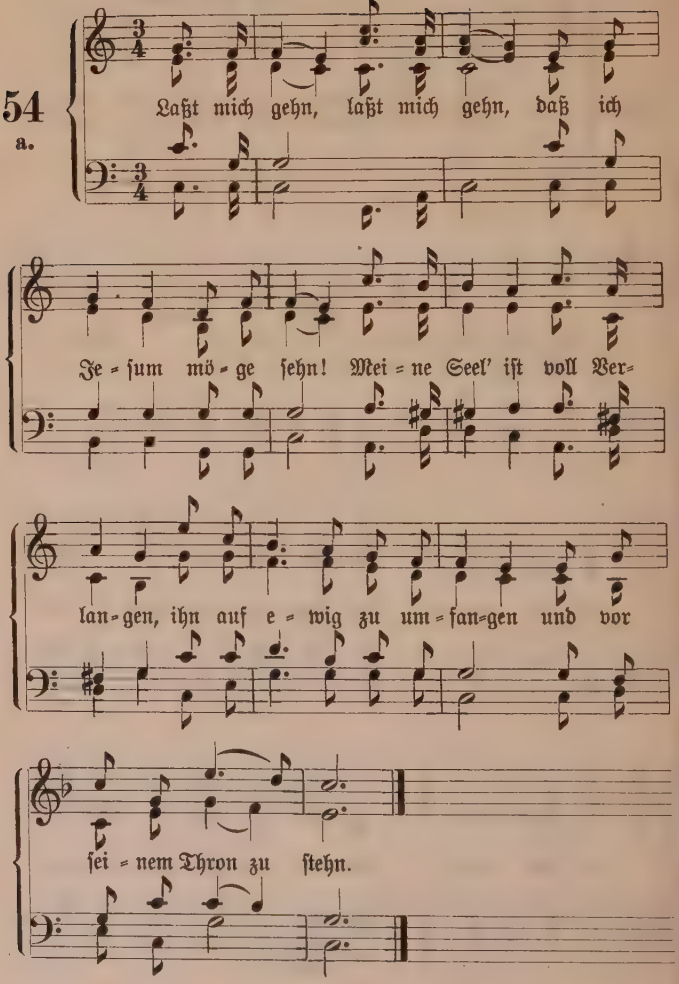

52.
Schmückt das Fest mit Mai = = en,
Denn der Geist der Gna = = den
laſ = set Blu = men streu = en, zün = det Op = fer an!
hat sich ein = ge = la = den, ma = chet ihm die Bahn.
Nehmt ihn ein, so wird sein Schein euch mit Licht und
Heil er = fül = len und den Kum = mer stil = len.

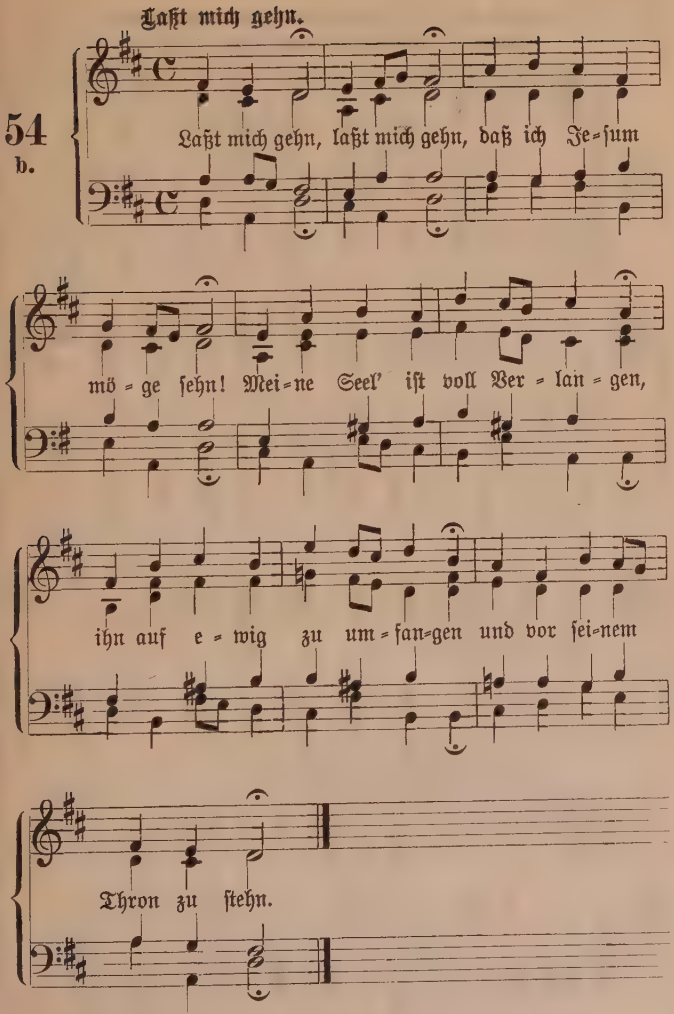
Jesus, meine Zuversicht.


53.
Je - sus, mei - ne Zu - ver - sicht
Die - ses weiß ich, sollt' ich nicht
und mein Hei - land, ist im Le - - ben!
dar - um mich zu - frie - den ge - - ben,
was die lan - ge To - des - nacht mir auch für Ge -
dan - ken macht?
was die lan - ge To - des - nacht

Laßt mich gehn.

54
a.

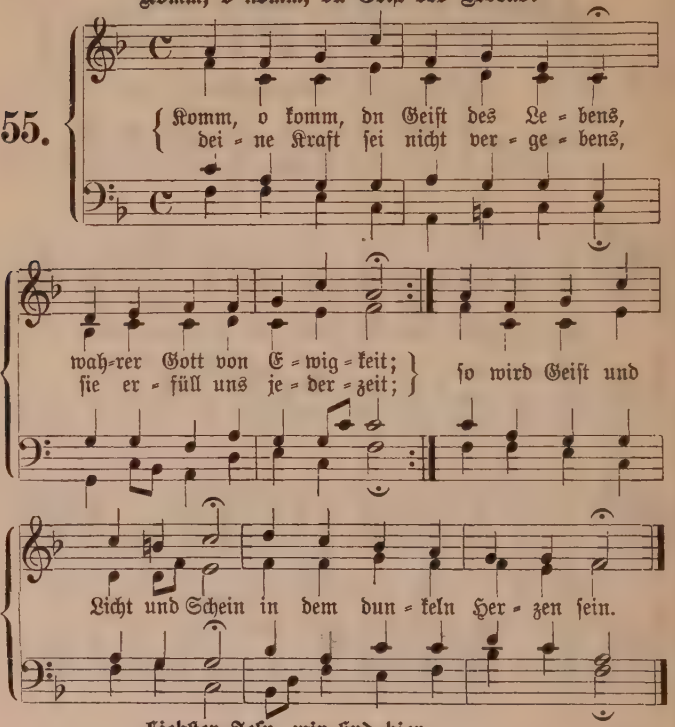

Laßt mich gehn, laßt mich gehn, daß ich
Je=sum mö=ge sehn! Mei=ne Seel' ist voll Ver=
lan=gen, ihn auf e=wig zu um=fan=gen und vor
sei=nem Thron zu stehn.


Laßt mich gehn.
54
b.
Laßt mich gehn, laßt mich gehn, daß ich Je=sum
mö=ge sehn! Mei=ne Seel' ist voll Ver=lan=gen,
ihn auf e=wig zu um=fan=gen und vor sei=nem
Thron zu stehn.

Ist Gott für mich, so trete: siehe dafür „Valet will ich dir geben".

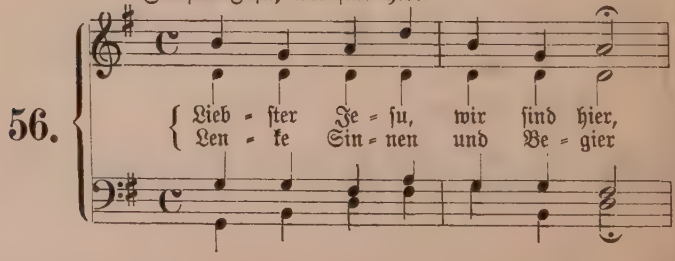
Komm, o komm, du Geist des Lebens.

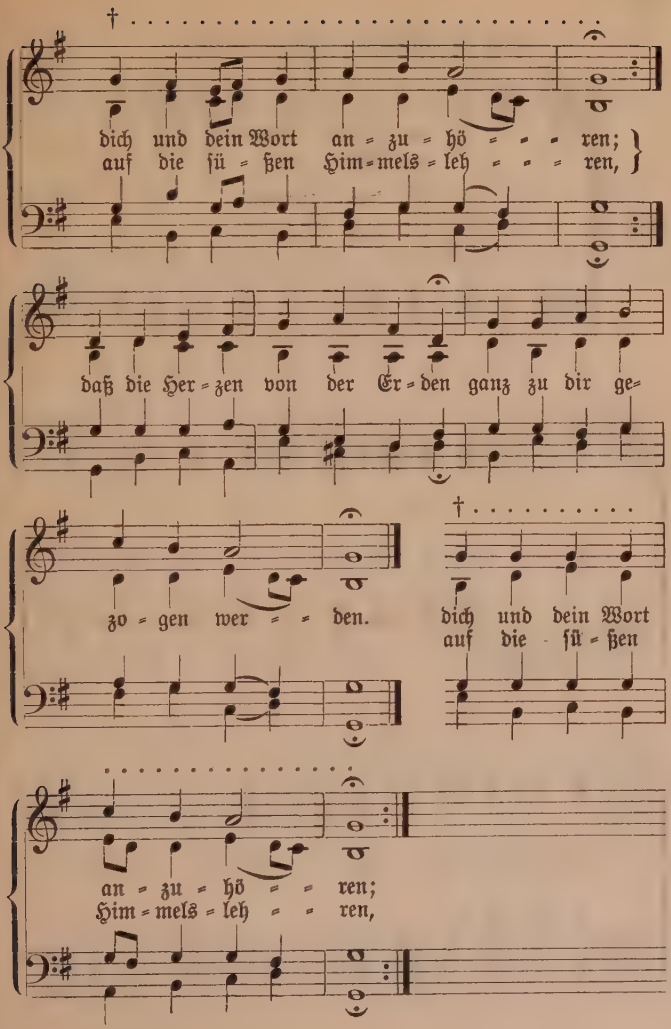
55.


Komm, o komm, du Geist des Le = bens,
dei = ne Kraft sei nicht ver = ge = bens,
wah=rer Gott von E = wig = keit;
sie er = füll uns je = der = zeit;
so wird Geist und
Licht und Schein in dem dun = keln Her = zen sein.

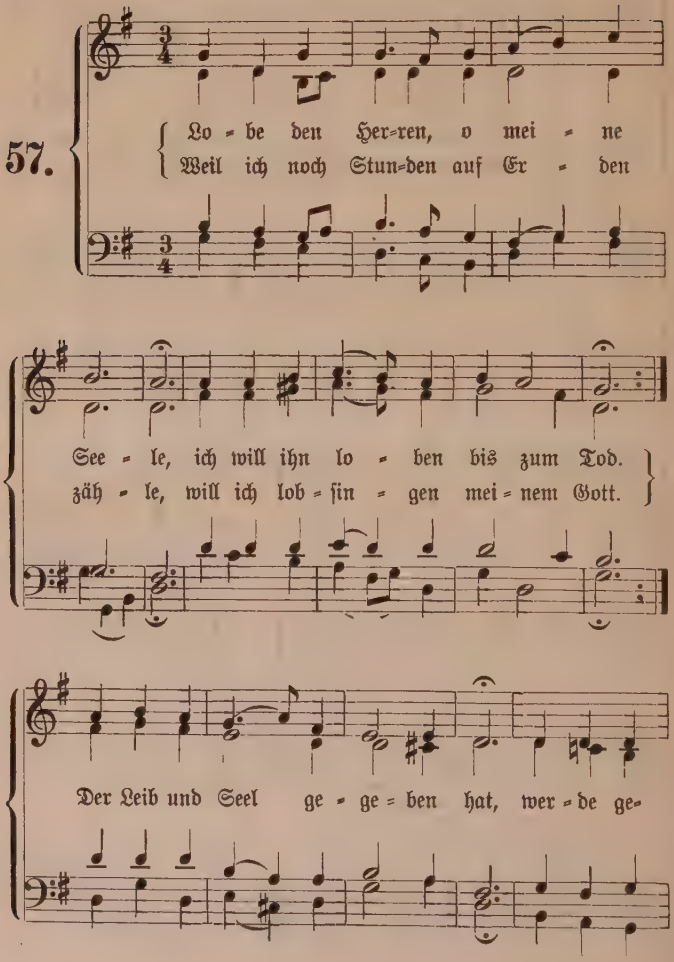
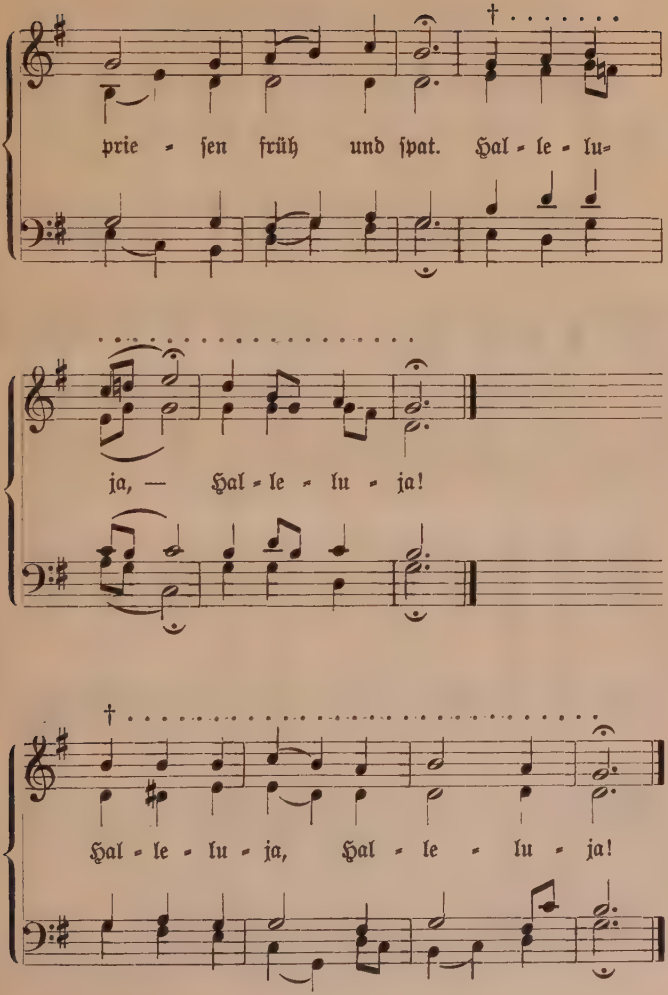
Liebster Jesu, wir sind hier.

56.

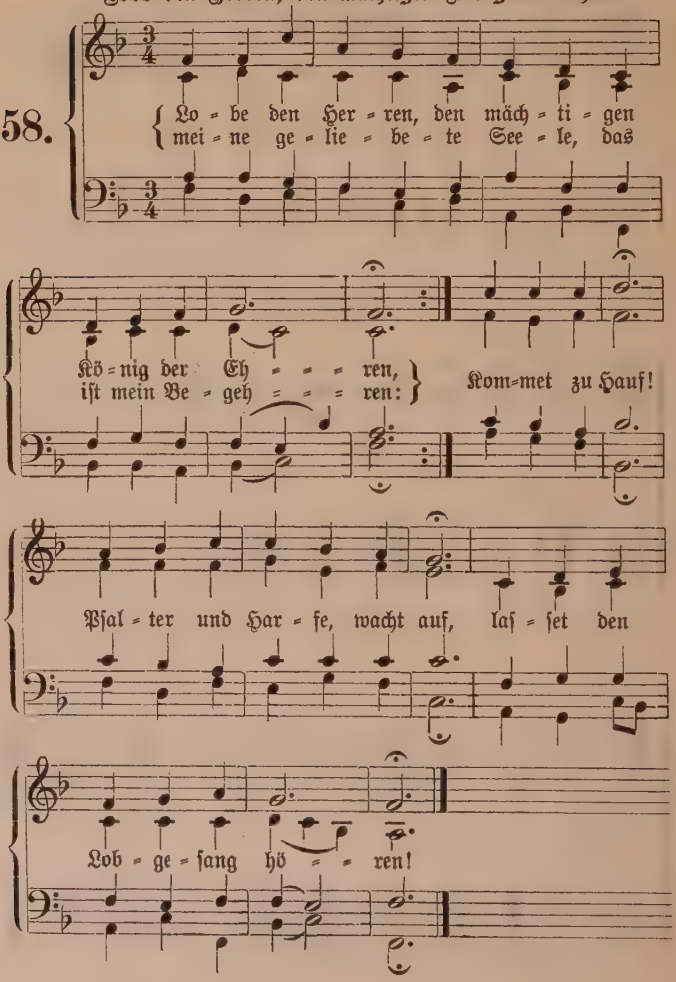



dich und dein Wort an = zu = hö = = = ren;
auf die sü = ßen Him = mels = leh = = = ren,
daß die Her = zen von der Er = den ganz zu dir ge=
zo = gen wer = = den.
dich und dein Wort
auf die sü = ßen
an = zu = hö = = ren;
Him = mels = leh = = ren,

Lobe den Herren, o meine Seele.

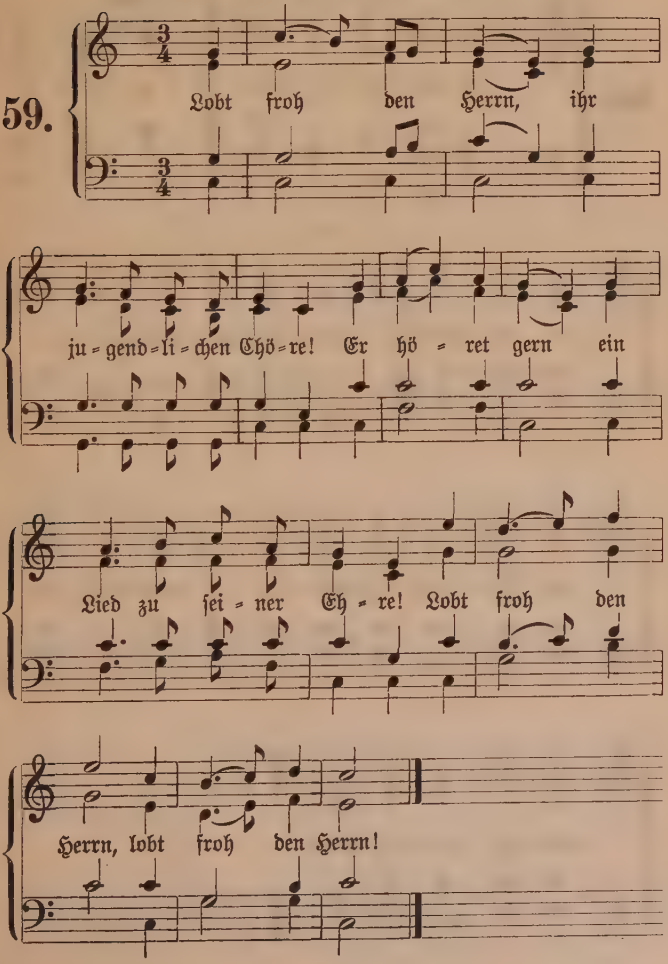
57.

Lo - be den Her-ren, o mei - ne
Weil ich noch Stun-den auf Er - den
See - le, ich will ihn lo - ben bis zum Tod.
zäh - le, will ich lob - sin - gen mei - nem Gott.
Der Leib und Seel ge - ge - ben hat, wer - de ge-

prie - ſen früh und ſpat. Hal - le - lu-
ja, — Hal - le - lu - ja!
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren.

58.

Lo = be den Her = ren, den mäch = ti = gen
mei = ne ge = lie = be = te See = le, das
Kö = nig der Eh = = = ren,
ist mein Be = geh = = = ren:
Kom=met zu Hauf!
Psal = ter und Har = fe, wacht auf, las = set den
Lob = ge = sang hö = = ren!

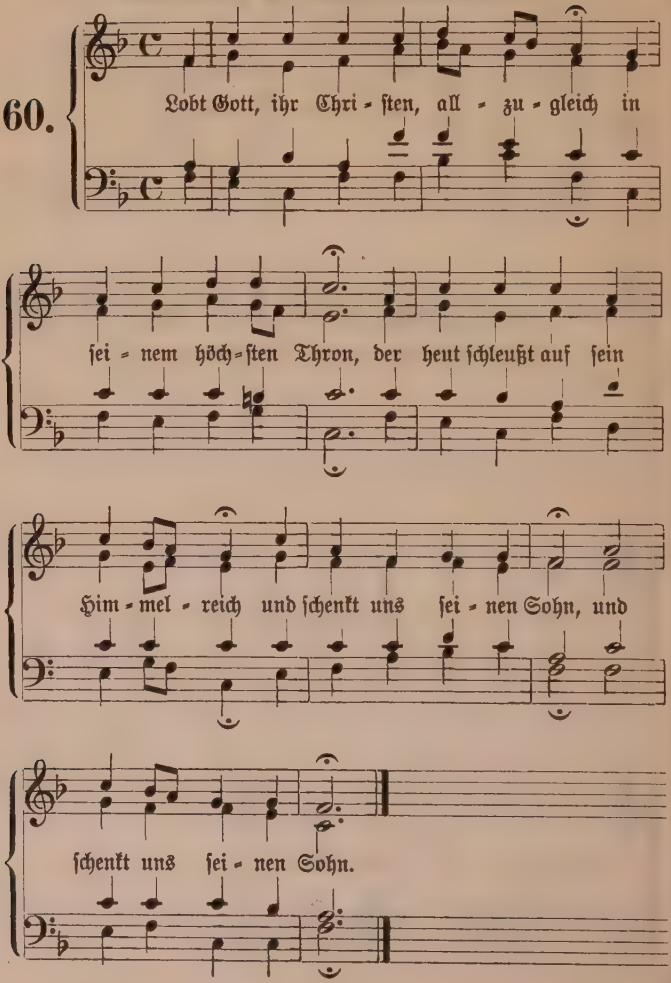
Lobt froh den Herrn, ihr jugendlichen Chöre.

59.



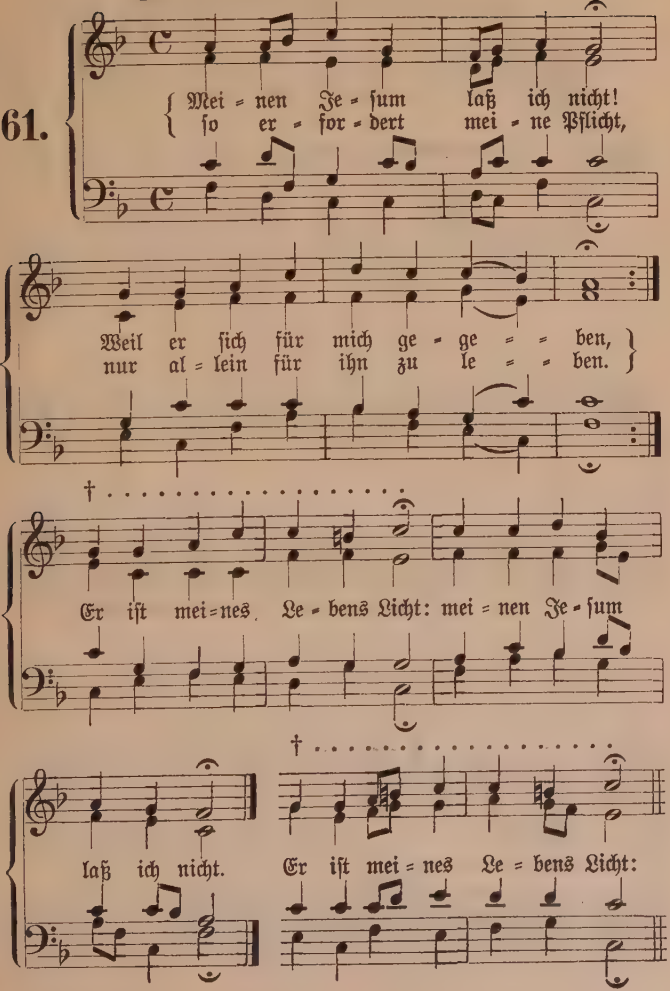
Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich.

60.

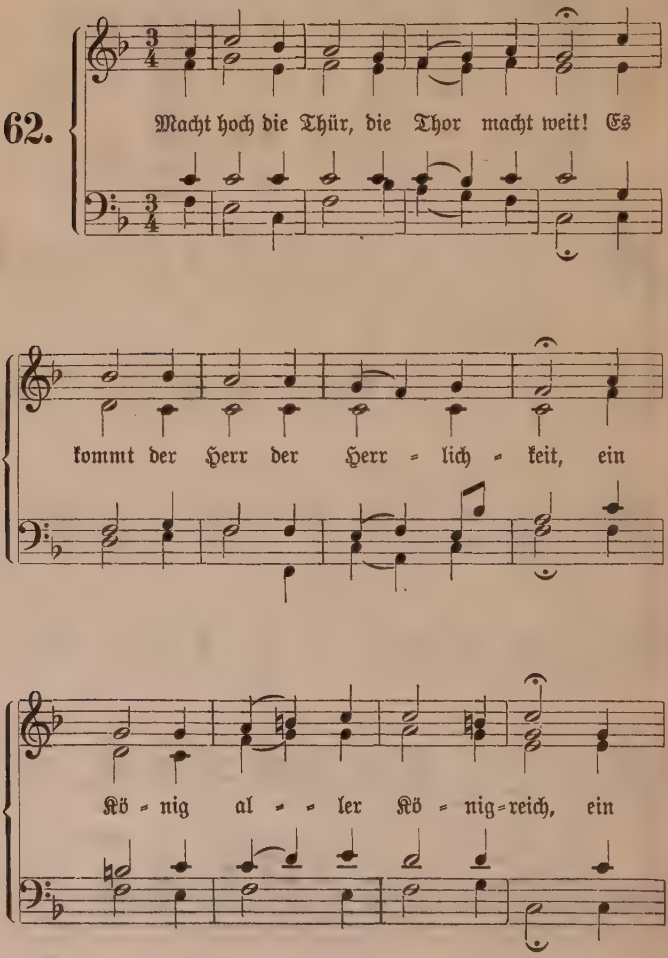
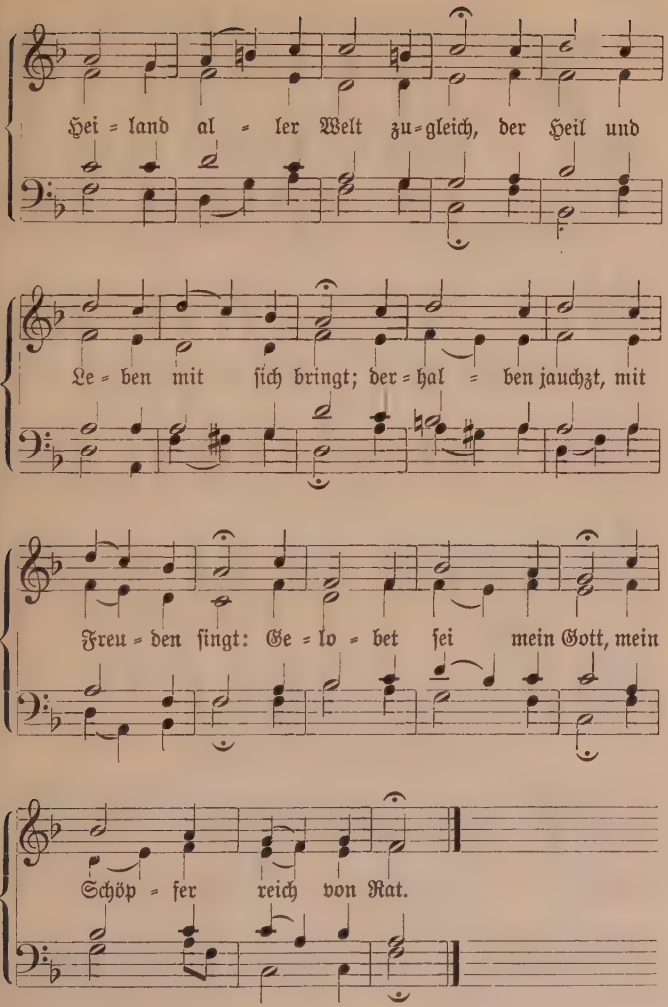

Lobt Gott, ihr Chri - sten, all - zu - gleich in
sei - nem höch - sten Thron, der heut schleußt auf sein
Him - mel - reich und schenkt uns sei - nen Sohn, und
schenkt uns sei - nen Sohn.

Meinen Jesum laß ich nicht.

61.

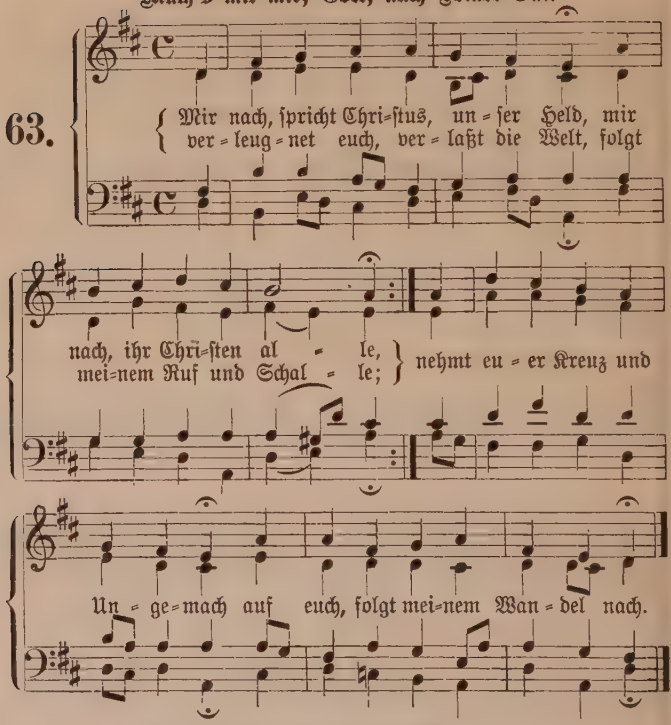

Mei = nen Je = sum laß ich nicht!
so er = for = dert mei = ne Pflicht,
Weil er sich für mich ge = ge = = ben,
nur al = lein für ihn zu le = = ben.
Er ist mei = nes Le = bens Licht: mei = nen Je = sum
laß ich nicht.
Er ist mei = nes Le = bens Licht:

Macht hoch die Thür, die Thor macht weit!

62.


Hei = land al = ler Welt zu = gleich, der Heil und
Le = ben mit sich bringt; der = hal = ben jauchzt, mit
Freu = den singt: Ge = lo = bet sei mein Gott, mein
Schöp = fer reich von Rat.

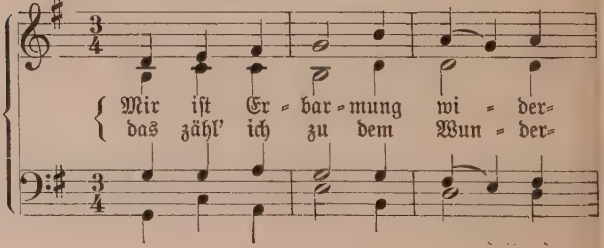
Mach's mit mir, Gott, nach Deiner Güt.

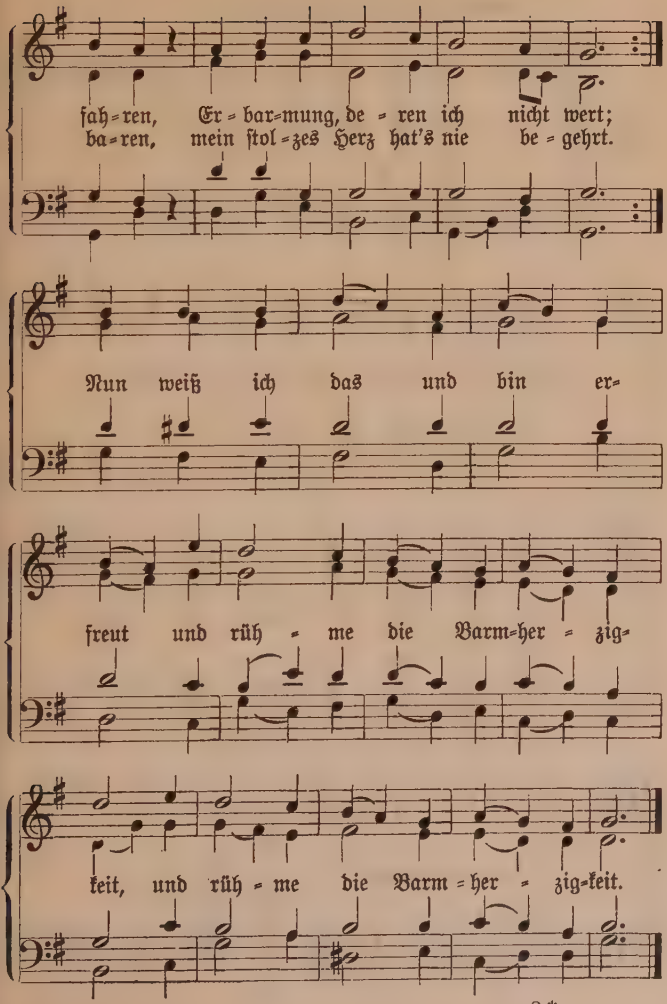
63.


Mir nach, spricht Chri=stus, un=ser Held, mir
ver=leug=net euch, ver=laßt die Welt, folgt
nach, ihr Chri=sten al=le,
mei=nem Ruf und Schal=le;
nehmt eu=er Kreuz und
Un=ge=mach auf euch, folgt mei=nem Wan=del nach.

Mir ist Erbarmung widerfahren.

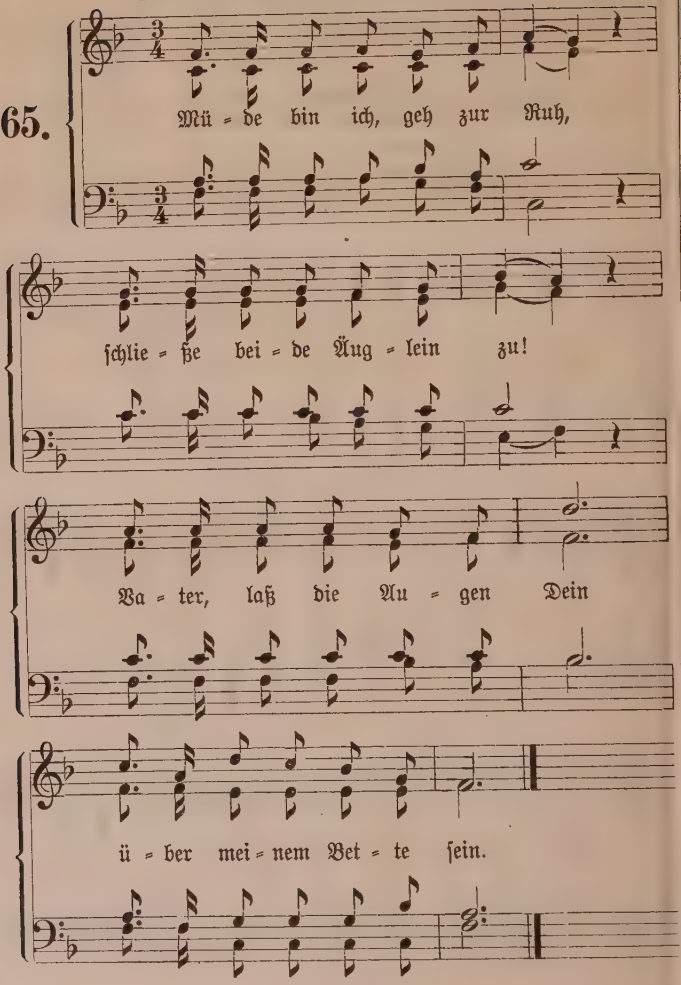
64.




fah=ren, Er=bar=mung, de=ren ich nicht wert;
ba=ren, mein stol=zes Herz hat's nie be=gehrt.
Nun weiß ich das und bin er=
freut und rüh=me die Barm=her=zig=
keit, und rüh=me die Barm=her=zig=keit.

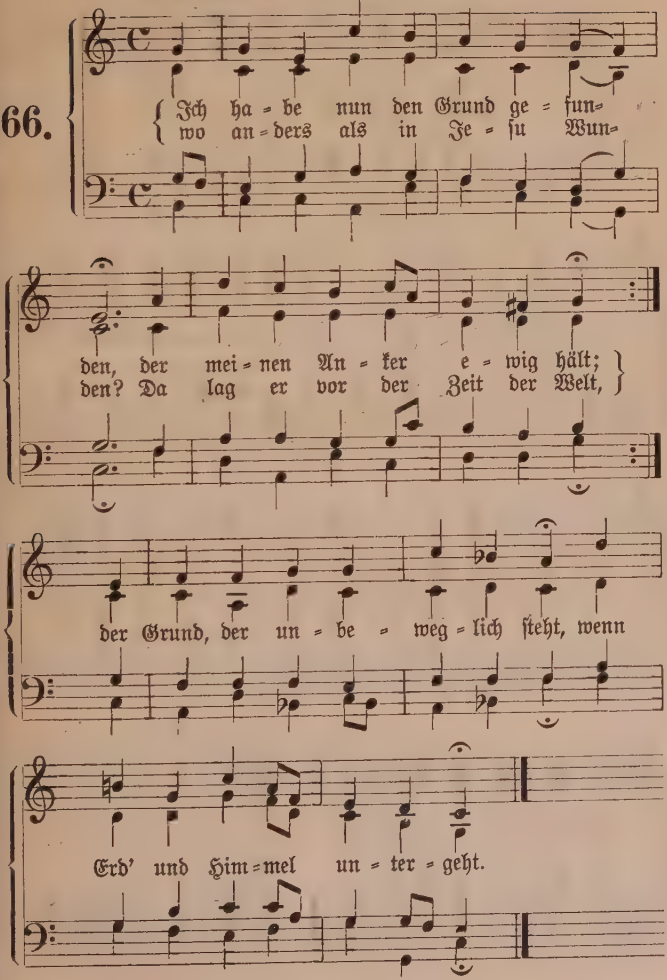
Müde bin ich, geh zur Ruh.

65.



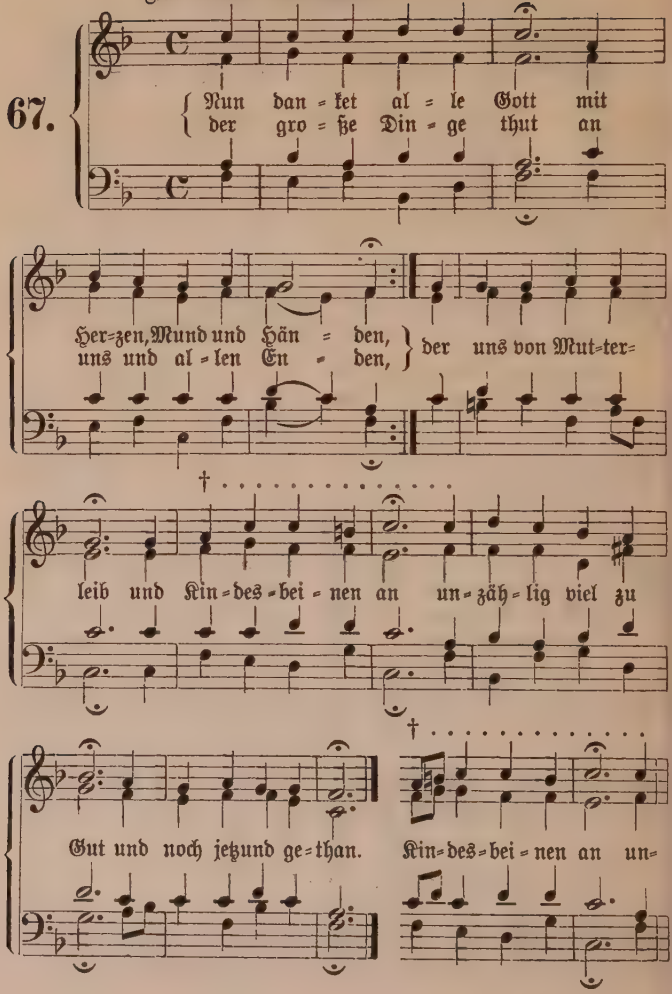
Nach einer Prüfung kurzer Tage.

66.


Ich ha = be nun den Grund ge = fun=
wo an = ders als in Je = su Wun=
den, der mei = nen An = ker e = wig hält;
den? Da lag er vor der Zeit der Welt,
der Grund, der un = be = weg = lich steht, wenn
Erd' und Him = mel un = ter = geht.

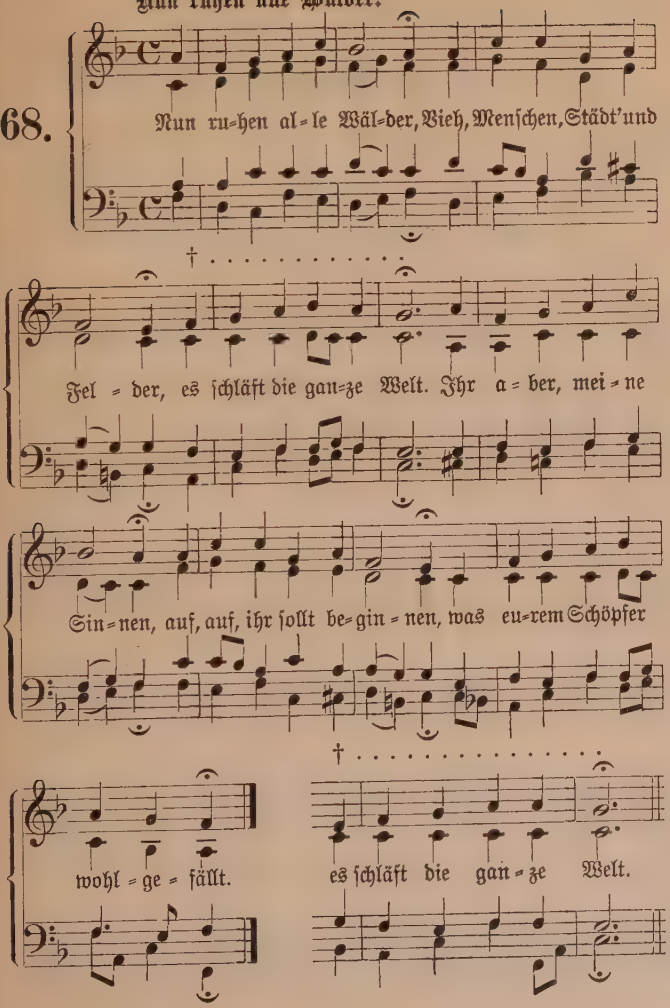
Nun danket alle Gott.

67.

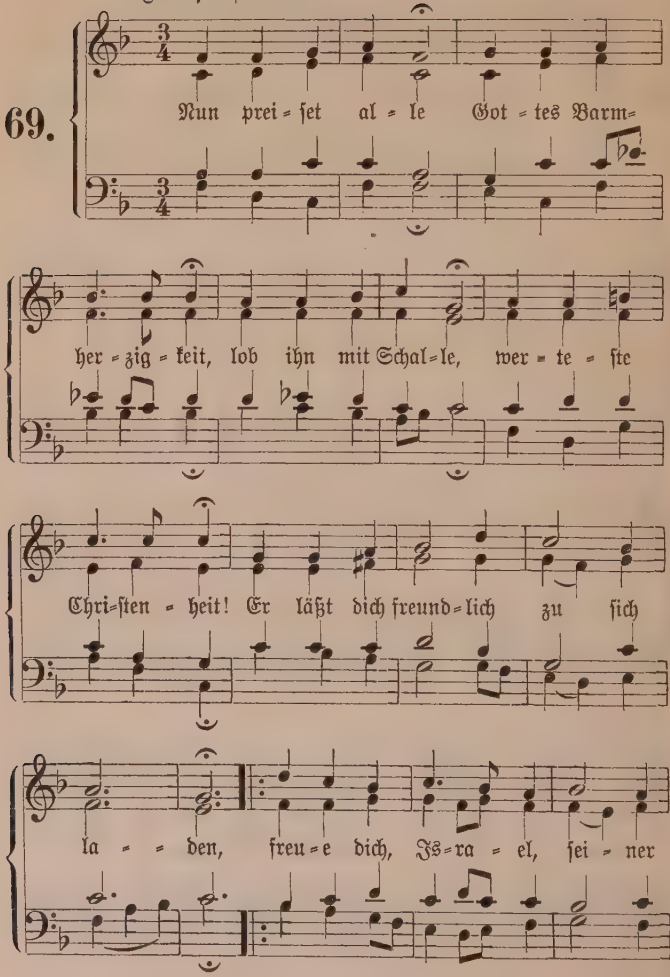
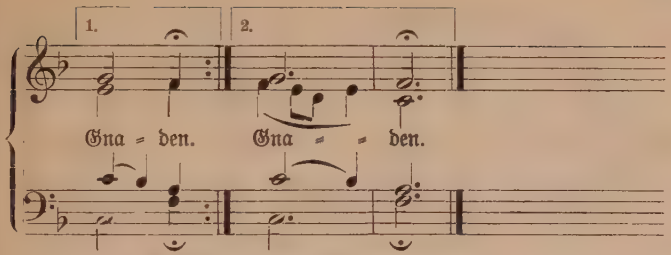

Nun dan = ket al = le Gott mit
der gro = ße Din = ge thut an
Her=zen, Mund und Hän = den,
uns und al = len En = den,
der uns von Mut=ter=
leib und Kin=des=bei = nen an un=zäh=lig viel zu
Gut und noch jetzund ge=than.
Kin=des=bei = nen an un=

Nun ruhen alle Wälder.

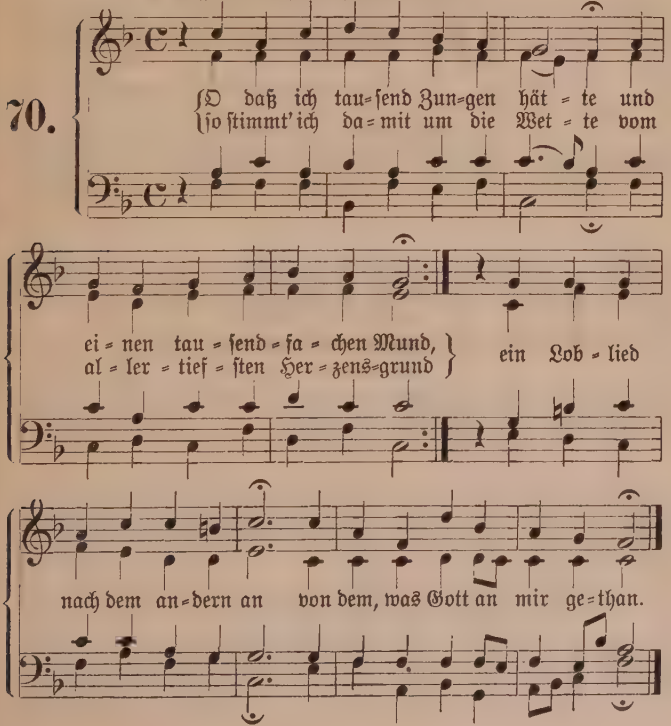
68.


Nun ru=hen al=le Wäl=der, Vieh, Menſchen, Städt' und
Fel=der, es ſchläft die gan=ze Welt. Ihr a=ber, mei=ne
Sin=nen, auf, auf, ihr ſollt be=gin=nen, was eu=rem Schöpfer
wohl=ge=fällt.
es ſchläft die gan=ze Welt.

Nun preiset alle.

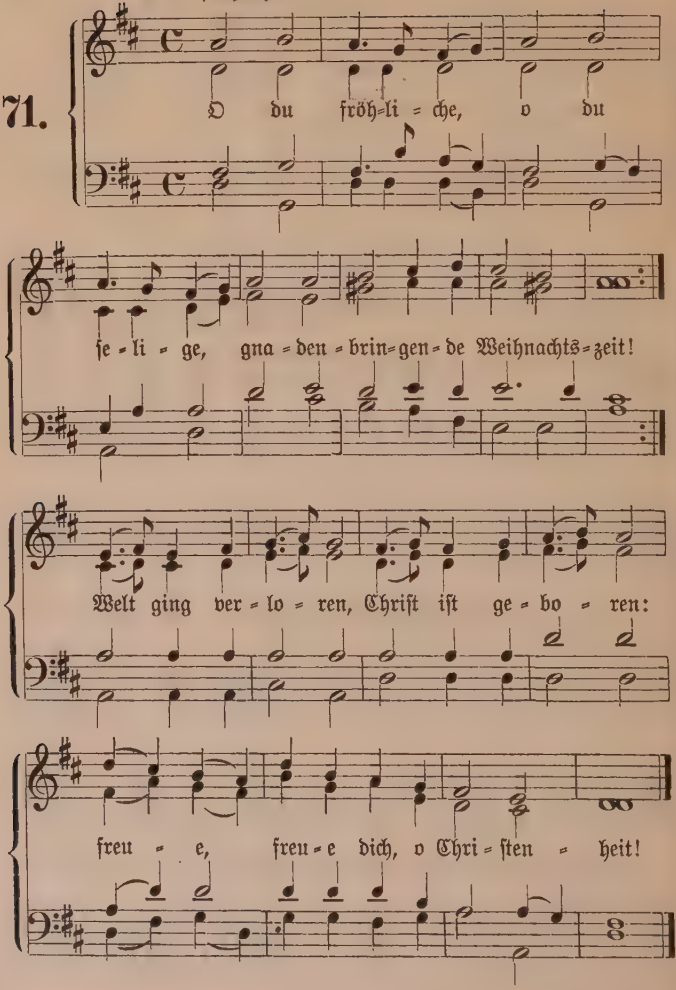

69.
Nun prei = set al = le Got = tes Barm=
her = zig = keit, lob ihn mit Schal=le, wer = te = ste
Chri=sten = heit! Er läßt dich freund=lich zu sich
la = = den, freu = e dich, Is=ra = el, sei = ner

O daß ich tausend Zungen hätte.

70.

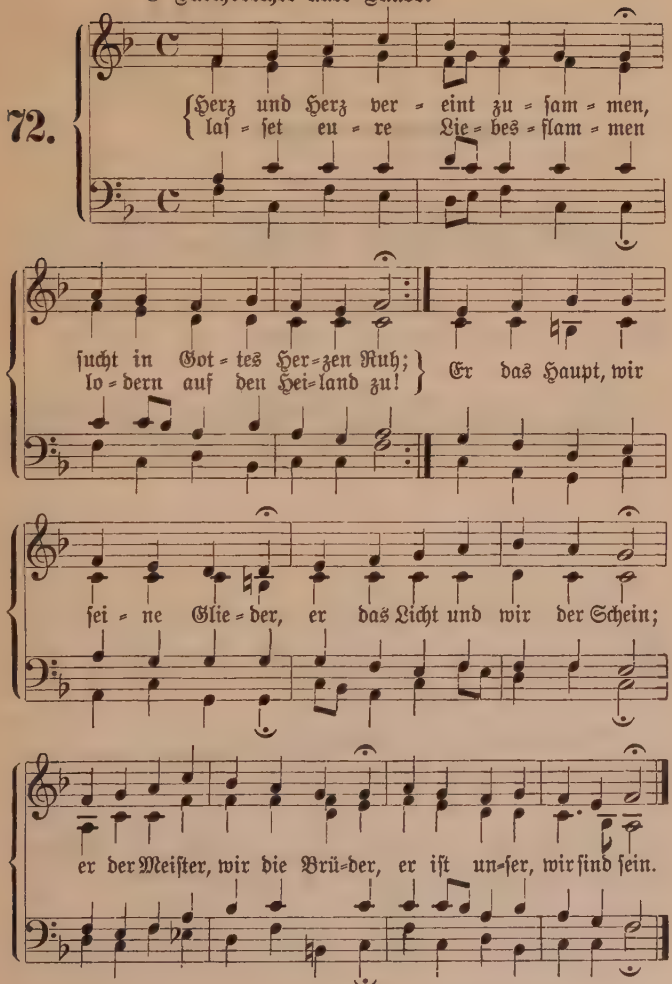

O daß ich tau=send Zun=gen hät = te und
so stimmt' ich da=mit um die Wet = te vom
ei = nen tau = send = fa = chen Mund,
al = ler = tief = sten Her = zens=grund
ein Lob = lied
nach dem an=dern an von dem, was Gott an mir ge=than.

O du fröhliche.

71.

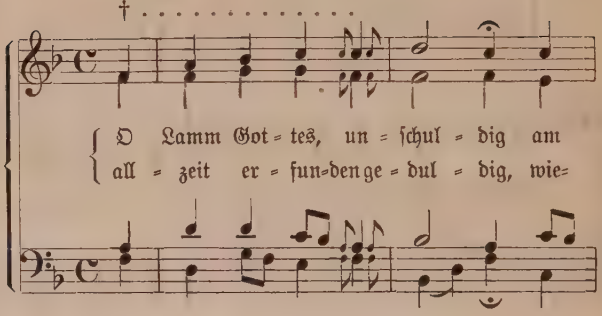

O du fröh-li-che, o du
se-li-ge, gna-den-brin-gen-de Weihnachts-zeit!
Welt ging ver-lo-ren, Christ ist ge-bo-ren:
freu-e, freu-e dich, o Chri-sten-heit!

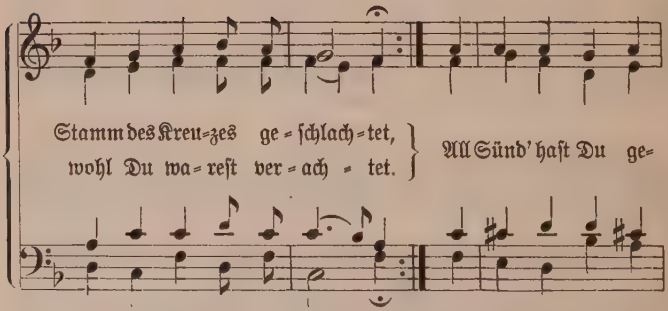
O Durchbrecher aller Bande.

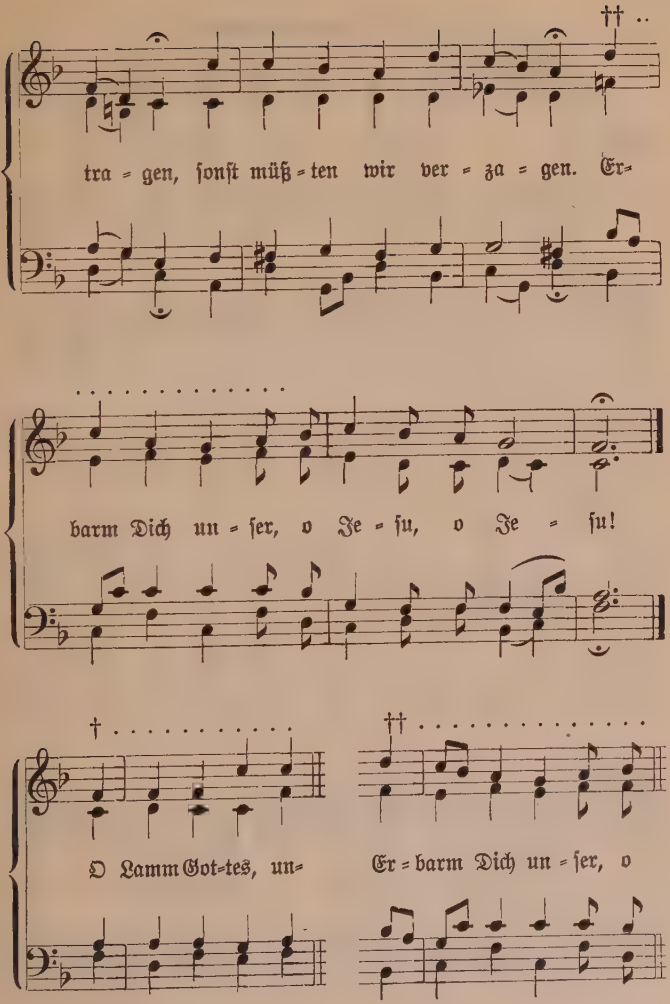

72.
Herz und Herz ver = eint zu = sam = men,
laſ = set eu = re Lie = bes = flam = men
sucht in Got = tes Her = zen Ruh;
lo = dern auf den Hei = land zu!
Er das Haupt, wir
sei = ne Glie = der, er das Licht und wir der Schein;
er der Meiſter, wir die Brü = der, er iſt un = ſer, wir sind sein.

O Lamm Gottes, unschuldig.

73.

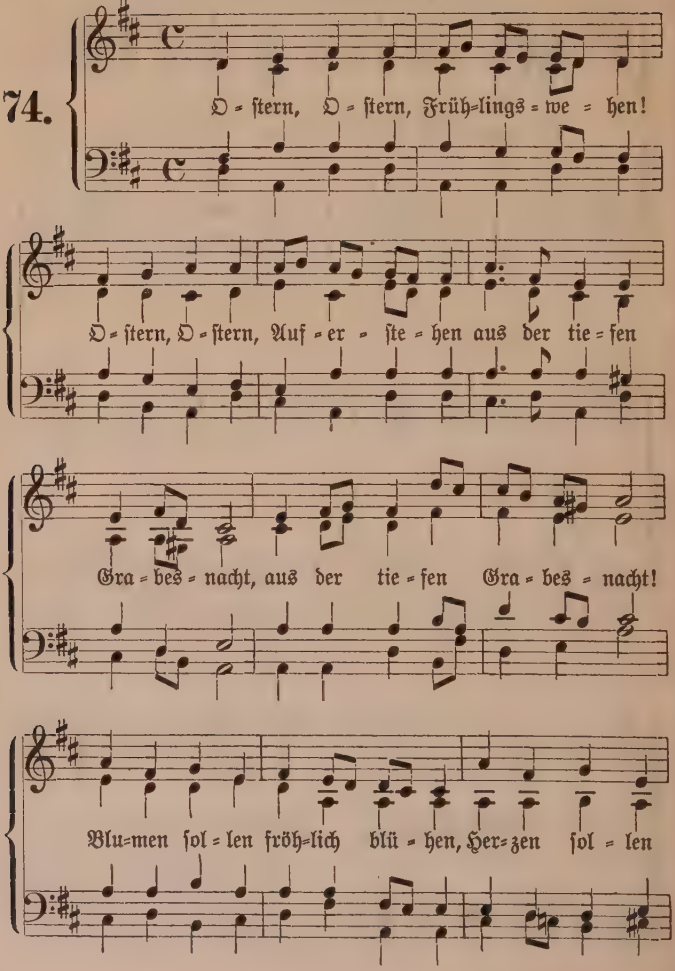


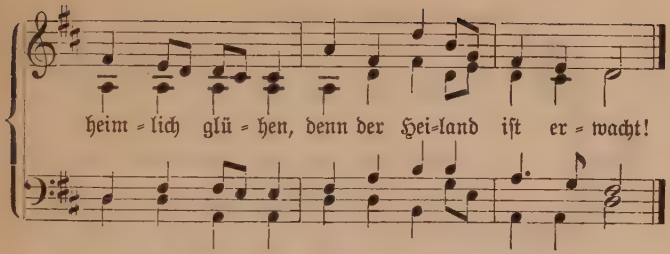



tra = gen, ſonſt müß = ten wir ver = za = gen. Er=
barm Dich un = ſer, o Je = ſu, o Je = ſu!
O Lamm Got=tes, un=
Er = barm Dich un = ſer, o

Ostern, Ostern, Frühlingswehen.

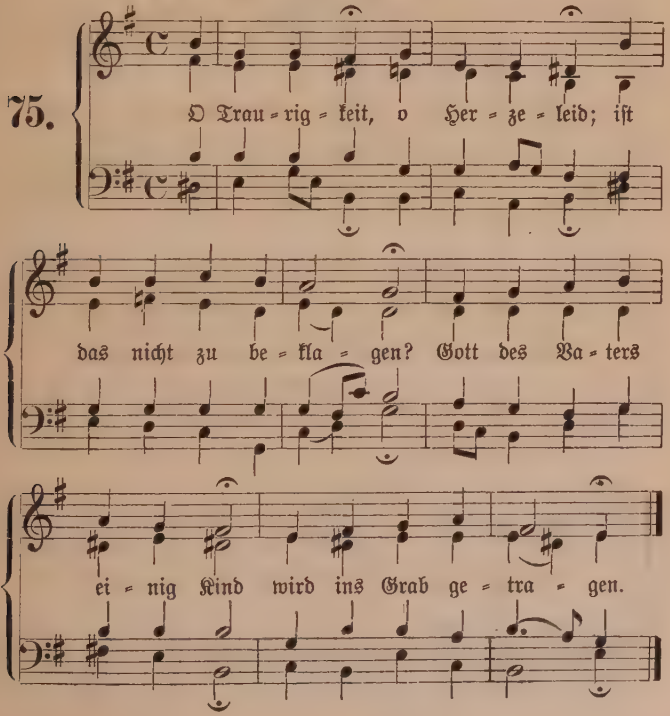
74.


O = stern, O = stern, Früh=lings = we = hen!
O = stern, O = stern, Auf = er = ste = hen aus der tie = fen
Gra = bes = nacht, aus der tie = fen Gra = bes = nacht!
Blu=men sol = len fröh=lich blü = hen, Her=zen sol = len



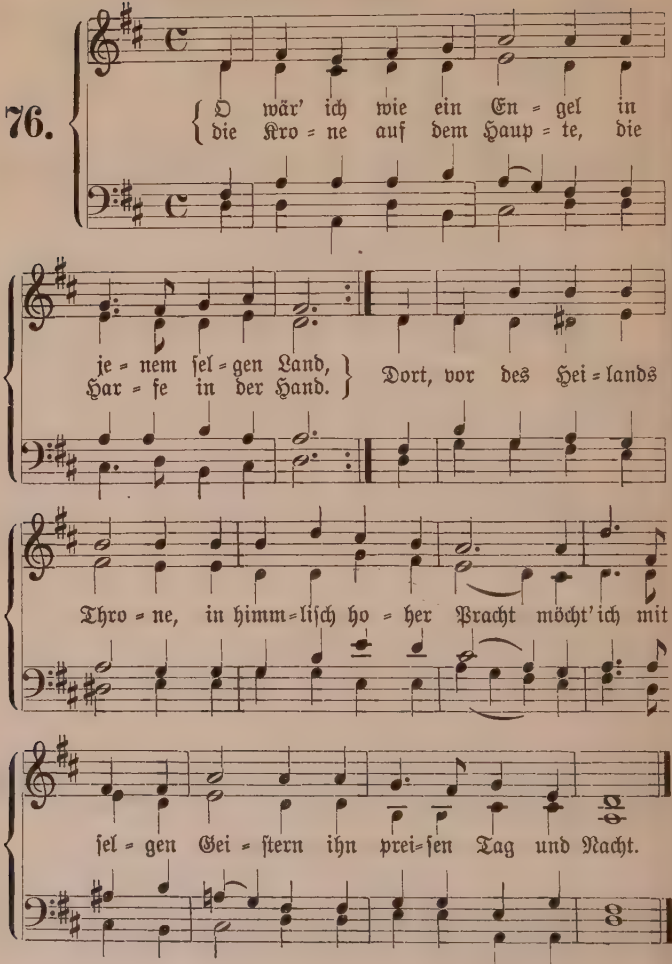
O Traurigkeit, o Herzeleid.

75.



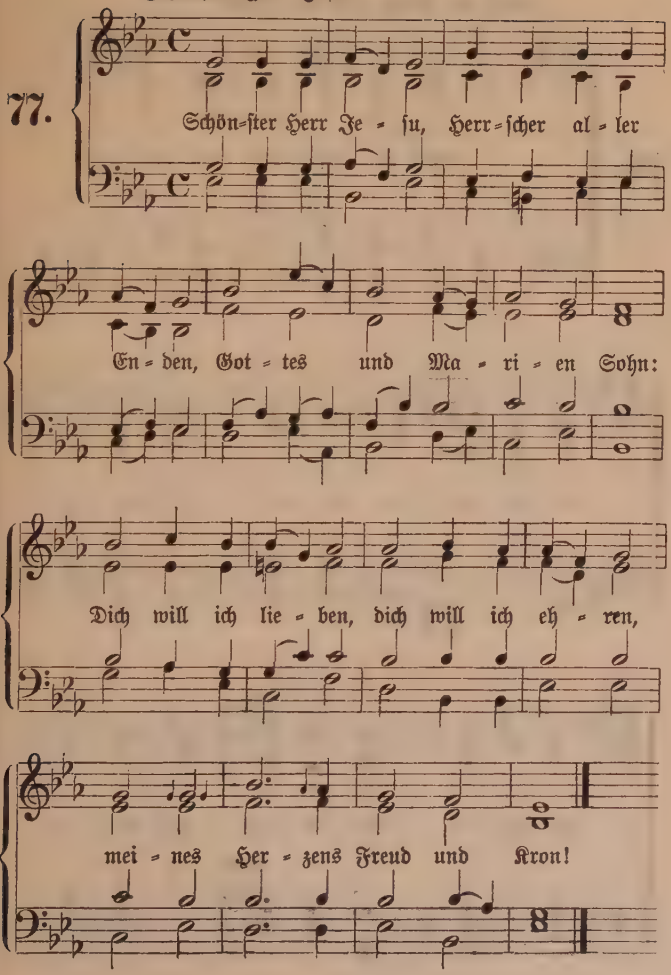
O wär' ich wie ein Engel.

76.


O wär' ich wie ein En = gel in
die Kro = ne auf dem Haup = te, die
je = nem sel = gen Land,
Har = fe in der Hand.
Dort, vor des Hei = lands
Thro = ne, in himm = lisch ho = her Pracht möcht' ich mit
sel = gen Gei = stern ihn prei = sen Tag und Nacht.

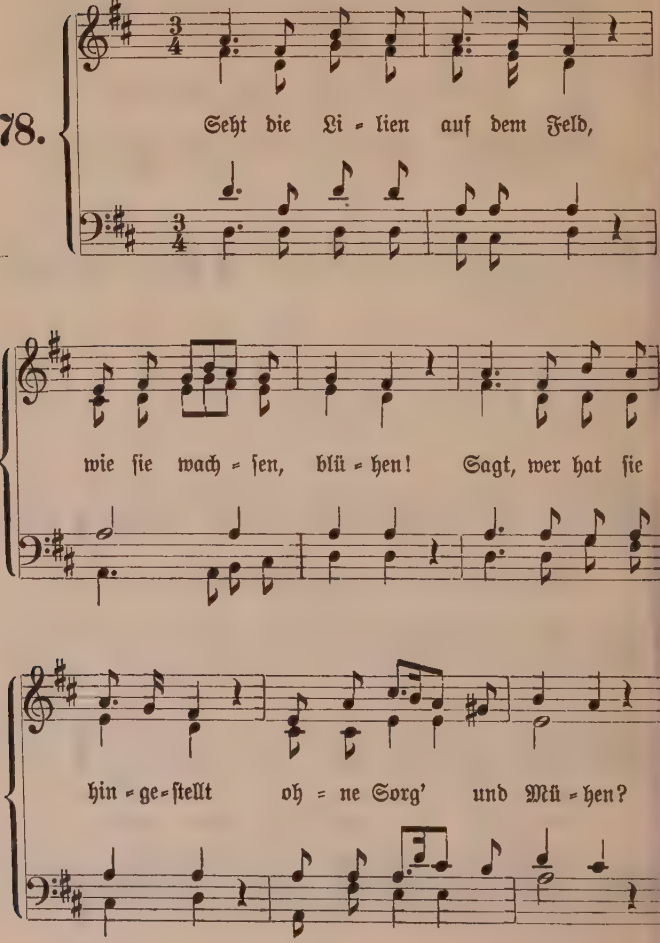
Schönster Herr Jesu.

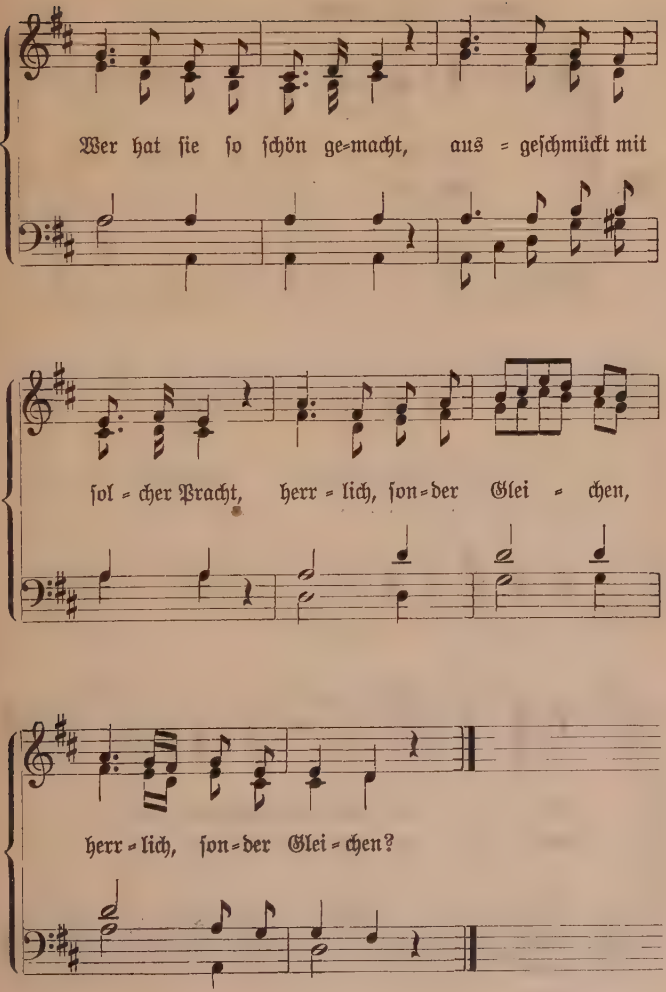
77.


Schön-ster Herr Je-su, Herr-scher al-ler
En-den, Got-tes und Ma-ri-en Sohn:
Dich will ich lie-ben, dich will ich eh-ren,
mei-nes Her-zens Freud und Kron!

Seht die Lilien auf dem Feld.

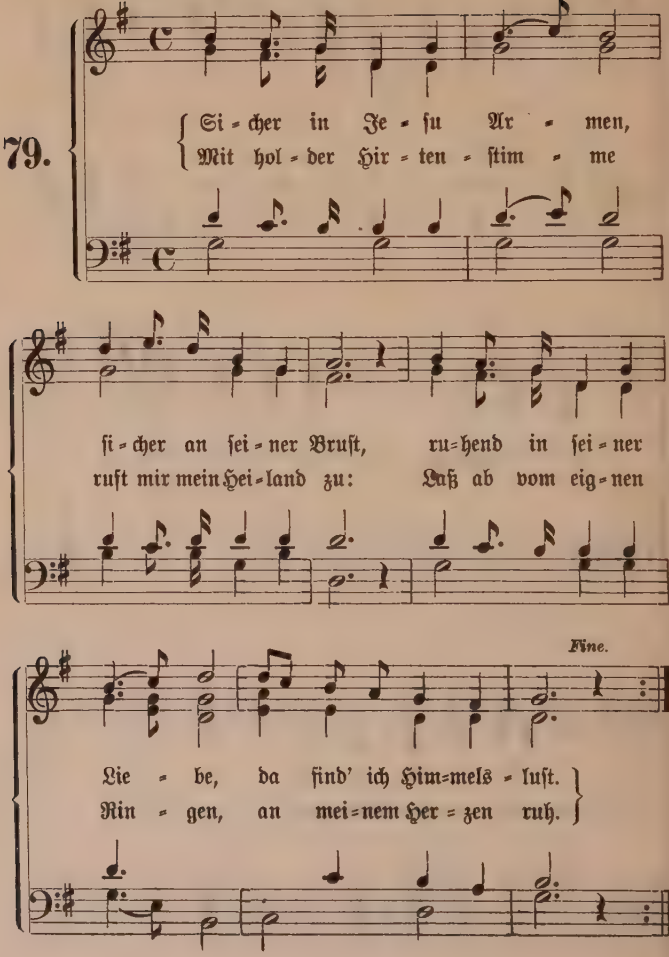
78.

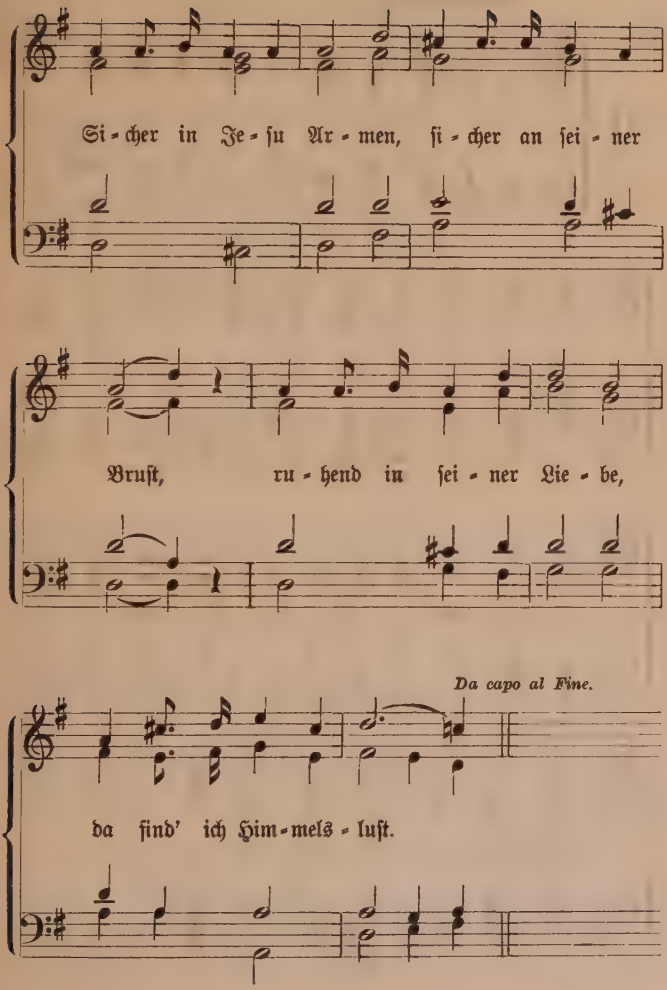



Wer hat sie so schön ge=macht, aus = geschmückt mit
sol = cher Pracht, herr = lich, son=der Glei = chen,
herr = lich, son=der Glei = chen?

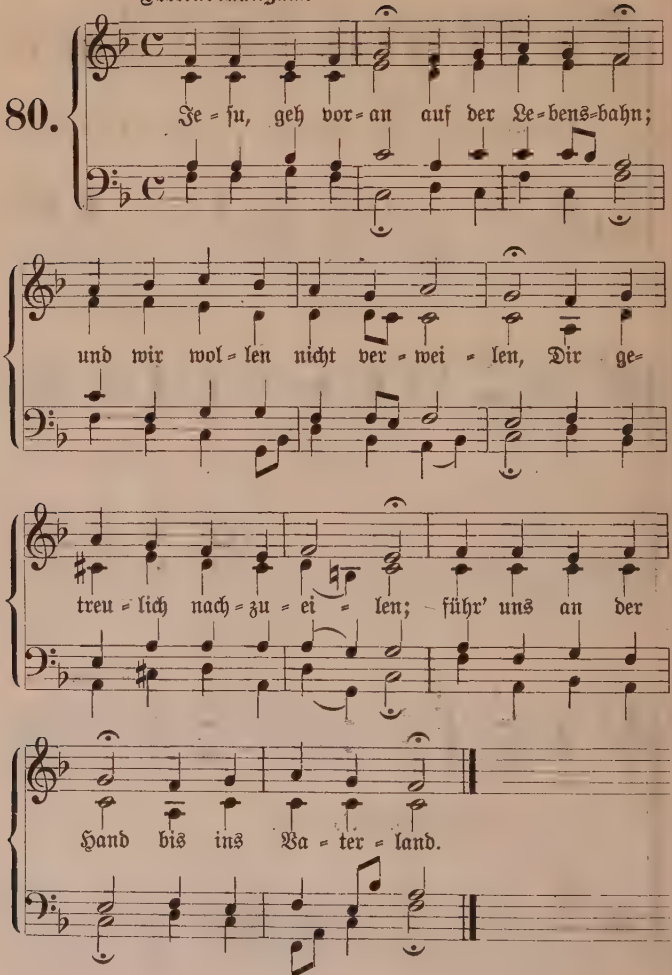
Sicher in Jesu Armen.

79.

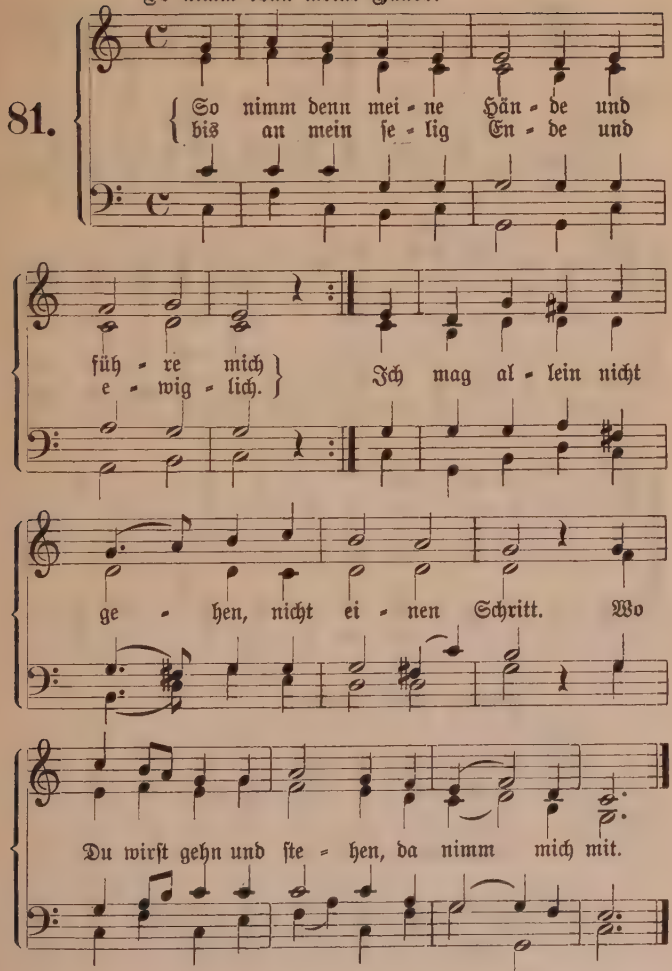



Si-cher in Je-su Ar-men, si-cher an sei-ner
Brust, ru-hend in sei-ner Lie-be,
Da capo al Fine.
da find' ich Him-mels-luft.

Seelenbräutigam.

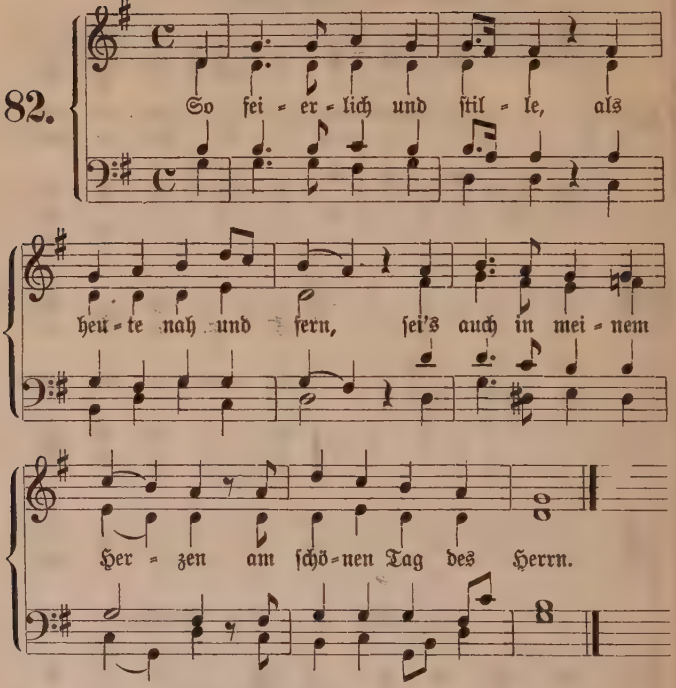

80.
Je = su, geh vor = an auf der Le = bens = bahn;
und wir wol = len nicht ver = wei = len, Dir ge=
treu = lich nach = zu = ei = len; führ' uns an der
Hand bis ins Va = ter = land.

So nimm denn meine Hände.


81.
So nimm denn mei - ne Hän - de und
bis an mein se - lig En - de und
füh - re mich
e - wig - lich.
Ich mag al - lein nicht
ge - hen, nicht ei - nen Schritt. Wo
Du wirst gehn und ste - hen, da nimm mich mit.

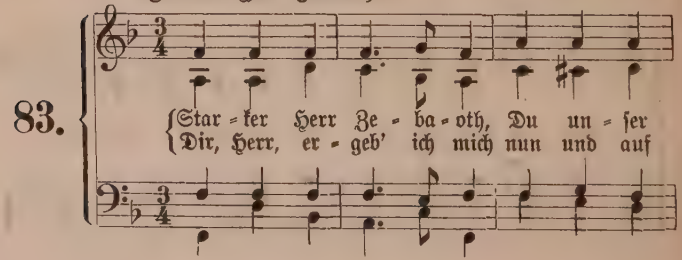
So feierlich und stille.

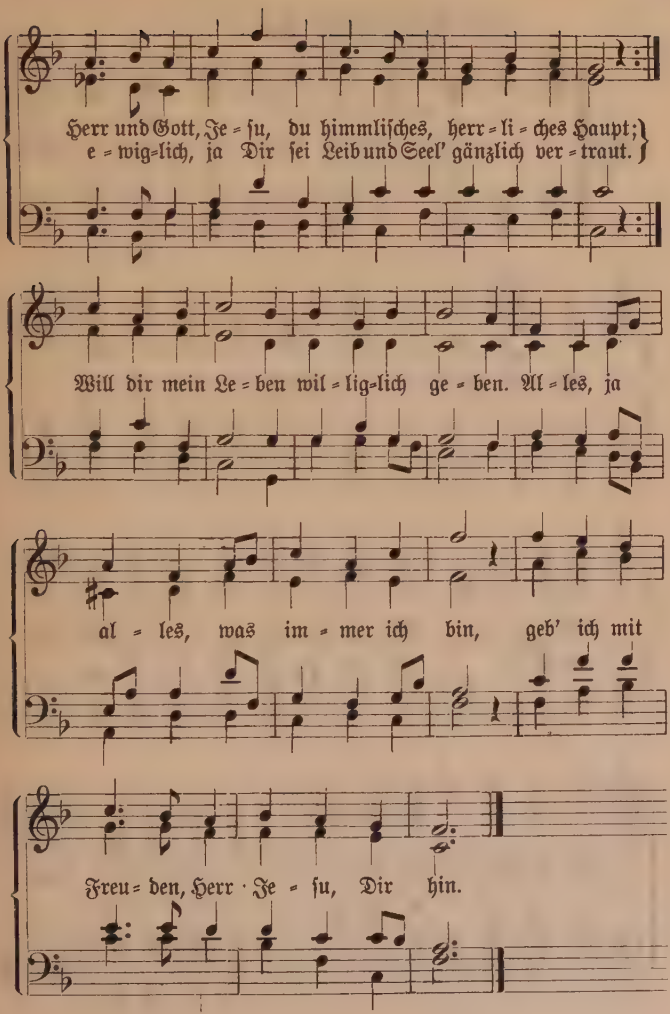
82.



Starker Herr Zebaoth.

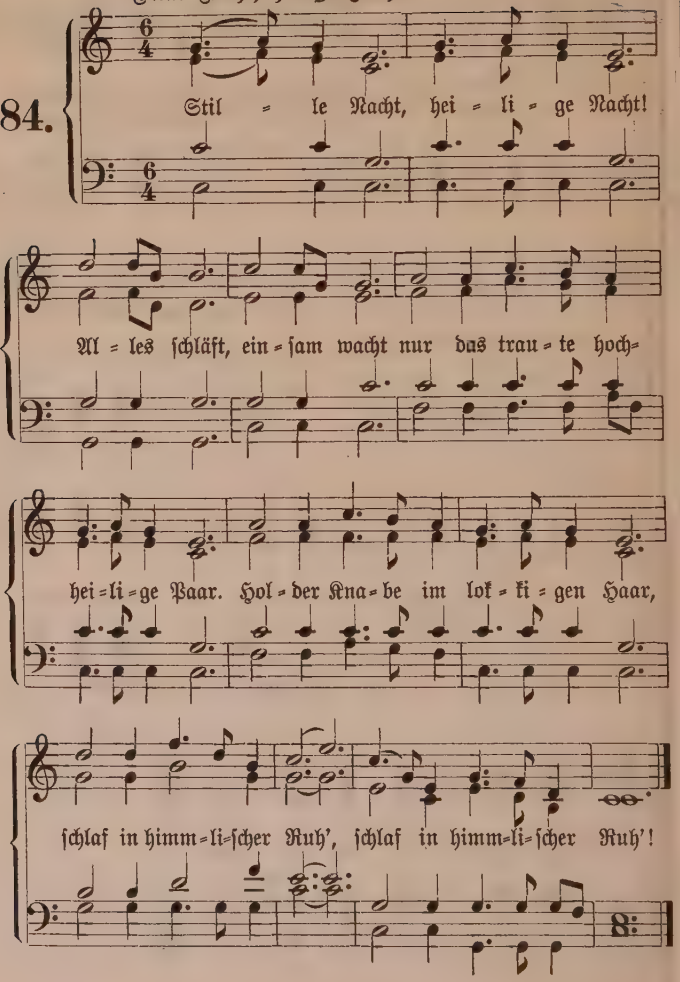
83.



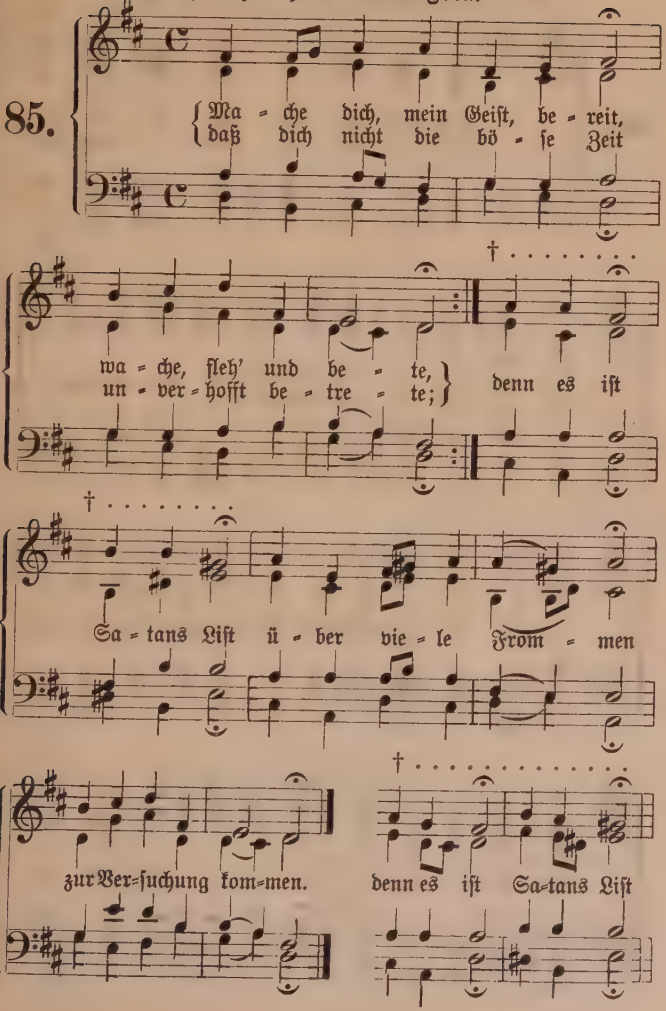

Herr und Gott, Je = su, du himmlisches, herr = li = ches Haupt;
e = wig = lich, ja Dir sei Leib und Seel' gänzlich ver = traut.
Will dir mein Le = ben wil = lig = lich ge = ben. Al = les, ja
al = les, was im = mer ich bin, geb' ich mit
Freu = den, Herr · Je = su, Dir hin.

Stille Nacht, heilige Nacht.

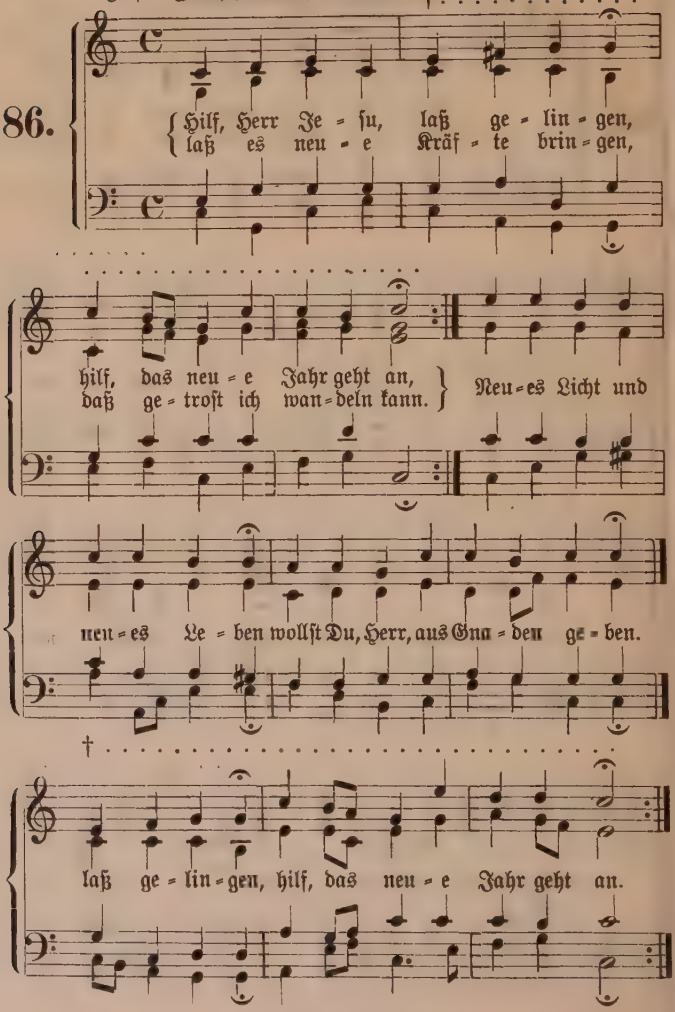
84.


Stil = le Nacht, hei = li = ge Nacht!
Al = les schläft, ein = sam wacht nur das trau = te hoch=
hei = li = ge Paar. Hol = der Kna = be im lok = ki = gen Haar,
schlaf in himm = li = scher Ruh', schlaf in himm = li = scher Ruh'!

Straf mich nicht in deinem Zorn.

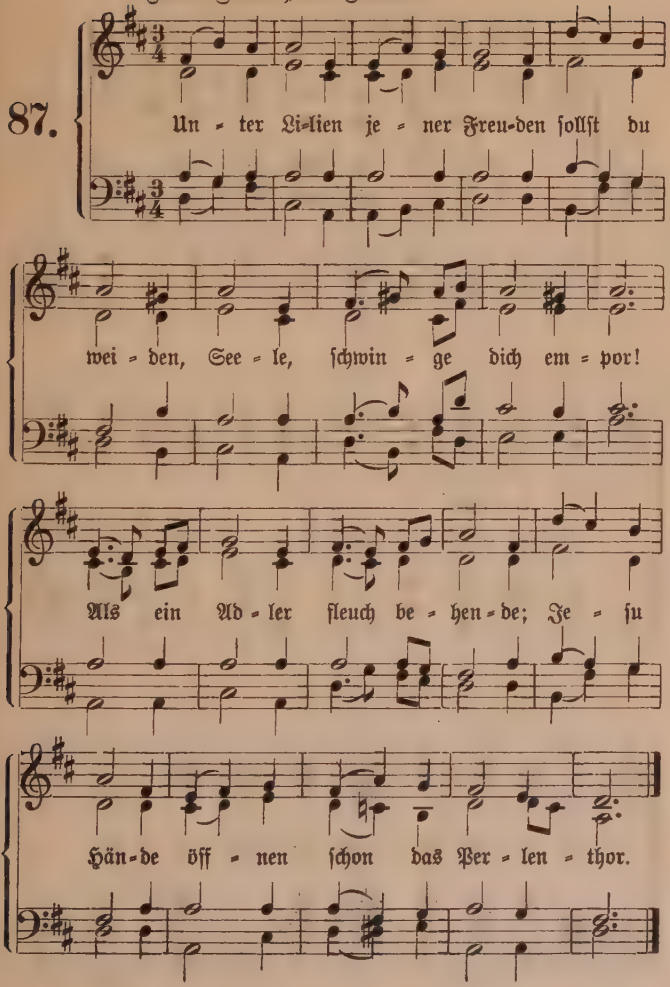

85.
Ma - che dich, mein Geist, be - reit,
daß dich nicht die bö - se Zeit
wa - che, fleh' und be - te,
un - ver - hofft be - tre - te;
denn es ist
Sa - tans List ü - ber vie - le From - men
zur Ver - suchung kom - men.
denn es ist Sa - tans List

Unser Herrscher, unser König.


86.
Hilf, Herr Je = su, laß ge = lin = gen,
laß es neu = e Kräf = te brin = gen,
hilf, das neu = e Jahr geht an,
daß ge = trost ich wan = deln kann.
Neu = es Licht und
neu = es Le = ben wollst Du, Herr, aus Gna = den ge = ben.
laß ge = lin = gen, hilf, das neu = e Jahr geht an.

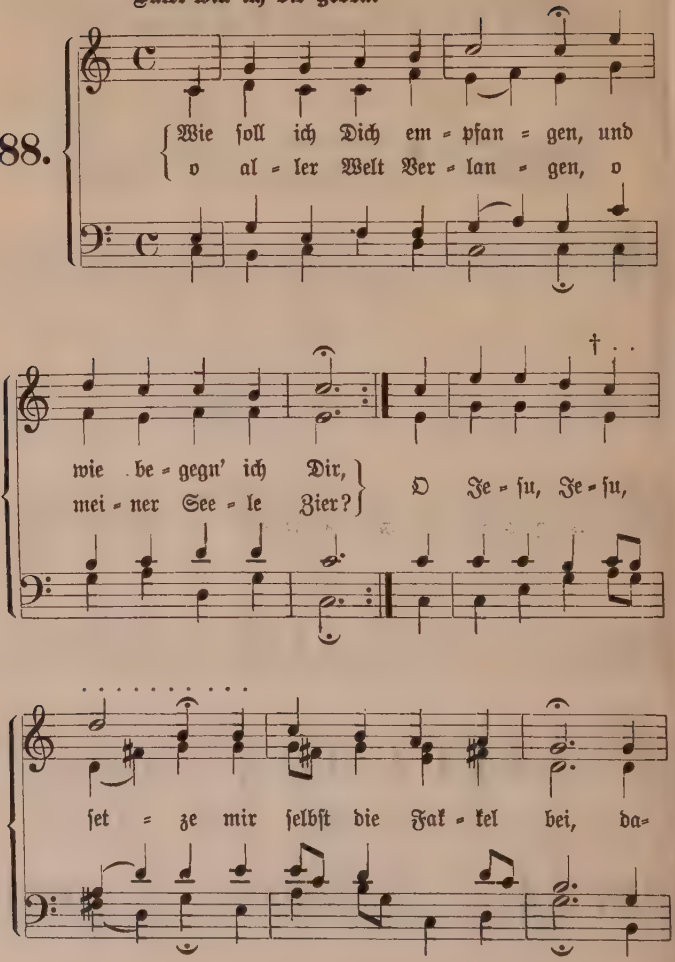
Unter Lilien jener Freuden.

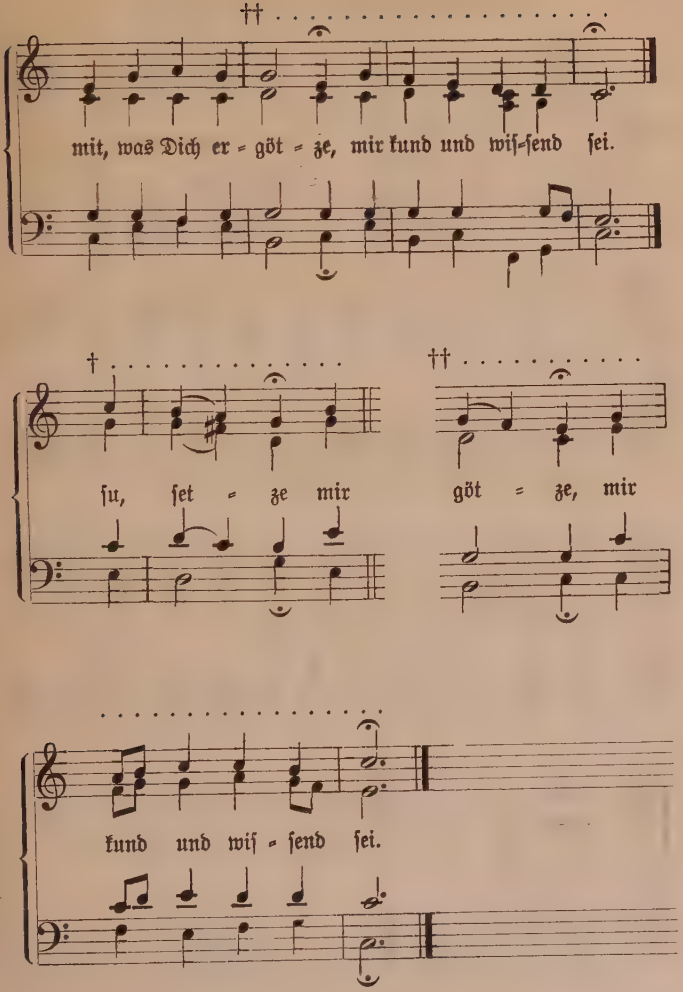
87.


Un - ter Li-lien je - ner Freu-den sollst du
wei - den, See - le, schwin - ge dich em - por!
Als ein Ad - ler fleuch be - hen - de; Je - su
Hän - de öff - nen schon das Per - len - thor.

Valet will ich dir geben.

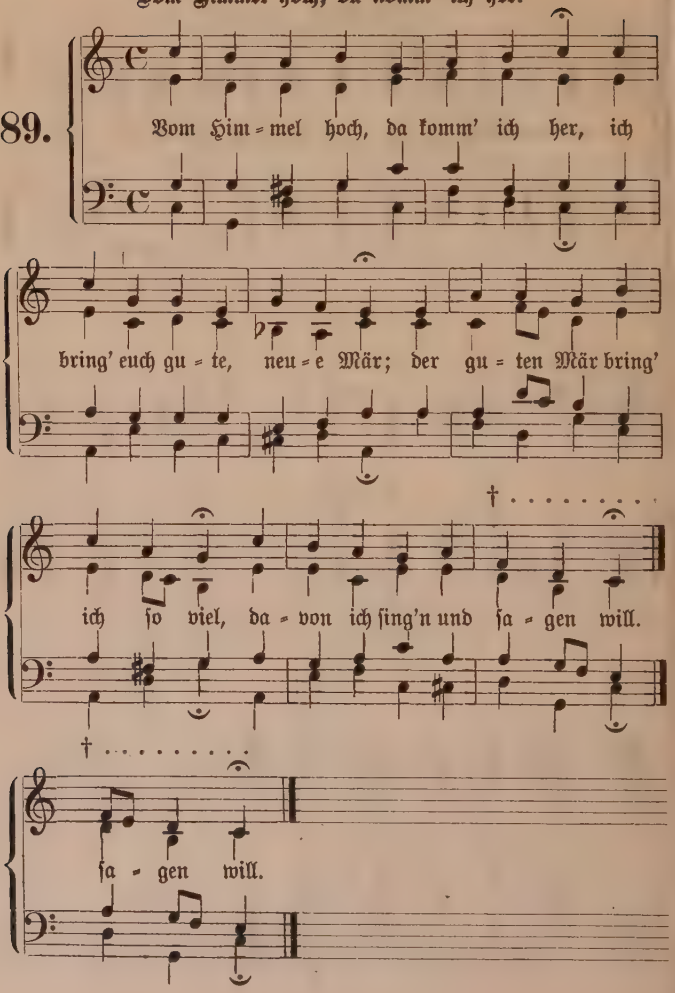
88.


Wie soll ich Dich em = pfan = gen, und
o al = ler Welt Ver = lan = gen, o
wie be = gegn' ich Dir,
mei = ner See = le Zier?
O Je = su, Je = su,
set = ze mir selbst die Fak = kel bei, da=

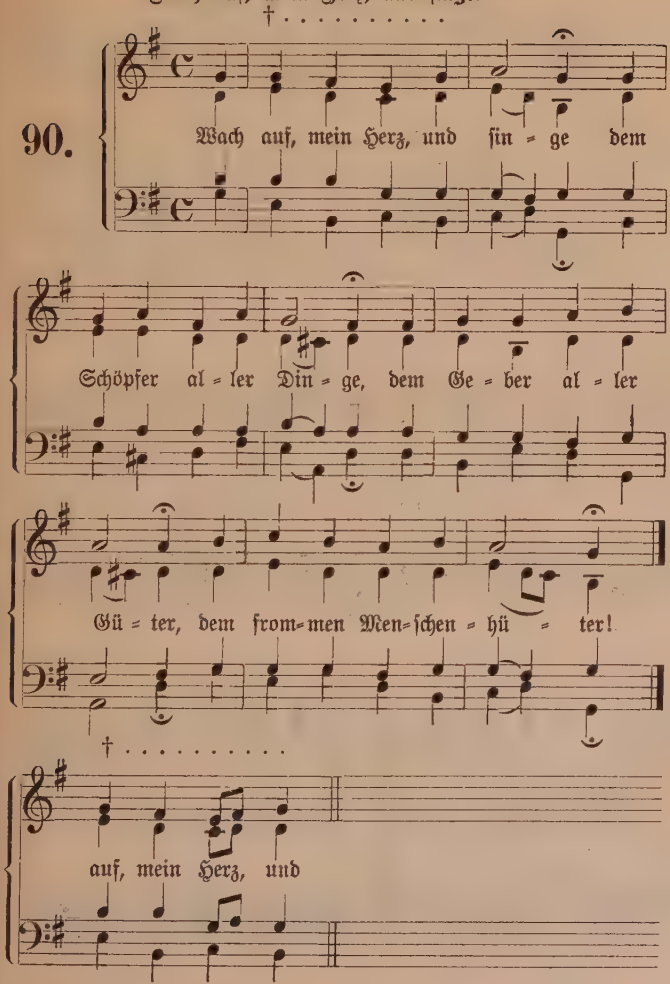

mit, was Dich er = göt = ze, mir kund und wiſ=ſend ſei.
ſu, ſet = ze mir
göt = ze, mir
kund und wiſ = ſend ſei.

Vom Himmel hoch, da komm' ich her.

89.

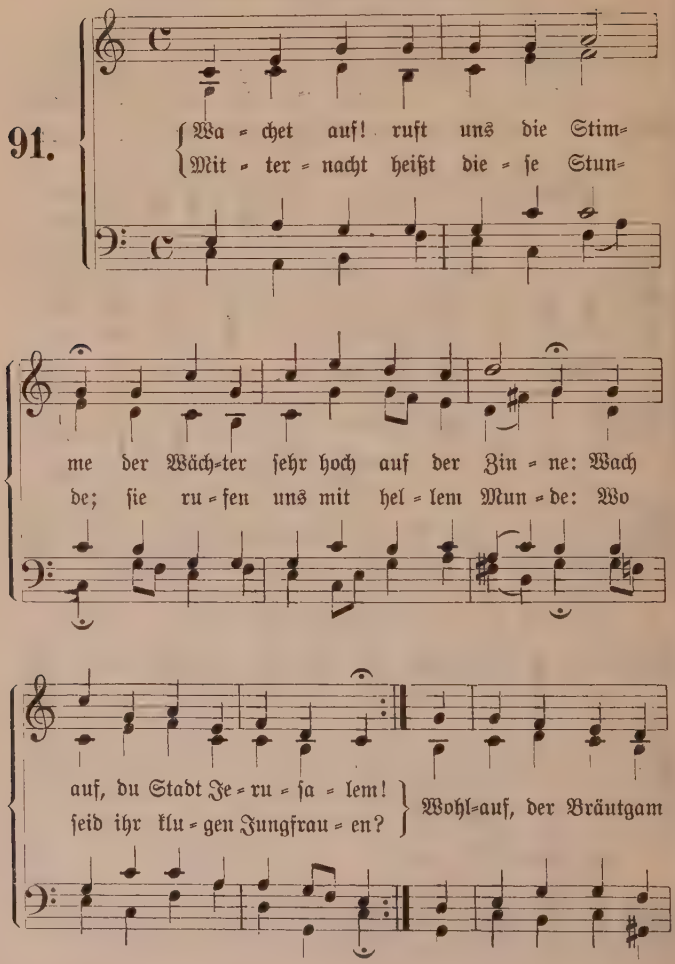

Vom Him = mel hoch, da komm' ich her, ich
bring' euch gu = te, neu = e Mär; der gu = ten Mär bring'
ich so viel, da = von ich sing'n und sa = gen will.
sa = gen will.

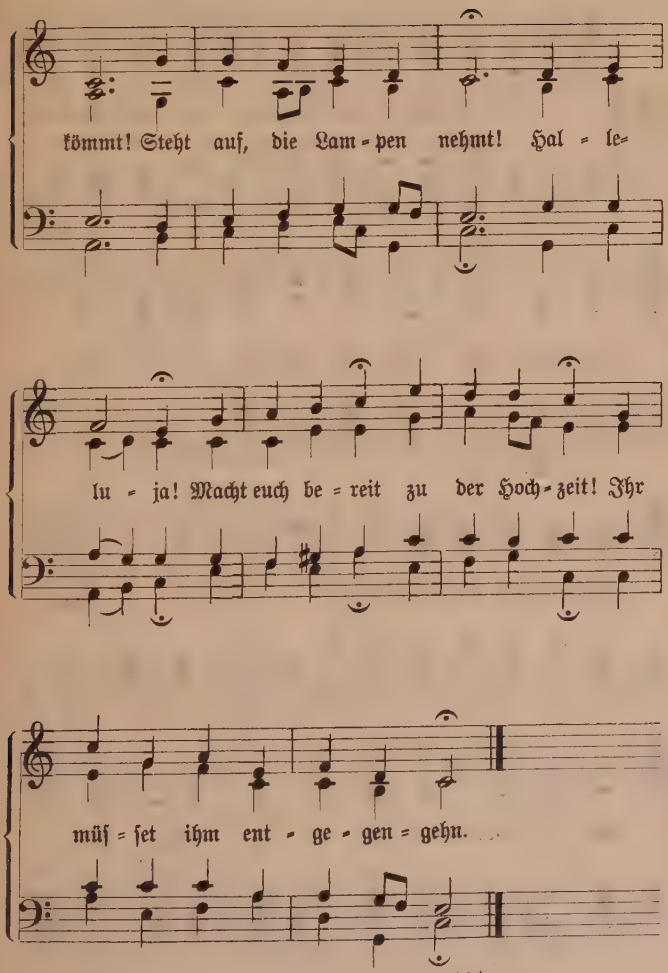
Wach auf, mein Herz, und singe.


90.
Wach auf, mein Herz, und sin = ge dem
Schöpfer al = ler Din = ge, dem Ge = ber al = ler
Gü = ter, dem from = men Men = schen = hü = ter!
auf, mein Herz, und

Wachet auf! ruft uns die Stimme.

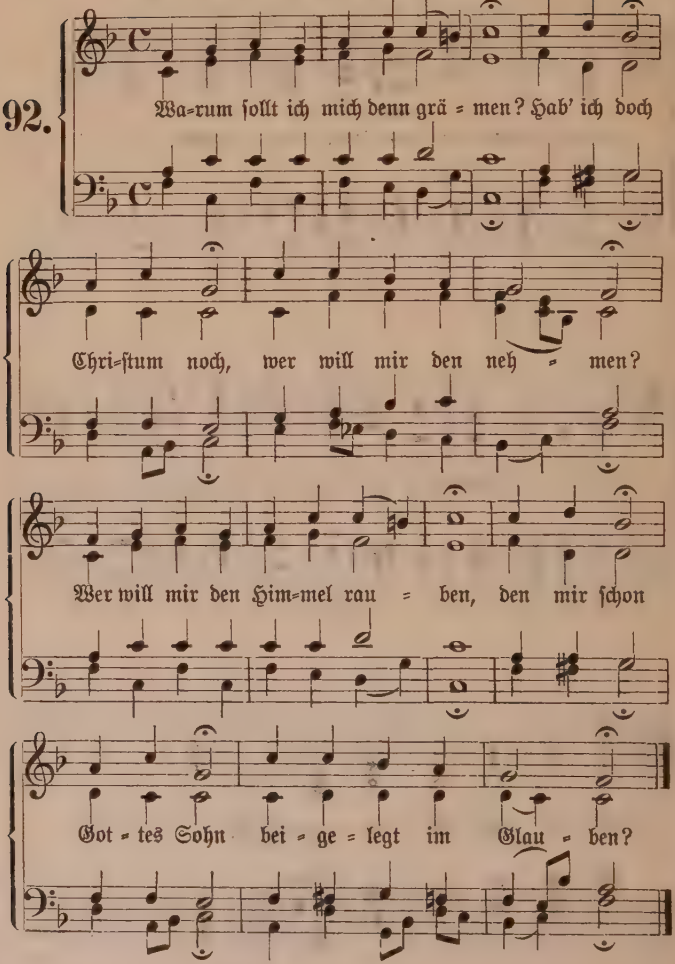
91.


Wa = chet auf! ruft uns die Stim=
Mit = ter = nacht heißt die = se Stun=
me der Wäch=ter sehr hoch auf der Zin = ne: Wach
de; sie ru = fen uns mit hel = lem Mun = de: Wo
auf, du Stadt Je = ru = sa = lem!
seid ihr klu = gen Jungfrau = en?
Wohl=auf, der Bräutgam

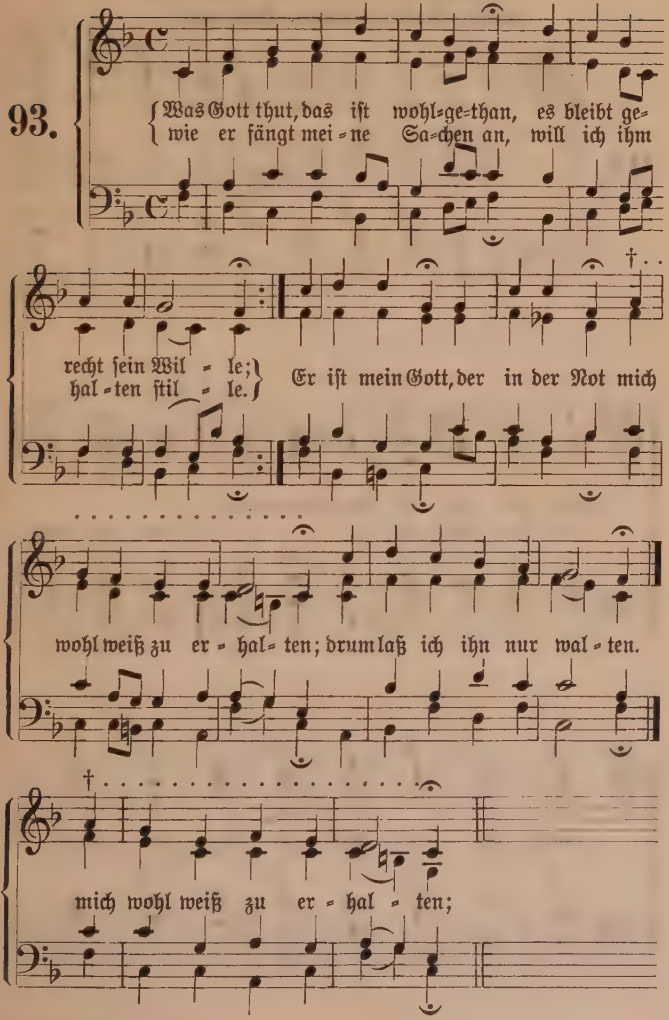

kömmt! Steht auf, die Lam-pen nehmt! Hal-le-
lu-ja! Macht euch be-reit zu der Hoch-zeit! Ihr
müs-set ihm ent-ge-gen-gehn.

Warum sollt ich mich denn grämen?

92.

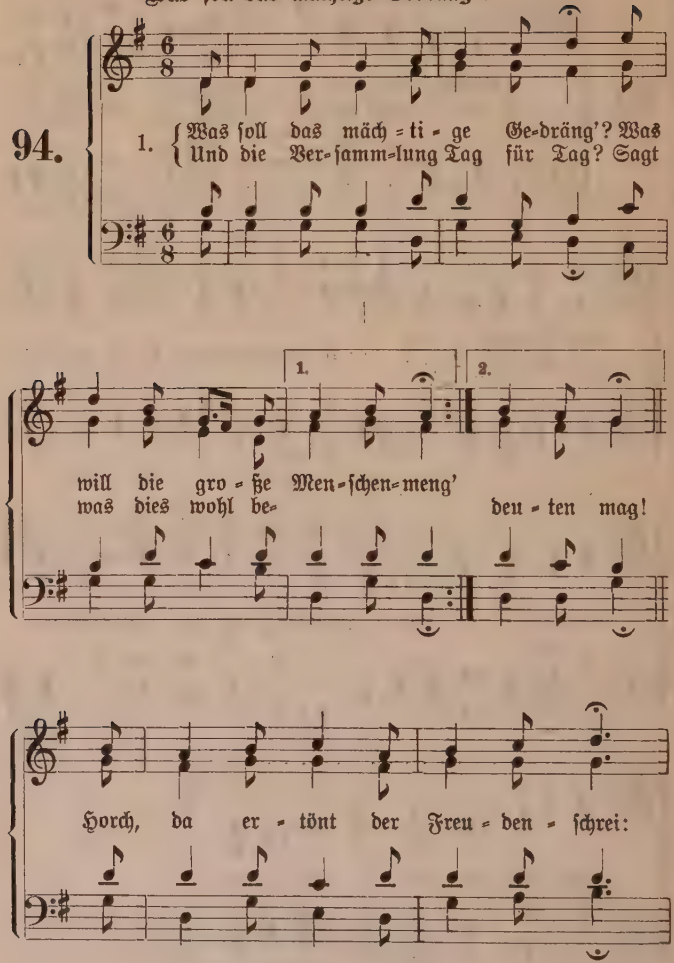

Wa=rum sollt ich mich denn grä = men? Hab' ich doch
Chri=stum noch, wer will mir den neh = men?
Wer will mir den Him=mel rau = ben, den mir schon
Got = tes Sohn bei = ge = legt im Glau = ben?

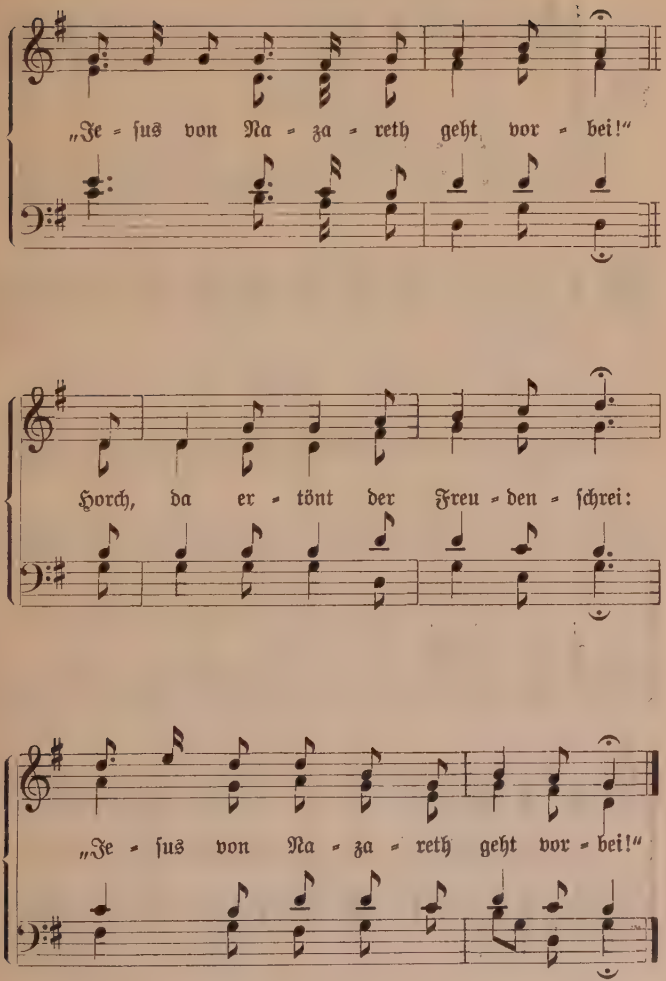
Was Gott thut, das ist wohlgethan.


93.
Was Gott thut, das ist wohl-ge-than, es bleibt ge-
wie er fängt mei-ne Sa-chen an, will ich ihm
recht sein Wil-le;
hal-ten stil-le.
Er ist mein Gott, der in der Not mich
wohl weiß zu er-hal-ten; drum laß ich ihn nur wal-ten.
mich wohl weiß zu er-hal-ten;

Was soll das mächtige Gedräng'?

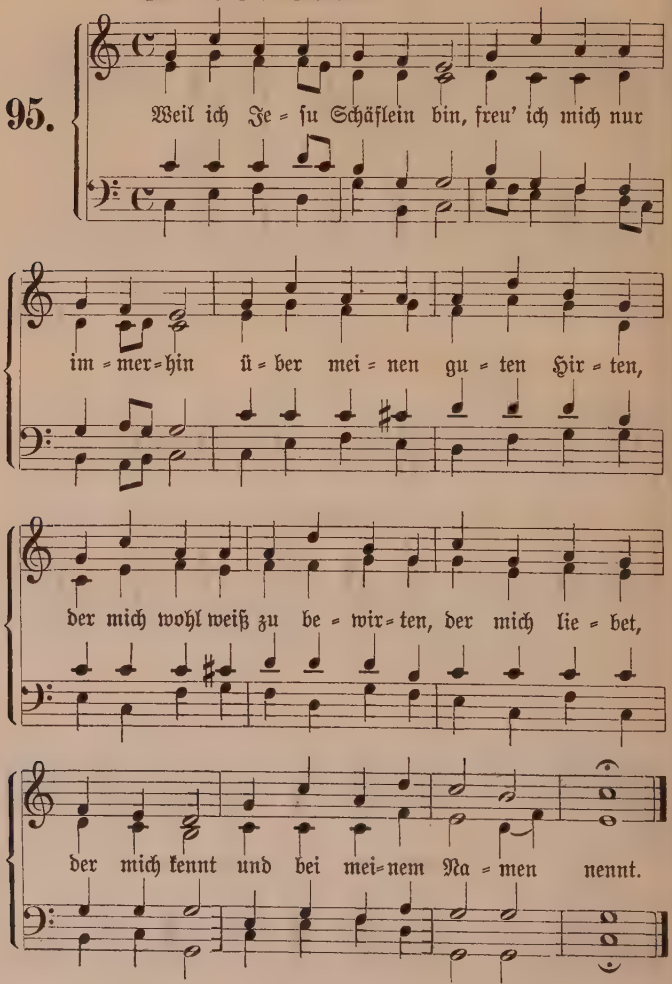
94.


1. Was soll das mäch-ti-ge Ge-dräng'? Was
Und die Ver-samm-lung Tag für Tag? Sagt
1.
2.
will die gro-ße Men-schen-meng'
was dies wohl be- den-ten mag!
Horch, da er-tönt der Freu-den-schrei:


„Je - ſus von Na - za - reth geht vor - bei!“
Horch, da er - tönt der Freu - den - ſchrei:
„Je - ſus von Na - za - reth geht vor - bei!“

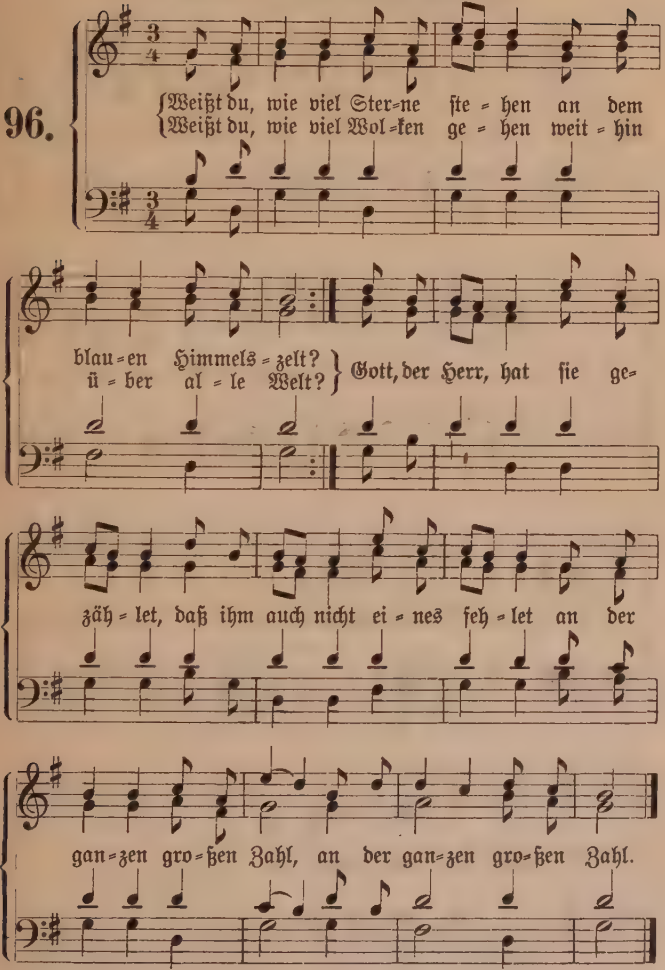
Weil ich Jesu Schäflein bin.

95.


Weil ich Je = su Schäflein bin, freu' ich mich nur
im = mer = hin ü = ber mei = nen gu = ten Hir = ten,
der mich wohl weiß zu be = wir = ten, der mich lie = bet,
der mich kennt und bei mei = nem Na = men nennt.

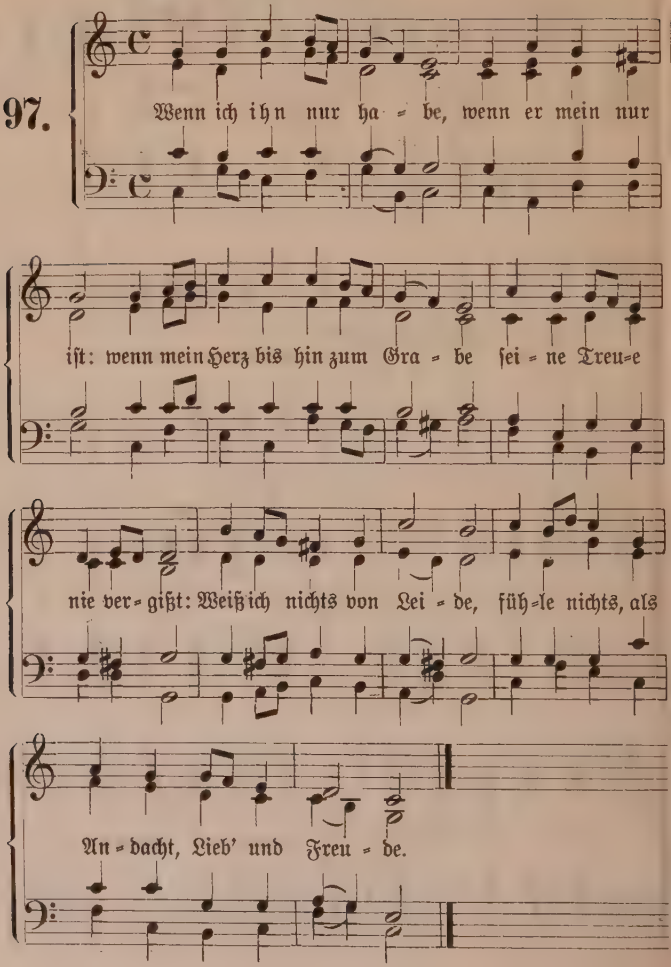
Weißt du, wie viel Sterne stehen.

96.


Weißt du, wie viel Ster=ne ste=hen an dem
Weißt du, wie viel Wol=ken ge=hen weit=hin
blau=en Himmels=zelt?
ü=ber al=le Welt?
Gott, der Herr, hat sie ge=
zäh=let, daß ihm auch nicht ei=nes feh=let an der
gan=zen gro=ßen Zahl, an der gan=zen gro=ßen Zahl.

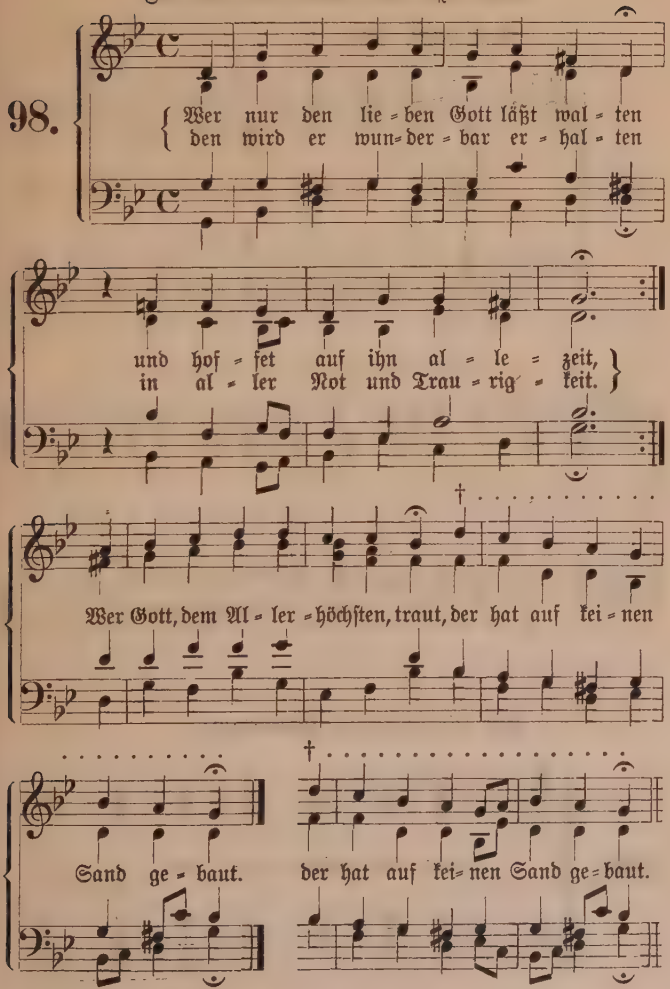
Wenn ich ihn nur habe.

97.

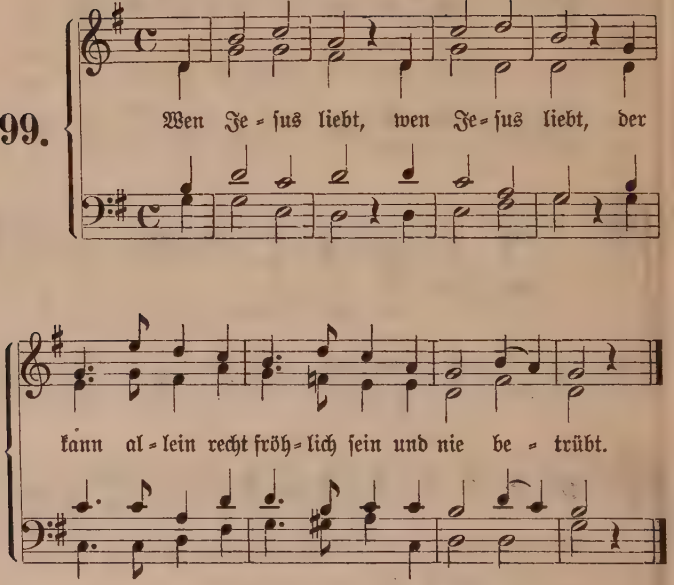

Wenn ich ihn nur ha = be, wenn er mein nur
ist: wenn mein Herz bis hin zum Gra = be sei = ne Treu=e
nie ver = gißt: Weiß ich nichts von Lei = de, füh=le nichts, als
An = dacht, Lieb' und Freu = de.

Wer nur den lieben Gott läßt walten.

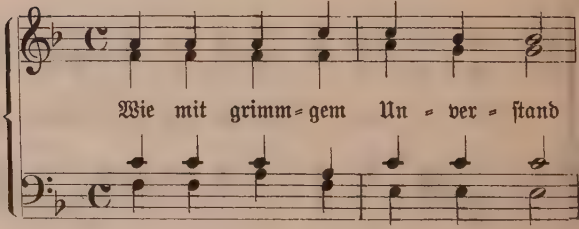
98.

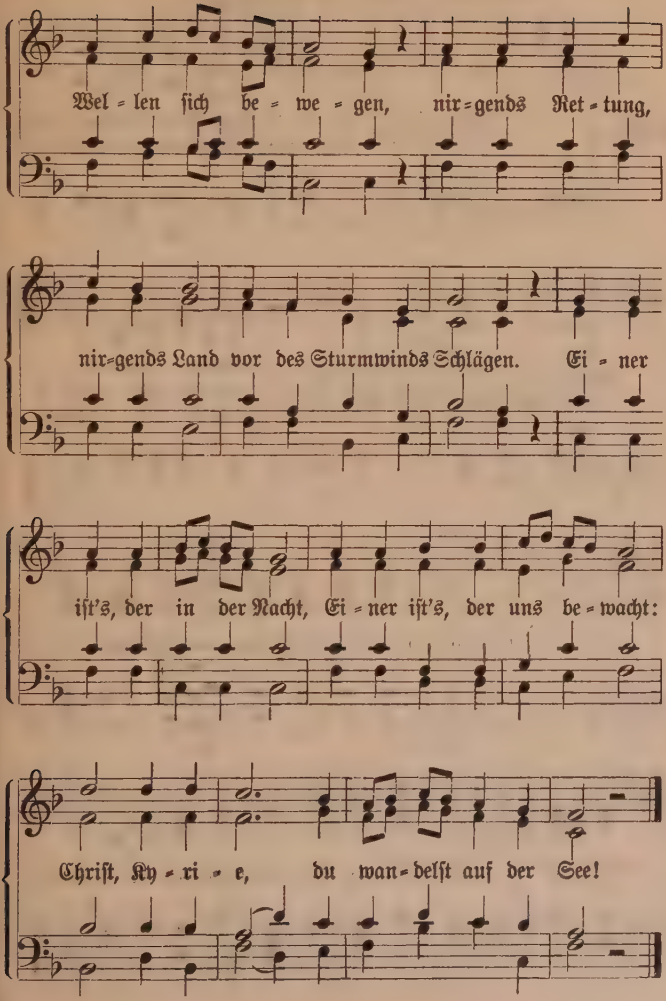

Wer nur den lie = ben Gott läßt wal = ten
den wird er wun = der = bar er = hal = ten
und hof = fet auf ihn al = le = zeit,
in al = ler Not und Trau = rig = keit.
Wer Gott, dem Al = ler = höchsten, traut, der hat auf kei = nen
Sand ge = baut.
der hat auf kei = nen Sand ge = baut.

Wen Jesus liebt.

99.

Wie mit grimmgem Unverstand.

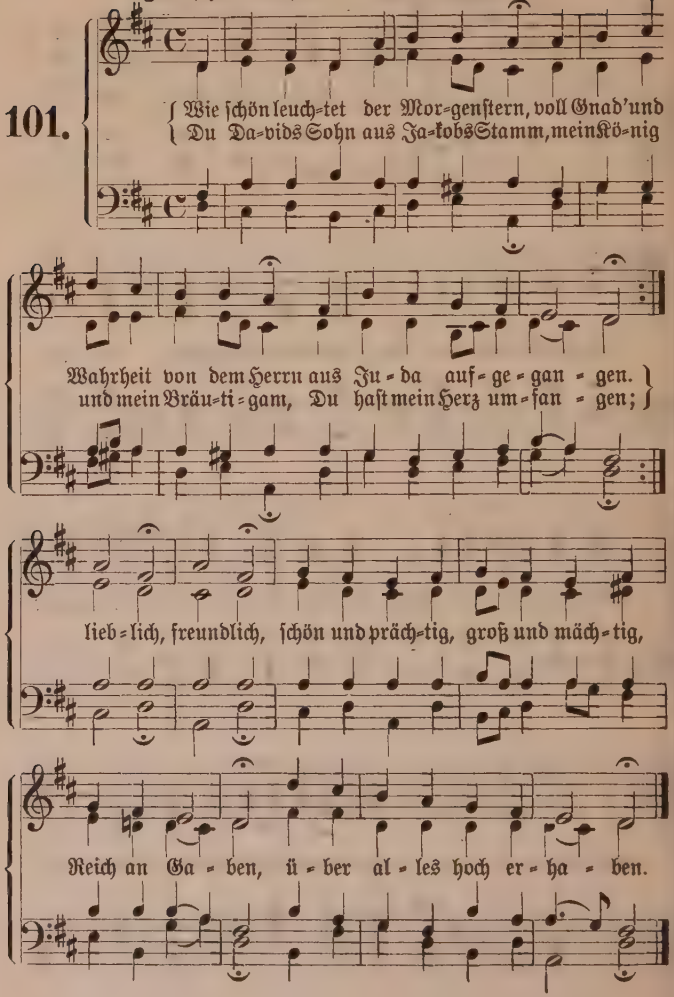
100.




Wel = len sich be = we = gen, nir = gends Ret = tung,
nir = gends Land vor des Sturmwinds Schlägen. Ei = ner
ist's, der in der Nacht, Ei = ner ist's, der uns be = wacht:
Christ, Ky = ri = e, du wan = delst auf der See!

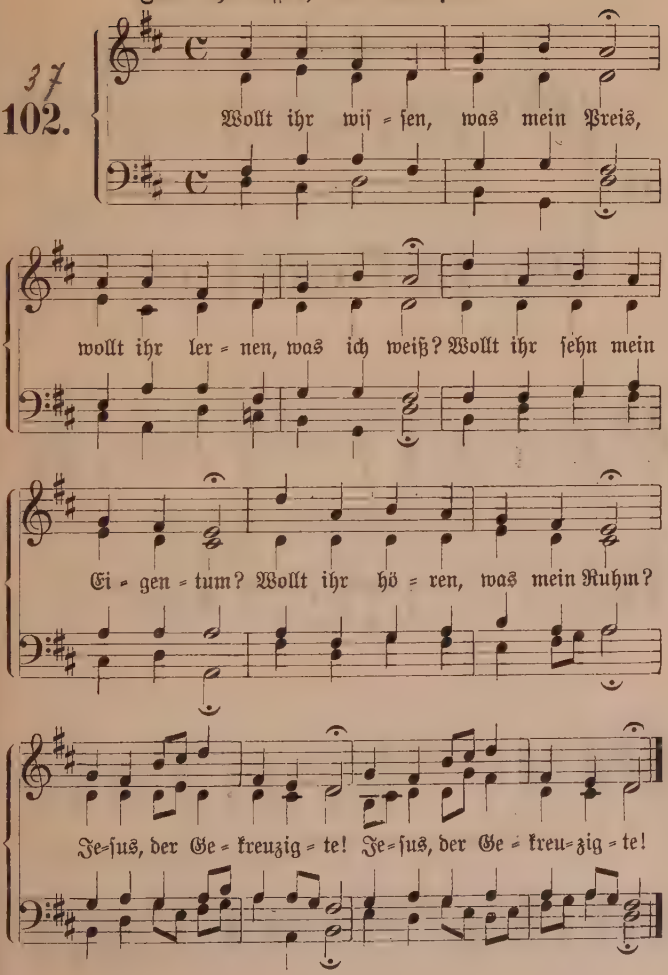
Wie schön leuchtet der Morgenstern.

101.


Wie schön leuch-tet der Mor-genstern, voll Gnad'und
Du Da-vids Sohn aus Ja-kobs Stamm, mein Kö-nig
Wahrheit von dem Herrn aus Ju-da auf-ge-gan-gen.
und mein Bräu-ti-gam, Du hast mein Herz um-fan-gen;
lieb-lich, freundlich, schön und präch-tig, groß und mäch-tig,
Reich an Ga-ben, ü-ber al-les hoch er-ha-ben.

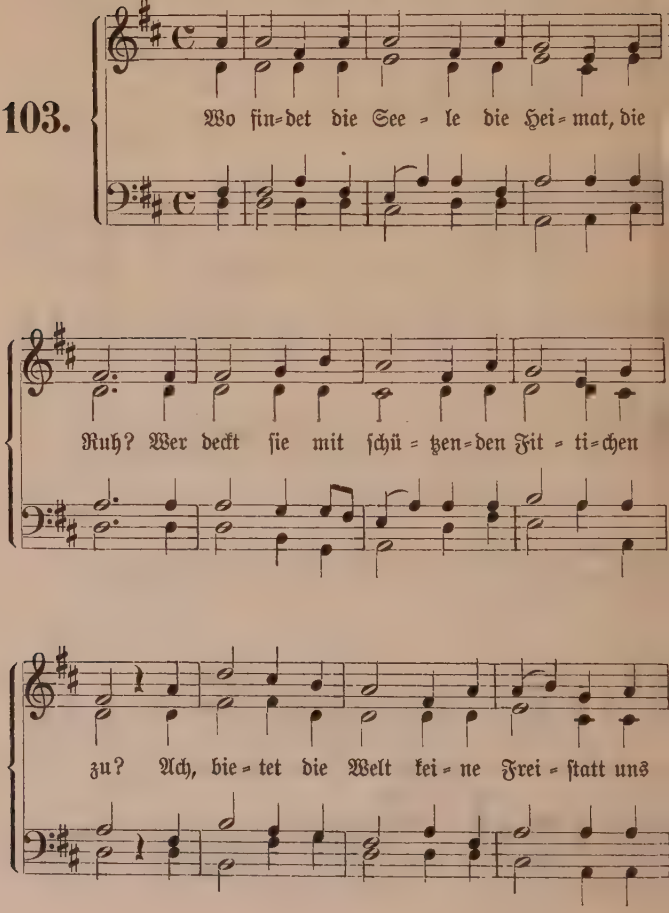
Wollt ihr wissen, was mein Preis?

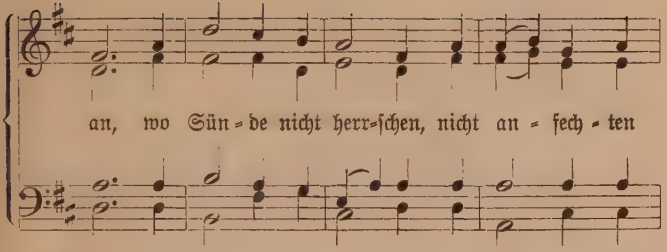
37
102.

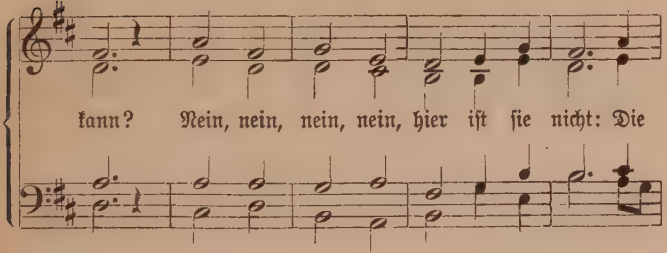

Wollt ihr wis = sen, was mein Preis,
wollt ihr ler = nen, was ich weiß? Wollt ihr sehn mein
Ei = gen = tum? Wollt ihr hö = ren, was mein Ruhm?
Je=sus, der Ge = kreuzig = te! Je=sus, der Ge = kreu=zig = te!

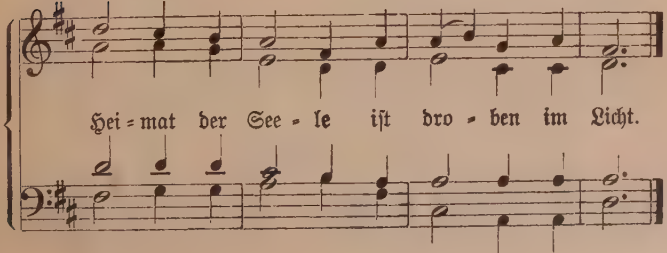
Wo findet die Seele die Heimat, die Ruh?

103.


Wo fin=det die See = le die Hei = mat, die
Ruh? Wer deckt sie mit schü = tzen=den Fit = ti=chen
zu? Ach, bie = tet die Welt kei = ne Frei = statt uns

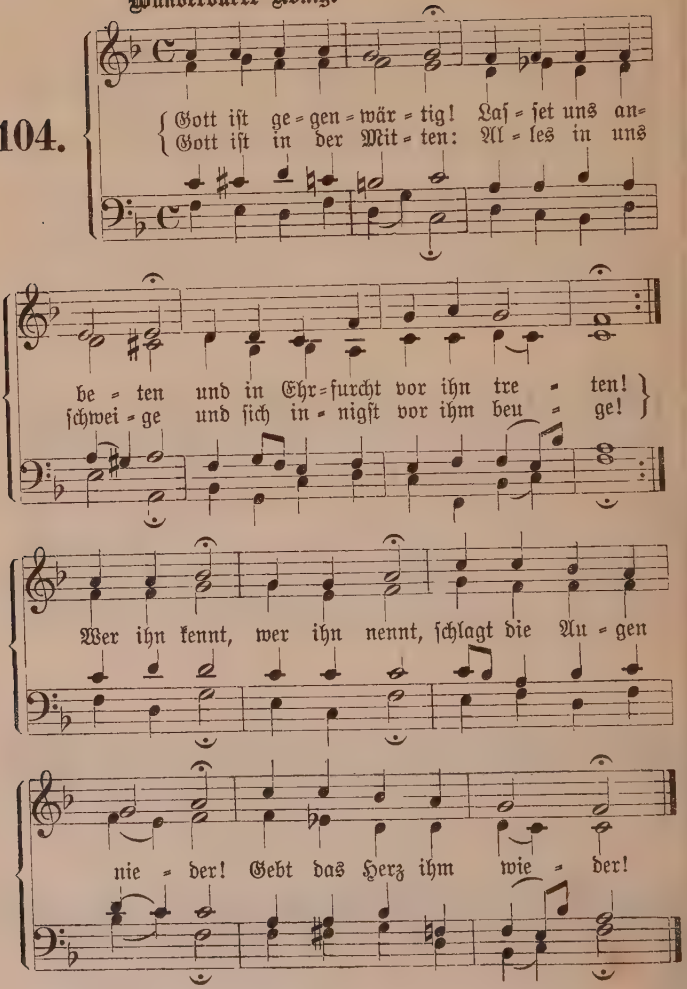

an, wo Sün=de nicht herr=schen, nicht an=fech=ten


kann? Nein, nein, nein, nein, hier ist sie nicht: Die


Hei=mat der See=le ist dro=ben im Licht.

Wunderbarer König.

104.


Gott ist ge = gen = wär = tig! Laſ = ſet uns an=
Gott ist in der Mit = ten: Al = les in uns
be = ten und in Ehr=furcht vor ihn tre = ten!
ſchwei = ge und ſich in = nigſt vor ihm beu = ge!
Wer ihn kennt, wer ihn nennt, ſchlagt die Au = gen
nie = der! Gebt das Herz ihm wie = der!

Alphabetisches Register der Choräle.

	Lied-Nr.
Alle Jahre wieder . . .	1
Allein Gott in der Höh' .	5
An Wasserflüssen Babylon .	2
Aus dem Himmel ferne . .	4
Aus meines Herzens Grunde	3
Aus tiefer Not schrei' ich .	6
Bis hierher hat mich Gott	16
Christe, Du Lamm Gottes.	7
Christus, der ist mein Leben	8
Der beste Freund ist in dem	9
Der Christbaum ist der . .	12
Des Christen Schmuck und.	10
Die güldne Sonne. . 11a.	11b
Die Tugend wird durchs Kr.	14
Dir, Dir, Jehovah, will ich	15
Du lieber, heil'ger, fromme	13
Eines wünsch' ich mir . .	38
Ein' feste Burg ist unser Gott	17
Ein Gärtner geht im Garten	18
Ein Lämmlein geht und trägt	2
Eins ist not, ach Herr, dies	19
Es ist das Heil uns . . .	16
Es ist ein Born	20
Es ist ein Reis entsprungen	22
Es ist gewißlich an der Zeit	21
Fahre fort, fahre fort, Zion	24
Freiheit, die ich meine . .	23
Freu dich sehr, o meine. .	26
Freuet euch der schönen Erde	25
Freut euch, ihr Christen .	27
Geh' aus, mein Herz . . .	28
Gelobet seist Du, Jesus Christ	29
Gott des Himmels und der	30
Gottes süße Liebe. . . .	23
Gott ist gegenwärtig. . .	104
Gott sei Dank durch alle .	48
Großer Gott, wir loben Dich	31
Harre, meine Seele . . .	32
Heimatland, Heimatland. .	33
Herbei, o ihr Gläubigen .	35
Herr, ich hör' von gnäd'gen	34
Herr Jesu Christ, Dich zu .	36
Herr und Ältster deiner. .	38
Herzlich thut mich verlangen	37
Herzliebster Jesu	39
Herz und Herz vereint . .	72
Hilf, Herr Jesu, laß . . .	86
Ich bete an die Macht der.	41
Ich bin ein kleines Kindelein	40
Ich habe nun den Grund .	66
Ich steh' an Deiner Krippe	20
Ich will Dich erheben . .	42
Ich will Dich lieben, meine	43
Ich will streben nach dem .	44
Ich will von meinem Jesu.	46
Jehova, Jehova, Jehova .	49
Jerusalem, du hochgebaute .	51
Jesu, geh' voran	80
Jesu, komm doch selbst zu mir	48
Jesu, meine Freude . . .	52
Jesus, meine Zuversicht . .	53

	Lied-Nr.
Ihr Kinderlein, kommet. .	45
Immer muß ich wieder lesen	50
In die Ferne möcht' ich ziehen	47
Ist Gott für mich, so trete	88
Komm, o komm, Du Geist	55
Laßt mich gehn	54
Liebster Jesu, wir sind hier	56
Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren.	58
Lobe den Herren, o meine .	57
Lobt froh den Herrn. . .	59
Lobt Gott, ihr Christen. .	60
Mache dich, mein Geist, bereit	85
Mach's mit mir, Gott . .	63
Macht hoch die Thür . .	62
Meinen Jesum laß ich nicht	61
Mir ist Erbarmung widerfahren	64
Mir nach, spricht Christus .	63
Mit Ernst, o Menschenkinder	3
Müde bin ich, geh zur Ruh'	65
Nach einer Prüfung kurzer.	66
Nun danket alle Gott . .	67
Nun preiset alle	69
Nun ruhen alle Wälder. .	68
O daß ich tausend Zungen.	70
O du fröhliche Weihnachtszeit	71
O Durchbrecher aller Bande	72
O Haupt voll Blut und W.	37
O Lamm Gottes, unschuldig	73
Ostern, Ostern, Frühlingsw.	74
O Traurigkeit, o Herzeleid.	75
O, wär' ich wie ein Engel.	76

	Lied-Nr.
Schmückt das Fest mit Maien	52
Schönster Herr Jesu . . .	77
Seelenbräutigam	80
Seht die Lilien auf dem Feld	78
Sicher in Jesu Armen . .	79
So feierlich und stille . .	82
So nimm denn meine Hände	81
Starker Herr Zebaoth . .	83
Stille Nacht, heilige Nacht.	84
Straf mich nicht in Deinem	85
Unser Herrscher, unser König	86
Unter Lilien jener Freuden	87
Valet will ich dir geben .	88
Vater, kröne Du mit Segen	26
Vom Himmel hoch, da komm	89
Wach' auf, mein Herz, und	90
Wachet auf! ruft uns d. St.	91
Warum sollt' ich mich denn	92
Was Gott thut, das ist. .	93
Was soll das mächtige Gedräng?	94
Weil ich Jesu Schäflein bin	95
Weißt du, wieviel Sterne st.	96
Wen Jesus liebt	99
Wenn ich ihn nur habe. .	97
Wer nur den lieben Gott .	98
Wie groß ist des Allmächt'gen	14
Wie mit grimm'gem Unverst.	100
Wie schön leuchtet der Mrgst.	101
Wie soll ich Dich empfangen	88
Wo findet die Seele die H.	103
Wollt ihr wissen, was mein	102
Wunderbarer König . . .	104

Druck von Oscar Brandstetter in Leipzig.

DATE DUE

GAYLORD

PRINTED IN U.S.A

GTU Library
2400 Ridge Road
Berkeley, CA 94709
For renewals call (510) 649-2500

All items are subject to recall.